Beangepreie:

natich 50 Ofc. Bringeriodn 10 Pfg., burch bie Boft bezogn virneiffcheitch Mt. L75 erzi Beftellgelb. Der "General. Anzeiger" ericheint täglich Abends. Sonntags in zwei Ausgaben. Unbarteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mngeigen: Telephon Mnichluß Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: 4: Mulerhaltungs-Blatt "Beierflunden". - Modentiid: Der Jandwirth. - Der Sumerift und bie ifufirirten "Beitrer Biliter".

Beichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfialt Emil Bommert in Wiesbaben.

Der

preublidie

Grenadier.

han rum un id lah'

Boftzeitungslifte Dr. 8167.

Freitag, Den 6. Mary 1903.

Telegr.-Adreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang.

Die Führer der französischen Armee.

O Die Thatfache, daß im Laufe dieses Jahres der vierte Theil aller kommandirenden Generale in Frankreich die Mtersgrenze erreicht und beshalb aus der aktiven Armee ausscheiden muß, daß von dem gleichen Loose in diesem Jahre 23 Divisions und 25 Brigadegenerale betroffen werben und auch der Oberfte Kriegerath vier seiner Generale verliert, die zu Armeeführern im Kriege außersehen waren oder in befonderen wichtigen Stellungen Berwendung finden follten, berursacht in haben Willitärkreisen unserer westlichen Rachbarn nicht geringe Besorgniß und schiebt die ichon oft umfrittene Frage wiederum in den Bordergrund, ob nicht wenigstens den Mitgliedern des Obersten Kriegsraths eine ihrer Bedeutung für den Kriegsfall entsprechenbe Dauer ihrer Stellung gegeben werden fonne. Bum Berftandnig und gur Beurtheilung eines solchen Borganges wird ein furzer Ueberblid über die Entwidelung des Oberften Briegsraths in Franfreid am Plate fein.

Der Conseil superier de la guerre wurde burch Defret bom 27. Juli 1872 errichtet und ihm die allgemeine Aufgabe übertragen, alle diejenigen Angelegenheiten einer eingebenben Brifung gu imtergieben, die auf die Berwendung ber Armee im Kriege und auf deren Berwaltung Beging hatten. Diese grundlegenden Bestimmungen find jedoch fortgesetht Aenderungen unterworfen worden, und 8 Defrete, bie bis jum heutigen Lage über Beränderungen des Oberften Ariegsrathes bom Brafidenten der Republik unterzeichnet worden find, haben feinerlei Sicherheit und Jeftigkeit in den Birfungefreis biefer wichtigften aller frangofischen Militarbehörben bringen können. Im Jahre 1897 hatte es unter bem Kriegsminister General Billot fast den Anschein, als ob ber Oberfte Kriegsrath fich zu dem erstrebten Einfluß auf die wichtigften Seeres-Angelegenheiten emporringen würbe. General Billot hatte richtig erkannt, daß diefes Biel nur dann su erreichen sei, wenn der Kriegsminister verpflichtet würde, ben Oberfton Kriegsrath in allen die Heeresleitung betreffenden Fragen zu hören. Da die hervorragendsten Generale Mitglieder des Obersten Kriegsrathes waren, so glaubte Ge. neral Billot mit einer solchen Magnahme mit aller Sicherbeit eine Gewähr bafür zu schaffen, daß einmal alle taktischen und ftrategischen Streitfragen in fachberftandiger Form erledigt würden und daß andererfeits der Kriegsminifter feine uneingeschränkten Machtbefugnisse erhielt. Die Absichten General Billot's famen jetoch, wie die vieler feiner Amtsvorganger, nicht gur Durchführung, weil er burch politische Berbaltniffe vorzeitig zum Aufgeben seiner Stellung gezwungen wurde. Babrend fein borgenannter Gesehentwurf bon feinem anderen Nachfolger wieder aufgenommen wurde, ist em anderer Antrag von ihm wiederholt erwogen worden, ohne jedoch bis jest durchgeführt worben zu fein. Es han-

delt sich dabei um Schaffung eines neuen General-Grades, der "Generang d'Armee", ber den Mitgliedern des Oberften Ariegsrathes beigelegt werden und ihnen auch äußerlich den Titel geben soll, der ihnen in ihrer zufünftigen Siellung als Armeeführer gebührt. Als General Gallifet bas Bortefeuille des Krieges übernahm, nahm man an, daß er auf die Gedanken des Generals Billot betreffs des Ober-Kriegsraths zurückenmen werde. Thatsächlich hat aber auch Gallifet in diefer hinficht nichts erreicht, sondern fich damit begnügen muffen, eine andere Magregel burchzuführen, die er im Intereffe der Bedeutung und der gufünftigen Berwendung ber Mitglieder des Oberften Kriegsrathes für geboten erachtete. Durch das von ihm herbeigeführte präfidentielle Defret vom 24. Oftober 1899 wurde eine Angahl von zu Armechihrern im Kriege defignirten Generalen an die Spipe von Armeeforps in Friedenszeiten gestellt. Da aber badurch ein Bechsel in den höchsten Kommandostellen ber Armee im Augenblid der Mobilmachung nothwendig geworden wäre, fo ließ der gegenwärtige französische Kriegsmenister General Andre die obengenannte Berfügung feines Amtevorgangers burch ein im Juli 1900 vom Brafibenten ber Republif unterzeichnetes neues Defret wieder aufheben. Gleichzeitig wurden fämnitliche Mitglieder des Oberften Kriegsrathes nach Baris berufen, wofelbft fie fich gur Berfügung bes Kriegsminifters balten und als Truppeninspekteure sowie zur Leitung von Uebungen Berwendung finden follen.

Bon ben 12 Generalen, die gur Beit den Oberften Kriegsrath bilden, hat in diesen Tagen General Saukier. angeblich infolge bon Differengen mit dem Kriegeminifter, feinen Abschied eingereicht. General Zurlinden hat bereits im Robember v. J. die Altersgrenze erreicht, ohne bisher durch einen anderen General erfest worden zu fein, und im Laufe dieses Jahres scheiden bie Generale Garnier des Garets, Bouron und Lucas ibres Alters wegen aus dem Kriegsrath aus. Auch den General Andre mußte am 29. Mary b. 3. ein gleiches Loos treffen, doch ift für ihn in seiner Eigenschaft als Kriegsminister eine Ausnahme möglich, wie dies bei General Duchesne der Fall ift, der über die Altersgrenze hinaus in feiner gegenwärtigen Stellung verbleiben barf, weil er seiner Zeit Höchstfommandirender des Expeditionsforps in Madagastar war. Bon ben fomit nur noch berbleibenden 5 Mitgliedern bes Oberften Kriegsrathes erreichen nach den gegenwärtigen Beftimmungen auch bie füngften im Nabre 1906 die Altersgrenze, fo daß innerhalb von drei Jahren in der gesammten höchsten Führerschaft der franzöfischen Armee im Kriegsfalle ein Wechsel eintreten muß.

Zum Schluß mag noch darauf hingewiesen werben, daßt Frankreich für den Kriegsfall im Ganzen fünf Armeen aufzuftellen beabfichtigt, von denen gur Beit die erfte Armee, aus dem 7., 8., 13. und 16. Armeeforps bestebend, ber General Duchesne, die gweite Armee mit bem 5., 9., 12. und 17. Armeeforps der General Lucas, die dritte Armee mit dem 4., 6., 11., 18. und 20. Armeeforps ber General Langlois, die vierte Armee mit dem 1, 2, 3, und 10. Armeeforps der General de Régrier, und endlich bie Alben-Armee aus dem 14. und 15. Armeeforps bestehend, der General Depinger fommandiren foll.



* Bicebaben ben 5. Dary 1903,

Der Kaller

wies am Dienstag in einer Ansprache an die Refruten der zweiten Marine-Inspektion zu Wilhelmshaven die neu Bereidigten zunächst auf die nunmehr von ihnen übernommenen Berpflichtungen hin. Er erwarte von ihnen, daß fie mit Leib und Leben für die Flagge, und wenn fie auch nur noch aus einem Jeten bestehen sollte, eintreten, damit fie bereinst, wenn bei der Außerdienststellung Flagge und Wimpel niedergeholt würden, sich der ihrem Gewissen sagen könnten: "Du bist Deinem Eide treu geblieben und baft bie Flagge rein, matellos und in Ehren gehalten bis jum letten Augenblid." Der Raifer verwies dabei auf manches nachahmenswerthes Beifpiel in der Geschichte der Marine und der alten Sonseaten und deren Bablspruch beim Siffen der Flagge, auf den alten "Alfis" und "Panther". Er erwarte, daß fie, bie heute Bereidigten, es jenen nachthun werden an Entschlossenheit und Tapferteit.

Die Trierer Schulangelegenheit.

Bon angeblich hervorragender batifanischer Seite wird dem "B. L.-A." aus Rom telegraphirt, daß das eigenmächtige Borgeben des Bifchofs Korum beim heiligen Stuhl um fo unangerlehmer empfunden werde, als eine papitliche Berordnung ben Bischöfen ausbrücklich auferlegt, in allen Fragen, welche feine besonderen Angelegenheiten einer einzelnen Didgofe bilben, nach gemeinfamer Borberathung und gemeinfam vorzugehen. Der Bischof hatte baber die Trierer Schul-Angelegenheit bei der letten Zusammentunft der preußischen Bifchöfe in Fulda jur Sprache bringen muffen. Fürftbifchof Ropp hätte in einer Unterredung mit Korum auch den Berfuch gemacht, denfelben von der abfoluten Rothwendigfeit,

Feuilleton Nachbrud verboten.

Vom Coaste.

Bir leben in der Beit der Toafte. Reine Gefellschaft,

Bon Th. B. Gall.

fein frobliches Beisammensein, wo nicht ein solcher Trint-

fpruch ausgebracht wird — der mannigsachen Fürstenbesuche nicht zu gedenken, bei denen sich Rede und Widerrebe doch meistens darin zuzuspitzen pflegen, daß man burch ein Glas berlenden Beines allerhand Hoffnungen und Winfche, die in ichwungvollen Worten ausgesprochen find, würzt. Die Sitte felber ift utalt und geradezu dem Cult der Götter entlebat. Die Bellenen tranfen den Olympiern gu; denn wenn ein Caftmahl war, stellte man womöglich die Statuen jener auf, weil man sich keine Frende, kein Jest denken mochte, ohne daß die "ewigen, seligen" Götter daran theilnähmen. Der Rame "Loaft" bedeutet eigentlich "geröstetes Brot", das man ehedem gern in die mit dem Trunk gefüllten Becher warf. Früher schidte man nämlich Getränke am liebsten, wenn sie warm waren, über die Lippen. Zu gefühltem Wein, der heute oft so beliebt, ober gar zu einem Gerstentrunk, der, wie augenblidlich, unmittelbar vom Eis genommen ift, hätte

man fich damals nie und nimmer entschließen mögen. Ber

die Getrante nicht borber auf der Herdftelle felber erwarmen

formte, that dies dann bestimmt während des Zechens. Beim

Gelage der Reichen wurde mit einem gewissen Prunt roth-

alibendes Golb in die Sorner geschüttet, weniger Bemittelte

dinten bies insofern nach, als fie erhiptes Eisen zu gleichem Ivede verwendeten. Die Stimmung lohte dann zu echtem,

wirklichem Frohfinn auf, wenn der Meth emporzischte und

fanen Shaum womöglich bis an den Rand des Trinige

fäßes schidte. In England bediente man sich nun im Mittelalter dazu geröfteter Brotftude, die um fo beffer munbeten, wenn fie eben erft bom Feuer famen. Der Bludliche, der den Reft eines folden Truntes erhielt, welcher ringsberum bon Mund gu Munde ging, befam die bom Rebenblut oder Gerftensaft völlig durchwürzten Brotscheiben: ihm warb alfo - "der Toaft gebracht".

Was man heute unter einem Toaft versteht, weiß wohl Jedermann. An ber Tafel werden die Speisen herumgereicht, und alle Welt ichweigt in den berrlichten fulingrischen Gemiffen. Eben bin ich im Begriff, einen foftlichen Biffen über die Lippen zu bringen, da finkt mein Arm herab und ich fritze die Gabel fo leise wie nur möglich auf den Tellerrand. Denn etwas, wogegen es fein Auflehnen giebt, berbietet mit, die einmal begonnene Mahlzeit fortzuseten der Toaft, den eben einer der Anwesenden auszubringen beabsichtigt: "Weine Damen und Serren!" . . . Ich habe wirklich gang und gar nichts gegen Toafte, vielmehr freue ich mich ftets über eine gutgefügte Rede, zumal wenn fie in einen geschickt zugespitzten Trinfspruch ausmündet. Aber andererfeits muß ich auch berichten, bag mir dadurch oftmals ein Strich durch die Rechnung gemocht wurde. Wie mir gleichzeitig mancher treffliche Biffen falt wurde und ich in Holge deffen, wofern ich ihn tropdem berunterwürgte, Indigestionen erlitt, mag noch als nebensächlich bahingeben. Aber da fige ich einmal bei Tifch, an der Seite das lieblichfte Geschöpf von der Belt: frisch wie ein Maienmorgen — in frobefter Stimmung, im trauteften Geplander. Bie oft batte ich mich nach diesem Augenblick gesehnt - nun war er endlich gekommen! Mit Bedacht und wahrhaft nicht ohne Geschiel lenfte ich bas Gespräch auf das, was mein Berg erfüllte, und ich unter allen Umftänben beute erreichen wollte. Schlieflich fceint fie mich zu verfteben. Gie errothet fcomhaft, die Lippen bewegen sich schon, schon runden fie fich lieblich, um das Wort, nach dem ich leckze, zu fliftern - da ein Klingen an das Glas, ein allgemeines Riiden und Murmein, worauf plögliche Stille folgt. Statt bes Jaworts, bas

mein Glud, meine Seligfeit ausmachen follte, erhebt fich eine behabige Mannergeftalt, und zwischen fettigen Lippen berbor schallt die fast dröhnend gesprochene Anrede: "Berehrte An-

But reben ift befanntlich eine Runft, bie nicht Jebem fo obne Beiteres zu Gebote fteht. Im antifen Leben war es anders. Die Jugend von Athen und Kom mußte fich regelrecht darin üben, oratorische Fertigkeit zu erlangen; bei uns hält man wohl in den Schulen barauf, ohne jedoch sonderliche Erfolge zu erzielen. Wenn nun schon in den modernen Parlamenten höchft felten wirklich gute Redner angetroffen werden - wie soll man das dann erst auf Festlichkeiten erwarten? Die Toofte, die hier ausgebracht werden, treten darum meiftens taum aus dem Rahmen bes Anspruchslosen, ja fogar Trivialen. Zum Beweis bafür diene nachstehende fleine Blittenlefe. Sausherr, im Rreife ber gelabenen Gafte das Glas erhebend: "Meine Damen und Serren! Mis ich heute vor fünfzig Jahren — hm — das Licht der Welt erblidte, da konnte ich nicht hoffen — hun — heute eine fo zahlreiche Gesellschaft um mich bersammelt zu sehen!" — Sehr braftifch biirfte fich die folgende Rebe ausgenommen haben, die gleichfalls ein Gaftgeber gehalten hat, als die Anwesenben, alles sehr gute Bekannte, sich noch immer nicht sum Aufbruch aufdriden wollten: "Und nun erfuche ich Gie, meine herrichaften, auf mein Bohl ben Saal gu leeren! In einem Raufmannshaufe brachte ein Angestellter einmal den folgenden geradezu föstlichen Toaft auf das Geburtstagskind aus: "Wir genießen die große Ehre, heute wie alljährlich zu feiern den neunundzwanzigsten hoben Geburtstag unseres gnädigen Fräuleins, der verehrtesten Tochter unseres Herrn Prinzipals! Sie lebe boch!" — — In arge Berlegenheit fommt freilich berjenige, ber in fo einem Toofte steden bleibt. Was hilft da vorher alles Ueberlegen und Muswendigfernen! Gelbft den bedeutenbften Meiftern der Feber paffirte es, daß fie in foldem Moment nicht bas richtige Wort finden konnten. Mitunter befreit ben Armen, ber fich in diefer Riemme befinbet, jum Wenigften ber Ou-

seinen Erlaß auf die eine oder andere Art zu revoziren, zu giberzeugen. Auch bei allen anderen deutschen Bischöfen solle die Migbilligung über bas Berhalten Korums eine allgemeine fein. Der heilige Stuhl ftebe vollauf auf Seiten ber preußischen Regierung. Der Bericht bes Fürstbischofs Ropp über die Angelegnheit habe auf das Berhalten der Kurie beftimmend eingewirft.

97r. 55.

Dom Papit.

Nach einer römischen Depesche des "Berl. Tagebl." war der Papit gestern bettlägerig. Die leichte Dysenterie, von der er am Dienstag befallen wurde, ift noch nicht behoben.

Der "Diservatore Romano" veröffentlicht folgende Rote: Der Bapft hielt heute feinerlei Empfang ab, weil er nach ben außergewöhnlichen Anstrengungen der letzten Tage auf Anrathen des Arztes beschloffen hat, mehrere Tage fich völlig ruhig gu verhalten. Die "Tribuna" theilt mit, daß der Leibargt Lapponi heute Bormittag feitstellte, daß bie Erfaltung bes Papites einen regelmäßigen Berlauf nehme. Die ilbrigen unbebeutenden Erscheinungen dauerten an und beranlogten Lapponi vielleicht, darauf zu bestehen, daß der Papit die Rube pflege. "Meffagero" meldet, der huften, an dem der Papft leidet, sei leicht katarrhalisch geworden. Die Onsenterie verftarte das Darniederliegen ber Rrafte. Der Buftand habe nichts Besorgnißerregendes, in Anbetracht des Alters des Papftes fei jedoch Rube erforberlich.

Rach einer römischen Depesche bom heutigen Tage erflarte Lapponi, die Unpaglichfeit des Papftes nehme einen normalen Berlauf, doch feien mehrere Tage bolliger

Ausspannung nöthig.

Der Generalitreik in Bolland.

Die Garnisontruppen von Bergen op Zoom halten seit geftern die Bahn-Uebergange, fowie ben Bahnhof befest. Aehnliche Maßregeln werden in Bouw und Rojendaal an der hollandischen Grenze getroffen. Diefe Magnahmen hangen mit bem zu erwartenben General-Ausstande der bollandifchen Gifenbahn-Angeftellten gufammen,

Aus Amfterdam wird telegraphirt: Die Minderheit ber barlamentarischen Abtheilung ift für eine Enquete, Die Debrbeit dagegen für die drei Entwürfe. Alles im Lande ift bereit auf einen einzigen Befehl, ben Belagerungszuftand gu berhängen. Man erwartet einen furgen, beftigen Streif ber Gifenbahnarbeiter, dem die Regierung aufs fraftigste entgegentreten wird. Man lebt in großer Spannung und Unrube, doch ift bis jest eine Unregelmäßigkeit ober ein Gewaltaft nicht vorgefallen.

Macedonien.

Bie das Blatt "Odjet" meldet, wurde der Borfieher der im Areise Schabat gelegenen Gemeinde Gluschaf, Stefan Brfitich, bon unbefannten Thatern erschoffen,

Deutschland.

. Berlin, 4. März. Geftern Abend waren eiwa taufend Personen in der Brauerei Bapenhoser zusammengekommen, um gegen die Sefuitengulaffung gu protestiren. Rach einem Bortrage des Pfarrers Röhler wurde einstimmig eine Protesterflärung gegen die Aufhebung des § 2 des 3efuitengefetjes angenonunen.

. Berlin, 5. Darg. Der Raifer orbnete bor feiner Abreise nach Wilhelmshaven an, daß die aus Anlag der Beneguela-Angelegenheit gebildete Rreugerdivifion in Dit-Amerika weiter bestehen bleibt. Dem mit der Babrnehmung ber Geschäfte biefer Divifion beauftragten Rapitan gur See, Schrader, werden fünf Rriegsfchiffe unterftellt fein.

* Riel, 5. Marg. Die Areis-Delegirten-Berfammlung der Freifinnigen des 7. schleswig-holsteinischen Reichstagswahlfreises stellte als Kandibat für die kommende Reichstagswahl einstimmig den Conful Dieberichsen auf. Der Bahlfreis ift jett durch ben Abgeordneten Sanel vertreten, der eine Biederwahl abgelehnt hat.

Husland.

. Prag, 4. Mars. Der 25jahrige Bring Eugen bon Thurn und Taris ift am Typhus geftorben.

Baris, 4. Marg. In St. Florentine find feit geftern fammtliche Bäder ausständig. Diefelben beabsichtigten eine Erhöhung des Brotpreifes einzuführen, worauf der Burgermeifter den Preis amtlich festjeste. Die Bader beantworteten diese Magregel des Burgermeisters mit einem allgemeinen Ausstand. Die Bewohner der Ortichaft muffen ihren Brotbebarf nunmehr in benachbarten Orten beden.

— Barcelona, 5. Märs. Die ausständigen gimmer-Leute suchen bie anderen Arbeiter zum Generalausstand zu beranlaffen. Gie erflarten, Die Berfftatten in Brand gu fteden, wenn fie nicht bis nächften Montag ihre Forberungen

* Beteroburg, 4. Märg. In hiefigen gut unterrichteten Kreisen wird behauptet, daß die bevorstehende Auslandreise des Grafen 3 g natieff feine fremillige fein foll.

= Rorfu, 4. Marg. Die Yacht "Saphir" mit bem deutichen Rronpringen und bem Bringen Gitel Friedrich an Bord traf heute Abend 10 Uhr nach ausgezeichneter gehnstündiger Fahrt von Brindift bier ein. Die Pringen werden zwei Tage bier verweilen, um die Gebenswürdigfeiten ber Infel gu befichtigen.

Deutscher Reichstag.

(274, Sigung vom 4, März, 1 Uhr.) Tagesorbnung: Fortjetung der zweiten Lejung bes Etats des Reichs-Eilenbahnamtes.

Mbg. Stoder (wildfonf.) wendet fich gegen die Sogialdemofraten, deren Erfolge bei ben Gifenbahnarbeitern übrigens nur gering feien.

Abg. Stolle (Sog.) wiederholt feine geftrigen Beschwerben, und betont, daß die fachlische Staatsbahnverwaltung ihre Arbeiter wie Baaren behandle.

Sadfifder Bevollmächtigter Graf Sobenthal ftellt eine Bemerfung des Borredners richtig.

Radidem noch Abg. v. Rardorff (Rtp.) für die Berabsehung ber Gütertarise pladirt, wird der Etat bes Reichs. eisenbahnamtes genehmigt. — Es folgt der Etat der Eljaß. Lohringifden Gifenbahnen.

Abg. Riff (Elf. Lothr.) munfcht, daß die Berwaltung der Reichseifenbahnen bon berjenigen der preußischen Bahnen getrennt wurde. Dann wurde das Reichsland endlich Ausficht haben auf so manche Berkehrsverbesserung, auf die man jest vergeblich warte. Redner erwähnt des Weiteren, daß die Gehalts- und Anftellungsverhältniffe ber Eisenbahner viel zu wiinschen übrig ließen.

Abg. Saus (Elf.) wünscht für bie Reichslande den Bo-

Minifter Bud de bezeichnet die Annahme, daß ein Bersomentarif überhaupt nicht fomme, als unrichtig. Wenn eine folde Reform gemacht werde, muffe fie für bas ganze Reich fein. Deshalb miiffe er, der Minister, mit den Berwaltungen in den anderen Staaten verhandeln. Was den Gepadtarif anlange, fo tonne diefer nur im Rahmen einer Gefammtreform geandert werben. Er fei bereit, alle Biniche

mor der Anwesendee aus seinen Mengsten. Erhebt fich da ein Jüngling zwifchen Fisch und Braten an blumengeschmildter Tafel, um das, was sein Berg erfüllt, in schon geformter Rede heraustonen zu laffen. Die erften Worte – fie gelten natürlich den "lieblichen Frauen, den Rosen, die auf deren Wangen erblühen, den Tugenden, die im Berzen derfelben wohnen" - waren gliidlich über die Lippen gefcidt. Ploglich ftodt ber Jüngling, verlegen blidt er nach oben, dann zur Erde; er äugelt rechts, er äugelt links; um-sonst: der verlorene Faden läßt sich nicht wieder erwischen. Endlich greift er rudweise in die Fradtosche, aus der berratherifch die weiße Ede eines jedenfalls beschriebenen Bapierstiides bervorligt. Roch zogert er: foll er fich eines folden Silfsmittels bedienen ober nicht? Aber in biefem Augenblid erichallt, von fraftiger Mannerstimme gerufen es war eine alte, biebere Soldatennatur, die diesen Rath ertheilte! - jugleich aufmunternd und froblich, in tiefem Bag bas Rommando: "Ablefung vor!"

Offen geftanden: lieber als ein ichlechter, holpriger, nur Gemeinplate allerschmodefter Art enthaltender Toaft ift mir gar feiner! 3ch fann nicht einseben, weshalb unter al-Ien Umftanben bei einem Gaftmahl oder überhaupt bei einer Gefellschaft gesprocken werden muß. Etwa damit dem einen oder anderen der Anwesenden Lobhudeleien gespendet wirden? Ober um Jemanden, der fich in Bofen und Geften gefällt und fich felber für einen großen Redner halt, Gelegenbeit gu fold einer Schauftellung gu geben? Da fällt mir Immer die folgende Scherzfrage ein: "Biffen Sie, warum ber Dottor Soundso ftets Toafte balt? - "Beil er damit beweisen will, daß er, obwohl er Arzt ist, doch unter Um-Ich kann auch ftänden andere Menschen leben lägt!" fehr gut den Gaftgeber begreifen, der den Einladungsfarten sofort die beigebrudte Bemerkung beifügte: "Man bittet, alle Trinfsprüche zu unterlassen!" . . . Und wie unangenehm ift es erst, wenn man, in dem Bewußtsein, kein guter Redner au fein, fortwährend gebrängt und angeulft wird, doch ja einen Toaft auszubringen. Ich gestehe gang offen: die meiften Trinffpruche, die ich bisber gebort, waren fabe, langweilig, albern. Das fröhliche Geplander mit einer hübschen Nachbarin, die Augenweide, die mir der Krong der anwesenden Frauen gewährte, fogar eine gute Schuffel - und bor Allem ein Glas perlenden Rebenblutes ftanden mir allezeit höher im Werth! -

Unter ben gefronten Sauptern ift befanntlich Roifer Wilhelm augenblidlich ein ganz vorzüglicher Redner. Seine Trinffpruche find icon gefügt, mitimter jogar geradezu

fünftlerisch aufgebaut und treffen, austönend mit bem ihnen so charafteristischen dreimaligen Hurrah,, immer den Ragel auf den Ropf. Die übrigen Großen der Erde, soweit fie Throne inne haben, scheinen fich im Allgemeinen der Sitte des Toaftirens nicht mit gleicher Borliebe zu befleißigen. Bom Raijer von Rugland weiß man, dag er, wie dies in feiner ganzen Wesenheit begründet liegt, am liebsten von jedem Trinfspruch absteht. Nur wenn die Politif ihn dazu nöthigt, unterzieht er fich dem Zwange. Als Felir Faure den Bar in Rragnoje-Sielo befuchte, war die Faffung ber beiderfeitigen Trinfipriiche eine nicht geringe Sorge ber Diplomaten, Die an diefer Bufammenfunft der betreffenden Staatsoberhaupter Intereffe hatten. Und Rifolaus II. gog einen Dampfer auf die Allufionen der frangösischen Rationalisten, als fein Toaft in Folge einer Unachtsamkeit ober Bergeglichkeit nicht so ausfiel, wie es ber brennende llebereifer jener erhofft hatte. Auch der alte Raifer Wilhelm brachte ungern Trintspriiche aus: am allerwenigsten bequemte er sich dazu, sie lange auszuspinnen. Als im Jahre 1867 bem jungen Nordbeutschen Bunde wegen der Luremburger Frage ein Krieg mit Franfreich brobte, und bei einem Gefte, bas ber damalige Ronig Bilhelm im Rreife der Offigiere feines erften Garbe-Regiments in Botsbam feierte, aller Angen mit Spannung auf den Monardien gewandt waren, weil man von ihm eine, wenn auch noch jo geringe Erhellung der Situation erwartete, erhob fich diefer und fprach, den Römer mit der Rechten emporhaltend, die denkwürdigen Worte: "Sie follen ihn nicht haben, den freien deutschen Rhein!" Run braufte ber Jubel auf, man erfuhr aus diefem knappen, kurzen Toafte Mles, was man zu wissen begehrte. . . . Ebenso ist König Christian von Danemart jo gut wie gar nicht jum Reben gu bewegen. "Die Ausftellung", bob er an, als es fich einmal barum handelte, ein foldes mit Schwung und Pomp eingeleitetes Unternehmen durch feine Gegenwart - und felbitverftandlich auch durch einen Trinfipruch! - gu weihen, - fei eröffnet!" Sprach's und unternahm den Rundgang. Alle diejenigen, die sich schon barauf gespitt hatten, tonende Borte und bombaftisches Phrasengellingel aus erlauchtem Munbe zu hören, faben fich in ihren Erwartungen gefäuscht. Daß der große Schweiger Moltte niemals einen Toaft fprach, dürfte ziemlich allbekannt fein. Aehnlich fcweigfam in diefer Sinficht berhalt fich ber greife Ohm Rriiger. Aber Trinfsprüche hat man gleichwohl von ihm vernommen nur bringt er fie mit gefüllter Raffeetaffe aus und bei befonbers festlichen Gelegenheiten in Milch.

zu prüfen, aber Experimente dürfe man nicht von ihm verlangen. Seine iconfte Aufgabe fei die Gurforge für das Bohl feiner Beamten und Arbeiter. Die Dienstfreudigfeit des Berfonals fei die schönfte Garantie für die Betriebssicherbeit. Hinfichtlich des Roalitionsrechtes fei er der Anficht, bag alle Angriffe, die man in der Preffe gegen ihn gerichtet babe, ungerechtsertigt sein. Er wiederhole nochmals, daß er feine politifden Rechte antafte.

Abg. Bernftein (Sog.) greift den Minifter icharf wegen feiner Saltung zum Roalitionsrecht der Arbeiter an. Gin nothwendiger Bestandtheil des Roalitionsrechtes sei das Recht Bu ftreiten. Ohne diefes Recht fei das Roalitionsrecht eine

Minister Budbe erwidert, das Roalitionsrecht der Arbeiter laffe er burchaus unangetaftet. Er protestire dagegen, bag er ben Gifenbahnern ihre Organisationen generell berbieten wolle. Protestiren mitfe er gegen ben angeblichen Sflavendienst und Despotismus und gegen die angebliche Behandlung berGifenbahner als Staatsbürger zweiter Rlaffe, Er ftebe bier nicht als politischer Minister. Parteipolitif liege ihm vollftandig fern. Er habe in feinem Leben noch niemals gewählt, weder für den Reichstag noch für den Landtag. Der Minifter verbreitet fich fchlieglich über den Samburger Berband und deffen Organ und bezeichnet schlieglich die Bflicht. treue feiner Eifenbahner als fo groß, daß fie allem aufheberischem Ansinnen Widerstand leisten wurde.

In der weiteren Debatte zollt Abg. Gamp (Ap.) den Borten des Redners Beifall, während die Abgg. Bernftein und Stolle (Sog.) dabei bleiben, daß der Minister den Arbeitern ihre berfaffungsmäßigen Rechte nehme.

Der Etat wird bewilligt.

Morgen 1 Uhr: Juftizberwaltung.

. Berlin, 4. Mara. Die Budgettommiffion bes Reichstages feste heute die Berathung des Militär-Etats bei der gestern abgebrochenen Debatte über ben Titel betreffend Ausführung von Erfat- und Berftarfungsbauten in Um fort. Rach langerer Debatte wurde die gestern mitgetheilte Refolution Gröber (Centr.) mit 17 Stimmen angenommen und der Reft des preußischen Stats erledigt. Beim Etat für bas fachische Reichs-Militar-Contingent gelangte eine Rejo. Intion des Bringen Arenberg (Centr.) mit 17 Stimmen gur Annahme, bei Bergebung der Lieferungen von Munition und artilleristischem Material thunlichst zu verlangen, daß eine Mehrheit von Lieferanten zugelassen werde. Hierauf wurde der fachfifde Militar-Etat unberändert bewilligt, ebenfo ber württembergifche. Damit ift der Militär-Etat erledig. Morgen werben der Postetat und der Ctat des Reichsamts des Innern berathen.

Preußischer kandtag.

. Berlin, 4. Mats. 3m Abgeordnetenhaufe wurde in erster und zweiter Lefung ber Gesegentwurf betreffend Abanderung von Amtsgerichtsbezirken erledigt. Sodann wurde die Borlage betreffend Erweiterung des Stadtfreises Gelsenkirchen in zweiter Lefung unverändert ange nommen. Die Ctats der Reichs-Schulbenverwaltung und ber Oberrechnungstammer wurden genehmigt und fobann bie Berathung bes Ctats ber Bau-Berwaltung fortgefest. Das Ordinarium sowie Extra-Ordinarium wurden genehmigt. Damit ift der gange Etat der Bauberwaltung erledigt. Morgen fleinere Ctats.

Hus aller Welt.

Die gestranbete Bart "Luna". Rach bei ber Rheberei Bachsmuth und Krogmann in Hamburg eingegangenen Rachrichten besteht geringe Hossinung, daß von der Besagung der an der Kusse von Cornwall gestrandeten Bart "Luna" Jemand gereitet ift. Die Stranbung erfolgte mabriceinlich in ber Racht gum Montag auf Longsbips, einer felfigen Inselgruppe bei Landsend. Das Schiff berlor in ichwerem Sturm ben Bortopp bis auf den Untermast und wurde in diesem Buftand box bem nach Queenstown bestimmten englischen Dampfer "Biatnen" etwa 20 Seemeilen nordweftlich bon Longibips angetroffen. Der Dampfer blieb bon Camftag Abend bis Sonntag Mittag bei ber "Luna" und fuhr bann weiter, ba biefelbe fich noch pririabia seiate.

Das Ariegsgericht ber 1. Dibifion in Ronigsberg verurtheilte ben Leutnant Steffens wegen Mighanblung bon Unter-

gebenen gu 9 Monaten Beftungshaft.

Berfehltes Repertoire. Gin Münchener Blatt berichtet: 3# bem Roupe eines aus bem Bentralbahnhof ausfahrenden Berfonenguges befindet fich eine Dame und ein Mundener Bripotier. Alsbalb gibt fich Gelegenheit ju einem Gefprach, mobei bie Dame ergahlt, bag fie anlählich ber Sochseit ihrer Schwefter nun gum erften Dale Danden gejehen, bas es ihr aber biet recht gut gefallen habe, was unfer Landsmann mit wohlgefalligem Ladeln anhörte. "Geftern", fagte fie, "war ich auch noch im hoftbeater. Es war ein herrlicher Genug! 3ch beneibe Sie um ihr gebiegenes Orchefter und um ihre werthvollen Ganger. Aber, mas mir wie nirgenbs auffiel und in ber Geele meh that war, bağ bas Theater jo unbantbar fparlich besucht war. Sogen Sie, Berehriefter, bat benn bas hiefige Bublitum wirflich fo wenig Berftandniß fur bie Runft?" - "Ra, na!" meint bet Biebere, "ba theans und unrecht, aber entichuldigens, wann frag, was is benn gestern g'spielt wor'n?" — "Der Wasser" träger" von Chernbini!" versehte die Dame. — "Ja so!" seb ber Mann zu, "nacha gland ich's freili! "Da Wasserträget!" Dös is aber do a schon gar toa Oper für an geborent Münchner!"

Bon einem Gifenbahnabentener, bas wie eine Gecunbar bahngeichichte ber "Bliegenben Blatter" flingt, melbet bie Dber elfäffische Lanbeszeitung: Der um 1 Uhr 49 Min. Rachmitton in Bollweiler von Mulbaufen eintreffenbe Berfonengug murbe hier 10 Minuten lang baburch aufgehalten, bag fein Berfond einen fcmeren Rampf mit - Bienen gu befteben batte. Es maren nämlich bier aus einem Badwagen 20 Rorbe Bienen auf zuladen. Kaum hatte die Ausladung begonnen, als plöglich im mer mehr Bienen ben Beamten um bie Ropfe fummten und fe in die Flucht trieben. Riemand magte fich mehr in ben Woort wo bie Bienentorbe ber Ausladung barrten; guter Rath met thener; bas Bahnpersonal fluchte, ber Zugführer tobte und bes Bublifum lachte. Da brachte Rettung ber Bortier; mit Pfalet Tabak stopste er sich die Pseise, und qualmend bestieg er ber Bachvagen, qualmend lub er Korb um Korb aus. So ging es und nach längerer Berspätung dampste der Bug ch

Erfr richtet m banbe m funben. gBege ab Gifer Meamie einer m miches e Cheds g diebin le

6. 9

Der Brag lie bente im bon 345 шитвен. Bur Marie d rechmung Sote

befounte flänbig 1 febon, 4 einer ber gen eine bei bie eine and Imi ben Befi ben Stu

troffenen

Ediff b

Habarie

ten ins

ter, melo

pfähle g Zwei we In Mo porfene Hebe Sonbon tern fri Mittern molite, 1 liben be Vitreife leer, bie glaubt n mar. 20 ber Tafe ren fein Mittern Bug lar

Bei

Madde

beten, u onen ih bahmhofe Rin for ber Du דוווו פפל mun, ba Stelle o balten h bes beni mo man Donte" rage in Baronin bie jung Barijer

einem 1

mach 98

benti cher

Banben Ein mahui ? niffen Darien Beiftes व्याक् शा eines T weise ii Sommi; dien a berlich lebes, 1 · · · ri Dom Do paget in benn b

terbien für me dagegen fängniß ergablt, allh fliegen ten Gr Reberhe ab auf benichei

rüchtigt

es bie

maren Berbaltr im "Be

unten i raicht i ouf bie idenard Ou.

be

Ted

or.

non

ar.

Rite

toda.

CHIE

tet*

Bet-

bit

efal.

that, Sa-Nia

bet

ant t

Fee.

Tens

bar

bet.

ttage

mar bol Erfroren. Bie bem "Brest. Gen.-Anz." aus Hohenelbe berichtet wird, wurde gestern ber Knecht Friese auf der Riesenbande nur etwa 300 Schritt von dieser entsernt erfroren ausgefunden. Derselbe muß bei starkem Nebel von dem markirten
Wege abgesommen sein und sich verirrt haben.

97r. 55.

Eisenbahnranb. Aus Wien wird der Morgenpost telegraphirt: Auf der Fahrt von Belgrad nach Budapest wurde der Beamte der Oesterreichisch-Ungarischen Bank, Speichler, von einer mitreisenden Dame mittelst eines parsumirten Taschenindes eingeschläsert und ihm 30 000 Francs sowie mehrere Cheds gestohlen. Die Dame soll eine längst gesuchte Eisenbahnbiebin kein.

Der Andrang zu den Kassen der Böhmischen Sparfasse in Prag ließ, wie uns von dort telegraphirt wird, gestern und beute im wesentlichen nach. Im Laufe des heutigen Tages wurden an 1002 Einleger 1600000 Kronen zurückgezahlt, während von 345 Parteien, darunter 59 neuen 108373 Kronen eingezahlt

Bur humbertaffaire. Rach einer Parifer Depeiche wurbe Marie b'Aurignac, die Schwester ber Frau humbert als unzurechnungsfähig erklärt. Sie verläßt in den nächsten Tagen bas Gefängniß und wird einer Berwandten übergeben.

hetelbrand. Wie aus Burich gemelbet wird, ift gestern bas bekannte Fremdenhotel Gottichalkenberg am Buricher Gee vollftandig niedergebrannt.

Durch liebersahren getöbtet. Man melbet uns aus Lissbon, 4. Marg: Bei ber Abfahrt ber Königin-Mutter wurde einer ber Wagen bes Gefolges infolge Scheuens ber Aferbe gegen einen Wagen ber ekeltrischen Straßenbahn geschleubert, wobei bie Tochter ber Marquise Castello bi Piana getöbtet und eine andere Dame verlegt wurden.

Immer noch Sturm. Sämmtliche größeren Schiffe haben ben Befehl erhalten, ben Hafen von Brest wegen des herrschenden Sturmes nicht zu verlassen. Die Besahung eines hier eingetrossenen englischen Dampsers war vollständig erschöpft, da das Schiff drei Tage mit dem Sturm gesämpst hatte und schwere Haden ersitt. Sämmtliche Manuschaften der Besahung mußten ins Spital gebracht werden. In Dober wurden drei Arbeiter, welche im Hasen beschäftigt waren, vom Sturm gegen Polypsähle geworsen, deren Spizen ihnen in den Leid drangen. Imei waren sosset, während der dritte kurz darauf stard. In Montrenz wurde ein Mann durch eine dom Sturm umgeworsene Mauer verschüttet und getödtet.

Neber einen myserissen Vorgang wird der "Iff. 8tg." ans London 4. März, berichtet: Der Henter Billington, der gesern früh hier den Raudmörder Edwards hinrichtete und um Witternacht nach seinem Heimtahsorte Bolton zurückreisen wollte, wurde dei Luton hald bewuhtlos und seicht verlett zwischen den Geleisen gefunden. Er sagte aus, er sei von einem Witreisenden angegriffen und hinausgestohen worden. In Bedsord, wo der Zug 1 Uhr Rachts ankam, sand man das Coupé leer, die Thür offen und Billingtons Hut darin. In London glaubt man genau zu wissen, daß Billington im Coupé allein var. Als man Billington sand, zog er mehrere Goldsüde aus det Lasche und verlangte einen Extrazug nach Bolton. Auch waren seine Schmuchachen undersehrt. Villington hatte kurz der Kitternacht noch hier mit Belannten gezecht und die Hurz der Lung geschildert. Man nimmt an, daß er bei Lunton, wo der Lung langiam suhr, irrthümlich ausstieg.

Beigen Stavenhandlern entriffen wurde eine junge Franofin, welche auf ber Durchreise von Paris nach Warichau Berlin berührte. Das beutsche nationalfomitee gur Befampfung bes Rabdenhandels hat die Bahnhofsvorftande vor einiger Beit gebeten, unter verbachtigen Umftanben reifenben weiblichen Berouen ihre Aufmerksamkeit zu widmen. Der Borfteber bes Gernbalmhofes Friedrichstraße bemerkte bor furgem in einem bon Roin fommenden Buge ein 18jahriges Mabden, welches fich auf ber Durchreife nach Barichau befand. Er hielt bas Madchen, bas nur ber frangösischen Sprache mächtig war, an und erfuhr nun, daß fie burch ein frangofisches Bermittelungsbureau eine Stelle als "Gouvernante" bei einer "Baronin" in Barichan erbalten hatte. Die junge Frangöfin wurde nun nach bem Bureau bes bentichen nationaltomitees in ber Schillftrage 12 gebracht, man junachft feftftellte, bag ber in Sanben ber "Gonvernante" besindliche Bertrag völlig werthlos war. Durch Rach-trage in Barichan wurde fernerhin ermittelt, daß die angebliche Baronin ebenjalls eine Stellenvermittelung innehabe, und daß die junge Frangösin weiter nichts wie "Waare" bilben sollte. Die Bariferin erhielt burch Bermittelung bes Romitees Stellung bei einem medlenburgischen Gutsbefiger. Schon bor einigen Bb-den wurden 6 junge Pariferinnen, bie ebenfalls als "Boare" nach Rugland geschicht werden follten, auf Beranlaffung bes beutiden Nationalfomitees in Köln angehalten und aus ben Danten ber Geelenvertaufer befreit.

Ein angenehmes Dienstmabden. Bor ein paar Boden nahm Frau E., die Gattin eines berühmten Parifer Specialargtes, ein neues Dienftmabchen, bas mit "blenbenben" Beugniffen "bewaffnet" war. Gine Probezeit verlief über alles Erwarten gut, fo daß Fran X. bas Lob ihres neuen bienftbaren Beiftes in allen Tonarten fang. Gie fang es fo laut, bag es euch zu Ohren ber hoben Bolizeibehörde fam, und biefe entbot eines Tages einen ihrer Detektivs zu Fran T., die begreiflicher-weise über einen berartigen Besuch böchlichst erstaum war. Der Kommissar ersundigte sich eingehend nach dem Dienstmädden, dien aber bon ben ihm gespenbeten Lobeserhebungen nicht fon-berlich erbant gu fein. Schlieflich verlangte er namens bes Gelebes, bas Mabchen zu feben, und als biefes erschienen war, . rig er ibm mit breifter Fauft ben fühnen Ban ber Loden bom Daupte. Frau E. fiel bor Schred in Ohnmacht, obwohl fie weit weniger Beranlaffung batte, als bas Dienst, mabchen" benn biefes war ein mannliches Wefen und gehörte einer beruchtigten Einbrecherbanbe als Mitglieb an, in beren Auftrage es bie Stellung bei Frau X. angenommen batte, um Runbichafterbienste in ber Wohnung zu leisten. - Frau X. bat der Schred für mehrere Tage ans Bett gesesselt, ber Kriminalschuhmann dagegen ben "Einbrecher-Eclaireur" für etliche Monate ans Ge-längniß! — Maupassant hat uns biese schöne Geschichte bereits ergablt, die, wie man fieht, jest eine neue Auflage erlebt bat.

Alþinifilide Leiftungen von Frauen. Bor einigen Tagen stiegen die im Berchtesgadener Land als Albinistinnen bekannten Gräfinnen zu Ortendurg und von Giech mit den Führern Rederbacher und Jagerer von Borderbrand Morgens fünf Uhr ab auf den Jenner. Im ersteren Theile ging die Partie dei Mondenschiedeine tresslich von statten. Bom sogenannten Mitterkaler ab daren beim direkten Ausstelle zum keinen Jenner die Schneederdältnisse äuherst ungünstig. Nach großer Mübe, so lesen wir im "Berchtesgadener Anzeiger", wurde endlich der Grat Mitsags 12 Uhr erreicht, auf dem jedoch die Damen, während es unten warm war, den heftiger Kälte und großem Sturm übertassel wurden. Der blane Dimmel und die selten schne Aussicht auf die umliegenden Berggipfel und den scheindar mit einem schwarzen Eise überdeckten Königsse ließen jedoch alle Strapaten bergessen. Der Ausenthalt auf dem Garte danerte eine

Stunde. Bor einigen Jahren hat auch Frau Grafin Du Moulin bie gleiche Tour im Winter mit bestem Erfolge ausgeführt.

Der Perzog ber Abrussen hatte bei ber Norwich Union Life Insurance Societh für eine Expedicion nach Franz-Josephsland das Leben der Mannschaften seines Schiffes versichert. Da er nun seine Reise ausdehnen wollte; hatte die Gesellschaft eine Erhöhung der Bersicherungsprämie verlangt, und, als der derzog diese nicht zahlen wollte, sein Schiff mit Beschlag belegt. In dem vor dem Höchsten Gericht fürzlich verhandelten Prozes wurde die Gesellschiftaft zur Zahlung einerEntschäddigung für den durch Beschlagnahme des Schiffes verursachten Schaden verurtheilt. Die Prozestosten in Höhe von 1100 M. wurden dem Herzog auferlegt.



Hus der Umgegend.

Eine hilforische Wetterfahne.

C. S. Conenberg, 5. Marg.

Die Renobirungsarbeiten an bem bis jest noch giemlich gut erhaltenen Thurm am Eingang ber Pforte nach ber Thalftrage find soweit vollendet, bag mit dem Abbruch bes Geruftes nun-mehr begonnen werben tann. Bei ber letten Besteigung bes Thurmes, bie gum 3mede einiger Ausbefferungen an bemfelben reib. Erneuerung einiger fleinen Bogen, welche oben rings um ben Thurm berumlaufen, sowie gur theilweiser Umbedung bes Holms unter ber Wetterfahne im Jahre 1856 erfolgte, zeigte bie Betterfahne noch folgende Namen, welche in dieselbe eingehanen waren: Tobias Saupt, Schultheiß, Martin Königsfeld, Mathias Schauber Gelbgericht, Meister Hermanus Bott, Sufcomied allhier, nebit Abbilbung bes noch bis vor furgem gebrauchten Meffers jum Beidneiben bes Sufes ber Bferbe. Go-Jahr bie Bargerichaft 53 Barger frart war. Belch ein Stud Ortsgeschichte und längft vergangener Beit entrollt fich uns hier! Bon allen biefen Ramen, die uns burch bie Wetterfabne überliefert find, egiftirt teiner mehr, und fein Lebenber erinnert fich, ein Mitglied bon biefen Familien gefannt gu baben! Go feben wir, bag einft bebeutende Familien im Dorfe mit ber Beit ausgeftorben find. Die alte Jahne ift nun entfernt und burch eine neue erfest worben. Statt bag man nun bas, was und bie Sahne aus ber Borgeit überliefert bat, in die neue aufgenommen und die heutige Einwohnergahl hingu-, fowie das Jahr ber Renovation bingugefügt batte, bamit fpatere Generationen bei einem Befteigen bes Thurms fich bon bem Emporbluben Connenbergs einen Begriff machen fonnten, bat man einsach auf bie neue Jahne geschrieben: "Renovirt Februar 1908". – Auch hier ware bas Dichterwort anwendbar: Das Alte fturgt, es anbert fich bie Beit und neues Leben bluht aus ben Muinen.

+ Dosheim, 4. März. Für die am 1. April ds. hier freiwerdende Arztstelle sind 60 Bewerdungsgesuche eingelaufen. Gestern Abend wurde die Entscheidung getrossen, wobei herr Dr. heldig aus Bierselden der Arausnach mit 24 gegen 3 Stimmen aus der Wahl hervorging. heldig hat die Wahl bereits angenommen. — Die Bauthätigkeit jdeint in diesem Jahre eine sehr rege zu werden, an Rendanten, größtentheils 2- und Riödige Wohnhäuser, gelangen 3. I. 15 zur Aussiührung und es gehen sortgeseht noch neue Bauanträge ein.

D Dains, 5. Marg. Gelanbet murbe geftern Rachmittag am Raiferthor bie Leiche bes Unteroffigiers Safer mann bon ber zweiten Schwabron bes 13. hufarenregiments. Safermann, ber ben Chinafeldzug mitgemacht und früher in Bodenbeim in Garnifon ftand, wird als einer ber beften Unteroffiziere ber Schwabron geschilbert. Am Morgen bes 23. Februar, bem Tage seines Berichwinbens erhielt er noch einen Orben für fein Tüchtigleit im Chinafelbguge. Rachts um zwei Uhr murbe er noch auf ber großen Bleiche gefeben, es mar biefelbe Racht, in ber ber Maschinenmeister Ferber und die Anna Binffer im Rheine ertranten. Safermann batte icon 8 3abre Berhältniß mit einem Madden, bas in einem Saufe in ber Rabe bes Raiferthores bebienftet ift, und bie Beirath follte bemnachft ftattfinden. Rachbem fich bas Kriegsgericht am Rheinifer eingefunden, wurde bie Leiche gur naberen Untersuchung in bas Militärlagareth verbracht. Jebenfalls lag für ben Unteroffizier feinerlei Urfache zu einem Gelbstmorbe bor. Die Unterfuchung wird ergeben, ob ein Ungludsfall ober ein Berbrechen



Biesbaben, 5. Darg.

Hus der Maglifratsiltzung.

In ber Zusammensetzung bes Stabtausichnises ist nachfolgende Menberung eingetreten: Die Stelle
bes Stadtraths Sinter wurde insolge bessen Rückritts durch
Stadtrath von Dibtman beseht. Der Stadtausschuß besteht nunmehr aus bem Oberbürgermeister ober bessen gesehlichem Stellbertreter als Borsisender, und den Stadtrathen Bidel, Spip,
bon Dibtman und Thon als Beisigern.

Berner ift bie Busammensegung ber Steuertommison für bie Grundsteuerreklamationen wie folgt geanbert worden:

Die Stelle bes Stadtraths Ruft wurde infolge beffen Rudtritts burch Stadtrath Spit befeht. Die Kommission besteht nunmehr aus bem Burgermeister Deh als Borsihenben, und ben Stadtrathen Spit, Thon und Weil.

Mus bem Steuerausichuß für bie Beranlagung ber Gemeinbegrundfteuer ift Stabtrath Thon als Beifigerstellbertreter ansaelchieben. Der Ausschuß bestebt

nunmehr aus bem Bürgermeister Deh als Borschenben, ben Stadträthen Rahl und Weil, Stadtverordneten Lang und Willet, bem Priv. Wilh. Hoffmann und bem Priv. August Christmann als Beistigern.

Bezüglich ber am 28. Februar I. Is. stattgehabten nochmaligen Bersteigerung ber Bauplate aus bem Ablerterrain an ber Langgasse hat ber Magistrat beschlossen, bei ber Stadtverordneten-Bersammlung die Ertheilung des Zuschlags auf bas Leptgebot von 14850 A. für die Ruthe zu beantragen.

* Im Sanbelsregister wurde eingetragen: Christ. Istel hier. Der Kaufmann Ludwig Istel hier ist in das Geschäft als berjönlich hastender Gesellschafter eingetreten. Die Firma ist in Christ. Istel u. Sohn geandert. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1903 begonnen.

• Besithwechsel. Das Hand Arnbistraße 3 ging burch Kanf in den Besit des Herrn Emil Wäller, Jeldstraße 22, über. Bermittlung und Abschluß ersolgte durch die Immob.-Agentur Carl Wagner, Hartingstraße 5.

* Rurhaus. Das Programm bes morgigen eiften Aurhaus Collus-Kongertes bietet großes mufifalifdes Intereffe, nicht allein burch bie Mitwirfung zweier bier noch nicht gehörten bebeutenben Solifien, sonbern burch beren Brogramm, benn Frig Rreisler wirb bie Teufelstriller-Sonate fur Bioline allein bon Tartini, biefes violinistische Hegenwert, und bas E-bur-Rongert von Bach fpielen, mabrend Dehnangi auger bem Brahms'ichen Riavier-Kongert, Beethoven iche Stude, barunter bas Rondo a capriccio (bie Buth über ben verlorenen Grofchen), jum Bortrag bringen wirb. herr Roniglicher Mufitbireftor Luftmer wird bas Rongert mit ber gum erften Male babier gur Mufführung gelangenben-ihmphonischen Dichtung von Fris Bolbach "Es waren amei Konigsfinder" einleiten. - Der Forichungsrei-fenbe herr Dr. hugo Grothe, Generaliefretar ber Munchener orientalischen Gesellschaft, welcher infolge ber Malaria-Erfrantung, bie er fich auf feiner Beimreife burch Macebonien und Albanien zugezogen hatte, ben im Monat Oftober im Rurhause beabsichtigten Bortrag nicht halten konnte, wird nunmehr denselben am nächsten Montag, 9. 68., nachholen. Das interessante Thema lautet: "Ninive und Babylon, Kulturgemalbe aus ber Glanggeit ber Zweiftromlanber". Der Bortrag wird mit gablreichen Lichtbilbern ausgeftattet fein.

* Mesidenzihenter. Morgen Freitag, 6. März, findet schon die 18. Aufführung des so beliedt gewordenen Lustipiels "Der blinde Passagier" statt. Am Samstag erledt "Lutti" seine Erstaufsührung. Dieser echt französische Schwant wird gewiß den Blat "Ter Dame von Maxim" einnehmen. Am Sonntag Nachmittag werden zum ersten Wale zu halben Preisen die 8 Einaster "Berdotene Frucht", "Abergländisch" und "Bantosselbelden" mit den Serenissimmszwischenspielen ausgesührt, und Abends ist die erste Wiederholung von "Lutti".

* Gejangwetiftreit ju Franffurt a. D. am 4.-6. Juni. Es ift bestimmt worben, bag bie theilnehmenben Bereine in folgenber Ordmung auftreten: Donnerftag, 4. Juni, Bormittags: Sannover icher Danner-Gefangberein, 215 Ganger, Leipziger Männerchor, 227 Sanger, Magbeburger Männerchor, 123 Sänger, "Sängerbund" au Mülheim a. b. Ruhr, 158 Sänger, "Sansjouci" zu Dortmund, 175 Sanger, "Sansjouci" zu Effen a. d. R., 166 Sänger, "Hlaria" zu Offenbach a. M., 154 Sän-ger. Donnerstag, 4. Juni, Rachmittags: Potsbamer Männer-gesangverein, 141 Sänger, Sängerchor des Turnbereins zu Wiesbaden 144 Sänger, Duartettverein "Colomben" zu Elberfelb, 210 Canger, Dortmunder Lebrer-Gefangverein, 220 Ganger, "Orpheus" ju Dresben, 196 Canger, Rrefelber "Canger-bunb", 187 Canger, Machener "Concorbia", 197 Canger. Freitog, 5. Juni, Bormittags: "Liebertafel" ju Dt.-Glabbach, 236 Sanger, Rolner Mannergejangberein 236 Canger, "Liebertafel" su Berlin 192 Ganger, Erfurter Mannergejangberein, 171 Canger, Bonner Mannergefangverein, 253 Canger, "Grobfinn" gu Malheim a. b. Ruhr, 181 Canger, Bremer Lebrer-Gefang. verein, 141 Ganger. Freitag, 5. Juni, Rachmittags: "Cangercor" ju Barmen, 195 Ganger, Solinger "Liebertafel", 182 Ganger, Burgburger "Liebertafel", 144 Canger, Raffeler "Lieberberein", 142 Canger, Biesbabener Manner-Gefangberein, 151 Canger, "Oberbarmer Cangerbain" gu Barmen, 233 Sanger, Berliner Lebrer-Gejangberein", 296 Sanger, Connabenb, 6. Juni, Bormittags: Monner-Gejangberein gu Effen a. b. R., 163 Canger, Cangerchor bes Turnbereins gu Offenbach a. W., 185, "Concorbia" zu Biesbaben, 147 Sanger, "Concorbia" ju Gffen a. b. R., 192 Conger, Strafburger Manner-Gefangverein, 192 Canger, "Deutscher Cangerfreis" gu Elberfelb. 195 Sanger. In unferem borgestrigen Bericht war irrthumlich ber Bremer Dannergefangverein an Stelle bes Bonner Manner-Bejangbereins als ber an Cangergabl ftartite auf geführt. Der Botsbamer Manner-Gesangverein wird an Stelle bes anfangs gemählten Chors "Soch empor" bon Curti, bie "Gehnfucht" bon Frang Schubert fingen. Mithin tommt Schubert auch sweimal sum Wort.

* Flotten-Berein. In bem am Samftag, ben 7. Mars, Abends pracis 8 Uhr im Theaterjaale ber Walhalla ftattfindenben Bereinsabend bes Deutschen Flottenvereins erlögt eine große Rabl angesehener Danner biefiger Ctabt bie im Inferatentheil unseres Blattes ericheinenbe Ginlabung, auf welche wir hiermit verweisen. Die Beranftaltung, welche ben 3wed berfolgt, bas Intereffe an unferer Kriegsflotte mach ju halten und an beleben, ift auf bas Beste vorbereitet und verspricht eine in allen Theilen außerorbentlich anregente gu werben. Der Rame bes Rebners herrn Gomnafial-Direftors Brofeffor Breuer und bas von ihm gewählte intereffante Thema: "Ueber Ret-tungswesen gur See" find in Berbindung mit ben bem Bortrage, angepaften, gur Borführung gelangenben Lichtbilbern an fich icon geeignet, eine große Ungiehungetraft ausguuben. Die Ditwirfung bes beliebten Gefangvereins "Schubertbund" nuter Beitung feines Dirigenten herrn 28. Geiß und biejenige ber "Eurngesellschaft", die unter Führung bes Turnlehrers Herrn Sauer icone Gruppenbilber borfuhren wirb, bilben Glangpuntte bes Brogramms. Durch bie Mitwirfung ber verftartten Rapelle bes Walhallatheaters, welche unter Leitung bes herrn Rapellmeifters Laubien patriotifche Beifen gum Bortrag bringen wird und burch Abfingen allgemeiner Lieber wird bie Beranftaltung eine angenehme Bervollstanbigung erfahren. Bie in ber von Mitgliebern und Michimitgliebern bes Deutschen Hottenbereins erlaffenen Einlabung ichon bervorgehoben ift, haben gu ber Beranftaltung nicht nur bie Mitglieder bes Flottenvereins, sonbern auch alle bemielben nicht angehörigen beutschgefinnten herren und Damen Butritt. Der Gintritt in ben Goal finbet unentgeltlich ftatt. Dur fur bie Galericen wird ein Gintrittsgelb erhoben, welches zu ben Zweden bes Bereins, seine Berwendung finden soll. Den Borvertauf der Karten für die Galerieen bat die Sof-Musikalienhandlung von Wolff in der Wilhelmftraße übernommen. Doch find auch noch am Abend Barten an ber Raffe ber Walballa gu haben.

9lr. 55.

· Glaubiger-Berfammlung. Die Glaubiger bes Sotelbefigers Carl Simfon in Biesbaden traten geftern Abend im "Friedrichshof" zusammen, um den Bericht der Gläubiger-Rommiffion entgegenzunehmen. Die Kommiffion, bestehenb aus den Herren Rechtsanwalt Rullmann, Rechtsanwalt La aff, Mobelfabrifant C. Eichelsheim, Geftfabrifant Beft in Maing, Detgermeifter Jean Burdardt, ift auf Grund genauefter Brufung ber einschlägigen Berbaltniffe gu dem ein ftim mig en Beschluß gekommen, den Gläubigern die Annahme des von herrn Sim fon angebotenen Bergleichsvorschlages bringendft zu empfehlen. Berr Gim fon ift bereit, die Forberungen der Gläubiger in 3 Raten und swar am 1. Oftober 1908, 1. Juli 1904 und 1. Oftober 1904 mit Binfen und Roften boll zu bezahlen und als Gicherheit ben Gläubigern eine gemeinschaftliche Hypothet auf seine Immobilien Bebergaffe 16 (Rheinftein), Barenftrage 3 (Gavohhotel), Bärenstraße 5 (Hotel Malepartus), Langgaffe 43 (Restaurant Walepartus), Mozaristraße 9 (Billa Thurned) ju bestellen, ferner seinen Gläubigern das gesammte Hotelinventar und Mobiliar und das bedeutende Weinlager zu verpfanden. Dagegen geftatten die Gläubiger die Aufnahme einer Bor-Hypothek von 20 000 Mark zur Beschaffung von Betriebsmitteln, über welche herr Simfon in Gemeinschaft bon 2 Bertretern der Gläubiger berfügen foll. Alle gum Betrieb nicht erforberlichen Ueberschüffe aus dem Geschäft find für die Glänbiger auf dem Borfdugberein angulegen. Der Berichterstatter der Kommission, herr Rechtsanwalt & ull. mann, wies insbefondere darauf bin, bag die Gläubiger durch Annahme des Bergleichsvorschlages ziemlich ficher die Ausficht hatten, ihre Forderungen voll und gang mit Roften und Binfen einzubekommen, mahrend beim Ausbrechen eines Concurfes die gesehlich zu Recht bestehenden Forderungen ber & he fra u Sim fon im Betrage von 107 000 Mart unb ca. 30 000 Mart Binfen den Gläubigern borgingen, und bann die Ausfichten viel ungunftiger lägen. Frau Simfon hat fich bereit erklärt, im Falle ber Annahme des Bergleichsvorschlages die Sicherheitsbupothet der Glaubiger bor ihrer Forderung eintragen zu laffen. Rach warmer Befürwortung des Bergleiches burch die Herren Rechtsanwalt Kullmannn, Seltfabrifant Be ft in Maing und einiger anderer Gläubiger unterzeichnete der größere Theil der anwesenden Gläubiger bas Moratorium und da von den etwa 100 000 Mark beiragenden Schulben annähernd 60 000 Mart bem Bergleich beigetreten find, mahrend die nicht bertretenen auswartigen Gläubiger fich ohne Zweifel ben Kommiffionsvorschlägen anfoliegen werden, fo ift bas Buftandefommen bes Moratoriums gesichert, was im Interesse fammi. licher Gläubiger febr zu begrüßen ift. Bur Bertretung der Gläubiger und zur Bahrung ihrer gemeinfamen Intereffen bis zur völligen Auszahlung etc. wurde eine ögliederige Kommission gewählt, und zwar die Herren: Rechtsanwalt Laaff, Mobelfabrifant Carl Eichelsheim, Mefferfcmied Louis & berhard, Garmereibefiger Beder, Lang. gaffe, Carl Be ft, Seftfabritant in Maing. Der Bertreter bes Schufdners, Gerr Rechtsanwalt Dr. Junger, nahm noch besonders Beranlaffung, die in den "Frankfurter Generalanzeiger" von seinem hiesigen (!!) Rorrespondenten lancitte Notig, die Chefrau Simfon habe fich gefichert, fodaß fie im Falle eines Concurfes nichts zu verlieren habe, als un mahr und abfichtlich entftellt gu rugen. Die Ehefrau habe fdriftlich erklärt, bag fie an alle Immobilien und dem Inventar feine Ansprüche stelle und nur das Allernöthigfte an Möbeln für ihre Familie verlangen würde. Dit Recht betonte Berr Dr. Junger, bag das Gebahren bes betreffenden Artifelschreibers ein febr trauriges zu nennen sei und daß es wünschenswerth ware, den Urheber dieser entstellten Notig zu ermitteln und an den Pranger zu ftellen.

& Sansbengerberein G. B. Geftern Abend fanb im "Friebrichshof" ber sweite, gut besuchte Besprechungsabenb bes Bereins statt. Die Tagesordnung wies biesmal mehr interne Themata auf. Rachbem ber Borfigenbe, herr Gabrifant Ralt-brenner bie Unwesenben begrüßt batte, ertheilte er bem Geicafteführer bes Bereins, herrn Cramer, bas Wort gu feinem Bortrage über "Miethe und Miethvertrage". Rebner ber-breitete fich gunachft über bie rechtliche Bebeutung bes Wortel Miethe und tam bann auf ben Bertrag ju iprechen, ber auch m it n blid abgeichloffen werben fann; fur alle Falle aber foll ber Sausbefiger nur einen ichriftlichen Bertrag abichlieben. Der ichlechtefte ichriftliche Bertrag fei beffer als ein mund-licher. Die Beftimmungen bes B. G. feien fur ben Sausbefiger ein nicht zwingenbes Recht, nur bie Baragt. 138 und 145 entbielten amingenbes Recht. Rebner tam nun auf ben vorliegenben Bertrag bes Bereins gu iprechen, ben er unter allen Umftanben ben Mitgliebern gur Benugung empfahl. Der Behauptung, biefer fei gu ftramm, muffe er gang entichieben wiberipreden. Dan moge fich einmal einen Bertrag, ben bie Gifenbahnverwaltung mit ihren Miethern abichlieht, betrachten, ba fame einem bei bem Stubiren besielben unwillfürlich ber Gebante, man folle hingerichtet werben. Der Bertrag bes Bereins fei im Intereffe fowohl bes Bermiethers wie bes Miethers verfagt und enthalte fur einen rechtlich bentenben Miether feine Barten. Der Bortragenbe besprach nun bie einzelnen Baragraphen bes Bertrages. Bebor er bies jeboch that, ermannte er bie Mitglieber, bie Mustunftsertheilung bes Bereins mehr gu benugen. Es murbe gu weit führen, bie nun folgenben Erlauterungen fiber bie einzelnen Baragraphen weiter auszuführen, es bietet fich vielleicht noch einmal in einem fpateren Artifel Gelegenheit, ben Bertrag mit Rudficht auf die Miether zu besprechen. Daß berfelbe manches enthält, was ju Zwiftigfeiten führen fann, wirb jebem flar, ber ben Bertrag einem geingehenben Studium unterzieht. Auch in ber anschliegenben Distuffion wurbe bies gugegeben, besonbers ber gu Chitanen febr geeignete

§ 7 bes Bertrages murbe feitens ber herren Stabtrath Brb ; und Stabtverorbneten Seg als gu ftramm gefunden, mahrend bie Berren Raltbrenner, Mgent Bar, Stadtberorbneter Sartmann, Rentner Bebrens um. ung besielben fprechen. Die Mittheilung bes Borfigenben, bag ein zweiter Bertrag fpeziell fur beffere Diether ausgearbeitet werbe, fand nicht bie Billigung ber Dehrheit. Gehr icharf bagegen iprach fich herr Bar aus, welcher bor biefem Experiment bringend warnte. Die Berichterstattung über ben 24. Berbanbstag in Berlin war von ben herren Stadtrath Bros Stadto. Sartmann übernommen, welche fich ihrer Mufgabe in geschidter Beife entledigten. Die Ausführungen find für bie Allgemeinheit nicht bon besonderem Intereffe. Goldes erregte aber eine Mittheilung bes herrn hartmann, bag bon ben hiefigen Baugenoffenichaften fich alle mit Ausnahme einer einzigen auf eigene Suge geftellt batten und feine pefuniare Unterftugung bon ber Stabt verlangten, mabrend biefe eine bas Unfuchen geftellt babe, ihr 100,000 A gn bewilligen. Allgemein gab man fich ber Soffnung bin, bag ein Begrabnig erfter Raffe biefem Untrag gu Theil merbe.

* Gesangverein Lieberfranz. Die am Jastnachtsbienstag. Abends 8 Uhr von dem G. B. "Lieberfranz" im Rheinischen Dof abgehaltene carnevalistische Situng verlief wie nicht anders zu erwarten unter stürmischem Beisall der auftretenden Redner und Humoristen. Der Berein hatte auch nichts versäumt und seine Kosten gescheut, die Räume zu einem wahren Narrensofal herzurichten. Auch eine hiesige große Carnevalszesellschaft, gen. "die Mauckler" hatten nicht versäumt, unter großem Bomp im Lause des Abends ihren Einzug zu halten, und es war nahezu 2 Uhr, als der närrische Einzug au halten, und es war nahezu 2 Uhr, als der närrische Krästdent, herr J. Schwarz, die in jeder Beziehung gut verlausene Situng als ausgehoben erklärte. Die Losalitäten waren bis auf den lepten Blaz besetzt und der kliefen.

Dicken.

*Atheletia. Der von dem Stemm- und Ringsiub "Athletia" am Fastenball nahm bei zahlreichem Besuch einen schönen Berlauf. Obgleich man von einer Preisdertheilung abgesehen hatte, waren doch sehr viele schöne und originelle Masten vertreten und es herrschte bald ein fröhliches Treiben. Die Stimmung wurde noch erhöht durch die Mitwirkung des beliebten Theaterorchesters des Bürgersaals, sowie durch eine bireft aus Bremen importirte Kapelle der Bremer Dof. Stadt- und Landmusstanten, welche ihre grohartigen Leistungen in ausgiedigster Weise du Gehör brachten. Die Theilnehmer blieben lange in fröhlichster Weise beisammen und der Klub kann mit Stolz auf dieses Fest zurücklissen.

* Tapeziererbersammlung. Seute Abend findet im Lokale zum fl. Reichstag eine öffentliche Tapeziererversammlung statt zweds Entgegennahme der Antwort seitens der Iwangsinnung auf die Forderungen der Gehilfen.

* Auf bas Calvatorfest, welches beute Abend im Friedrichshof stattfindet, sei nochmals ausmerksam gemacht.

* Schenes Pferd. Hente Mittag um 1/21 Uhr ging in ber Röderstraße ein vor eine Droschke gespanntes Bserd durch. Gegenüber dem Revier rannte das Thier in die Allee und kam an einem Baum zu Fall. Die Deichsel des Wagens brach ab und das Pferd erlitt Abschrüngen. Die Insassen der Droschke ein Herr und eine Dame, blieben underletzt.

D. Berurtheilung. Die Chefran bes Jabrifarbeiters Deinrich Weil aus Wiesbaben, Margaretha geb. Brück, war
im Jahre 1900 bei einem Kalkwertbesitzer in Weisenan bei Wainz bedienstet und hatte diesem etwas nachgerebet. Der Betreffende strengte gegen die Weil Privatklage an, während diese
eine Zengin bestimmen wollte, eine salsche Aussage zu machen.
Sie ist beshalb der Berleitung zum Meineid angeslagt und
wurde gestern von der Mainzer Strastammer zu 1 Jahr Zuchthaus verurtheist.

3. Berhaftung des Uhrendieds. Wir berichteten gestern von einem Uhrendieb, der seit einiger Zeit unsere Uhrmacher mit seinem Besuch "beehrte" und bei seinem Entsernen stets eine Uhr oder Kette stidigtet. Deute können wir mittheilen, daß es unserer rührigen Polizei gelungen ist, denselben dingsest zu machen und ihn seiner Thaten zu übersühren. Es ist ein stellenloser Diener namens Beder ans Obense. Derselbe bot, wie und berichtet wird, in einer hiesigen Wirthschaft die in der Burgstraße gestohiene Uhr zum Berkanf an. Die Leute wurden mitstranisch und benachrichtigten die Bolizei, welche die Berdastung des Mannes vornahm. Troß seines Leugnens wurde er aber als der Thäter erkannt. Auch in verschiedenen optischen Geschäften hat er dieselben Manipulationen ausgesührt.

3. Manjardendiebstähle. Unjere Stadt icheint thatsächlich das Eldorado der Einbrecher und Diebe zu ein. Kein Tag bergeht ohne einem Diebstahl und in lepter Zeit pflegt die Beute keine geringe zu sein. Am Dienstag Rachmittag wurde in einem Hansarbe von undefugter Dand mittelst Rachicklüssels geöffnet war. Bei dem Rediditen der Sachen, welche sich in der Kammer besanden, sand man, daß ein Dieb derselben einen Besuch abgestattet und verschiedene Werthsachen mitgenommen batte. In die Dände des Diebes sielen solgende Gegenstände; 1 silb. Damen-Remontoir-Uhr mit Goldrand, 1 lange seingegliederte Double-Halstette und 1 Vortemonnaie mit über 20 K. Inhalt. Von dem Dieb sehlt jedoch jede Spur. Allem Anschein nach hat derselbe gestern einer Mansarde der Göthestraße ebenfalls seinen Besuch abgestattet, wobei ihm eine neusilberne Remontoir-Uhr, ein Berlobungsring und ein goldner King mit blauem Stein in die Hände siel.

Kunit, kitteratur und Wilienschaft.

Im Softheater trat in der gestrigen Aufsührung der "Waltüre" Frau Anna Rode-Deindl vom Großb. Dof- und Nationaltheater in Mannheim als "Brünhilde" auf. Die Gastin führte die Rolle, unterstüht durch eine statliche Bühnenerscheinung in sessellender Weise durch, wenn auch ihr Organ nicht die Ausgebigseit dat wie das unserer eindeimischen "Brünhilde". Die Künstlerin wurde durch mehrsachen Hervorruf geehrt. Die Borstellung hatte einen recht sesselnden und anregenden Berlauf, nur über dem Walkuren-Ensemble des dritten Altes schienen einige Schatten vom — Gesindeball zu liegen.

Aunftsalon Banger, Taunussitraße 6. Die erste Führung in ber Rembrandt Ausstellung durch herrn Dr. v. Grolmann, findet heute, Donnerstag Abend von 6—7 Uhr ftatt.



Schwurgerichtsilhung vom 4. Illarz.

Die Chefrau bes Baders Jatob Moses aus Eltville wurde von der Anslage des betrügerischen Bankerotts freigesprochen, nachdem die Geschworenen die sammtlichen vorgelegten Schuldfragen verneint hatten.

Schwurgerichts-Sigung vom 5. März. Willentlicher Meineid.

Den Gerichtshof bilden die Herren Landgerichtsbireftor Born als Präfident, Landgerichtsrath Lossen und Landge richtsrath Thüsing als Beisitzer; Bertreter des öffentlichen Winisteriums ist Herr Staatsanwalt Willer.

Angeklagt steht ber Schloffer Friedrich Duenfing bon Biesbaden. Der Mann ift aus der Untersuchungshaft borgeführt, am 10. November 1876 dahier geboren, Erfat-Referbift in seinem Militärverhältnisse, ledig und noch nicht beftraft. Die Anklage giebt ihm Schuld, daß er am 3. Dezember b. 36. bor bem hiefigen Amtsgericht einen in der Proget. jache Mages gegen Duenfing geleisteten Offenbarungseid wifsentlich falsch geschworen habe. Zum Zwed der Ableistung dieses Eides hatte er zunächst ein Berzeichniß seiner Bermögensstüde vorzulegen, was er auch that. Doch soll er in demfelben eine ganze Reihe von Werthgegenständen nicht aufge führt haben. Duenfing, vor dem Meineid verwarnt, beschwor nichtsbestoweniger im Termin vor dem Amtsgerichte die Rich figfeit des dem Gerichte vorgelegten Bermögensverzeichniffes und ist dataufhin wegen Berdachtes des wissentlichen Meineids alsbald in Untersuchungshaft abgesührt worden. Heute versichert er, sich lediglich geirrt zu haben. Die sehlen den Gegenstände habe er theils vergessen, theils handle es sid dabei um Bermögensstilide, welche er zur Zeit ber Ableiftung des Offenbarungseides noch nicht besessen resp. welche er für werthlos gehalten habe. Im Gegensat zu vieser Behauptung im beutigen Termin foll Ducusing gelegentlich einer Bernehmung vor dem Kriminalfommissar Kraatsch zugegeben haben, daß er unter Eid wissentlich die aufgeführten Bermögensstücke verschwiegen habe. — Auf heute find 6 Zeugen, da-runter 2 Entlastungszeugen, vorgeladen und erschienen. — Neben ber Frage nach wiffentlichem Meineid wird auf Antrag des Geren Bertheidigers ben Berren Gefcmorenen die jenige nach fahrläffigem Meineid (Falscheid) vorgelegt.

Strafkammer-Sigung vom 3./4. März 1903. Banden-Diebitähle.

Bahrend der Berathung des Gerichtshofes entftanden 3weifel, bezüglich ber Möglichkeit, daß der nach dem Diebstahl an der Rheinstraße, bei dem bekanntlich neben bem später gufammen mit den offenbar im Feuer auf den Metallwerth unterfuchten Sonneberger Rirchengerathen im Rheine in ber Rahe der Biebricher Krippen gefundene filberne Bokal auch ein Kanarienvogel abhanden gekommen war, in dem bei ihm bemerkten Padete auch diefen Bogel getragen haben fonne. Dieje Möglichfeit liegt nach den durch eine wiederholte Betnehmung der betheiligten Beugen getroffenen Teftstellungen gang zweifellos vor, da der Bogel nicht mit Bauer, sondern o b n e diesen gestoblen worden war. - Rach dem endlich berfündeten Urtheil gilt Brenner des schweren Diebstahls in drei Fällen, fowie der gewerbs- und gewohnheitsmäßigen Schleret, Sofftetter nur der gewerbs- und gewohnheitsmägigen Debleret und Ortseisen lediglich der einfachen Schlerei in einem Falle für überführt. Bezüglich des Sonnenberger Ritchendiebstahls war der Gerichtshof nicht der Ansicht, daß bas vorgebrachte Belaftungsmaterial zur Ueberführung der Angtflagten ausreiche und daß auch der Beweis dafür, daß das im Rheine gefundene Sandfofferchen ehedem in dem Befite von Sofftetter gewesen, nicht für erbracht angesehen werden fonne. Brenner und Hofftetter werden zu je 6 Jahren Buchthaus unfer Aufrechnung bon je 1, Ortfeifen gu 4 Monaten Ge angniß unter Aufrechnung von 3 Monaten Untersuchungshaft verurtheilt und den beiben Ersteren auch die bürgerlichen Chrenrechte auf die Dauer von 10 Jahren aberkannt

Die Stifts-Oberin v. haußler wegen verluchten Mordes vor den Geschworenen.

fr. München, 5. Mary (Raddrud verboten.)

Ein Prozeß, der weit über die Grenzen Baperns das größte Aufsehen erregen dürfte, gelangt heute vor dem Schwurgericht des Königlichen Landgerichts München I zur Berbandlung.

Im Juli 1901 trat die 26jährige Minna Wagner als Pflegeschwester in das Maximilian-Baisenstift ein. Sie erward sich sehr bald das volle Bertrauen der Oberin. Gin Jahr später, am 19. Juli 1902 kam es jedoch zwischen Oberin und Pflegeschwester zu heftigen Auseinandersetzungen. Lettere soll sich, wie die Oberin behauptet, widerrechtlich einige Plaschen Bier angeeignet haben.

Die Bilegeichmefter beftritt jedoch mit großer Entrifftung

diese gegen sie erhobene Anschuldigung. Nachmittags gegen 2½ Uhr trank die Pflegeschwester eine Tasse Kassee. Als sie etwa die Hälste getrunken hatte, wurde sie plöplich dienstlich abgerusen und konnte erst gegen 6 Uhr Abends den Kasse austrinken. Kaum war dies geschehen, da stellte sich bei ihr heftiges Unwohlsein und Erbrechen ein. Das Erbrechen wiederholte sich im Laufe der Racht. Am solgenden Morgen der hach sich die Schwester in einem Zustande, daß sie das Beit nicht verlassen sonnte. Die Aerzte ordneten sogleich ihre Uederführung in das städtische Krankenbaus an. Die Schwester hatte soson der kunsernammen worden sei. Sie gab der Ansicht Ausdruck, die unternammen worden sei. Sie gab der Ansicht Ausdruck,

ster hatte sofort vermuthet, daß ein Bergistungsversuch geger sie unternommen worden sei. Sie gab der Ansicht Ausdruck, daß in den Kassee eine Säure, etwa Salzsäure ober dergleiden geschüttet worden sei. Ber dies gethan, konnte die Bagner nicht angeben. Der Borsicht halber süllte sie die in der Tasse zurückgebliebene Kasseeneige in ein Arzneiglas und nahm das Gesäß zwecks Untersuchung der Flüssigseit nach

dem Krantenhause mit. In letterem wurden bei der Batiere

Seit mod) anglid) n perfued b adit auf enftifts, perfuch an mobil fie to muit de he exhobe gen bor e bayerifdy Sobren ! in des fehr ang ibres Ba major, fo ton Bah Dberlani Staatsar teften Be Minden

6. 900

tin fofort

Sie war !

Inwärte anentgeli

meife in

feben.

gür biefe

Histoge

eine Ber

Seite et

Drittel l
Da
bei einz
Miethe
beit und
bas Ger
Werthes
Wer
ben ein,
"es ist
mehr W
men. M
schaften
und ber

nach mi

merbefr

Trunfe

Stabt 1

fen mu

dem A bie da Zolltar und da mentarifak iväre e nicht areines (das Rechte aefänn

Beife (Obstr gebung Richter mus e

frufic

durch

ritaten

Gultar La i e ichen-L ichen-L ibeftim fijchen

bulgar boot & gierum ħ.

ng

10

m-

eb.

emt

int

ne.

)CIL

es

JHE

alš

Ein

ige

ifit

ett.

hre

total

CHEST

Lete

in fofort verdächtige Bergiftungserscheinungen fesigeftellt, Sie war langere Beit ichwer frant und fonnte erft vor einiger Seit nach ihrer Beimath Teuchtwangen entlaffen werden. Sie foll noch immer unter den Folgen der Bergiftung leiden. An-Englich nahm man an, die Wagner habe einen Gelbitmordperfuch begangen. Im Herbst 1902 tauchte jedoch der Berbecht auf, die Oberin des fgl. bayerischen Maximilian-Baifenftifis, Fraulein Elifabeth v. Saugler, babe ben Giftmorbverjuch ausgeführt. Gie wurde in Saft genommen und obmobl fie die That mit aller Entschiedenheit in Abrede stellte, to wurde doch die Anflage wegen verfucten Mordes gegen se erhoben. Sie hat fich daher heute dieses Berbrechens wegen vor eingangs bezeichnetem Gerichtshofe zu verantworten. Die Angeklagte ist im Jahre 1848 als Tochter eines königlich baberifchen Revierförsters geboren. Sie ift bereits. feit 10 Johren Borsteherin des Maximilian-Baisenstifts und soll fich des beften Leumunds erfreuen. Gie entftammte einer febr angesehenen alten Abelsfamilie Baperns. Gin Bruber ibres Bater war föniglich baperifcher Rammerhert, Generalmajor, fewie Hofmarichall und Adjutant bes Herzogs Mag pon Bahern. - Den Borfitz des Schwurgerichtshofs führt Oberlandesgerichtsrath Dit. Die Unflage vertritt ber Erfte Staatsanwalt Aul. Die Bertheibigung hat einer der berühmuften Bertheidiger Baperns, Rechtsanwalt Dr. von Pannwit. Minchen übernommen. Der Brozes erregt begreiflicherweise in allen hiefigen Gefellichaftsfreisen das größte Auf-

Die neuefte Rummer Der Balangenlifte für Dilitar. Amwarter ift erichienen und liegt in unferer Expedition gut anentgeltlichen Ginficht aus.

Sprediaal.

für dieje Rubrit übernimmt bie Rebattion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

Die Beburfniffrage im Birthichaftsbetrieb.

Bo find bie herren Rollegen, find fie alle für bie Bedürf-niffrage und feiner bagegen? Einer mußte boch ba fein, ber eine Berfammlung anberaumt, daß man auch mal bon anberer Seite etwas bort. Meiner Anficht nach befamen wir zwei Drittel bagegen und bochften ein Drittel bafür.

Da wird bom gefunden Wirthestand gesprochen, ja bas mag bei einzelnen gutreffen, aber ben meiften bleibt bei ber boben Methe nichts übrig. Was bat man ba für seine Mühe und Arbeit und die entzogene Rachtrube? Rur die hobe Miethe brudt bas Gewerbe, benn man muß faft bas boppelte bes normalen Berthes bezahlen für ein Saus mit Birthichaft.

Ber hilft einem anderen Geschäftsmann, ober wer tritt für ben ein, wenn er Ronfurrens neben fich befommt; ba beißt es, es ift Gewerbefreiheit!" Bir batten fruber im Berhaltnig mehr Birthichaften wie beute, und es ift auch weniger vorgefommen. Meiner Unficht nach ift bie Gache bie, wenn mehr Birthdaften ba find, ift nicht in einem Lotal ber gange Trubel, und ber Wirth hat auch bie lebersicht beffer in feinem Lofal. Bas hat die Bedürfnißfrage bis jest geschafft? Meiner Anficht nach nichts. Die betroffenen Berren Rollegen, Die folches feinergeit angerecht hatten, mußten meiftens felbft bon bannen gie-Drum mare es Beit, bag jest ber Bopf fallt. Schafft was ibr fonnt, bag biefes Biel erreicht wird. Stimmt für Gemerbefreiheit fur alle Gewerbe. Denn ber, welcher fich bem Erunte ergeben bat, betrintt fich boch, auch wenn in ber gangen Stadt nur eine Birthichaft mare, und er eine Stunde weit lau-Gin Wirth.

Parlamentarismus und Obitruktion.

Ein Freifinniger berührt in Rr. 34 diefer Zeitung eine dem Abgeordneten Eugen Richter nachgerühmte Seldenthat, die darin bestanden haben soll, daß er bei Berathung des Bolltarifs der Obstruttion im Reichstage entgegen getreten sei und dadurch den damals auf dem Spiele gestandenen Parlamentarismus gerettet habe, andernfalls waren alle parlamentarifden Errungenschaften verwiiftet worden. Jedenfalls bate es besser gewesen, wenn solche Märchen bem Bublifun nicht aufgebunden würden. Obstruftion gegen Fertigftellung tines Gefetes, das bermeintliche Gefahren ober Schaden für das Bolf in fich birgt, kommen bekanntlich bei allen Parteien und allen Parlamenten bor. Die Geschichte lehrt, bag die Rechte und der Wille eines Bolfes in den Parlamenten durchgefampft werden muffen, sowie daß Majoritäten und Minoritaten wandelbar find und der Bolfswohlstand nicht immer von den jeweiligen Beschlüffen der Majoritäten abbangig ift.

Wenn die verfassungsmäßigen Rechte eines Bolfes in der Beise in der Luft schweben, daß ein energischer Biderspruch (Obstruftion mit Mitteln) im Parlament die gange Gefetgedungsmaschine ins Wackeln bringt und diese durch Eugen Richter gerettet werden muß, — bann ist der Parlamentarismus eine Scheineinrichtung und feinen Pfifferling werth.

Solde Angitmeiereien find beim beutschen Bolfe nicht am Blage, denn wenn die Regierung mit einer längeren Obtrufion im Parlamente nicht zufrieden ift, dann fann fie durch Reuwahlen an das Bolf appelliren.

Ein Bahler.



Calonifi, 5. Mars. Infolge eines bireften Befehls, bes Gultans murben alle in Saft befindlichen Bulgaren freige-laffen. In berfelben Angelegenheit findet ein reger Depeden-Bertebr amifden bem biefigen Bali und bem Reform-Inpettor Silmi-Baicha ftatt.

* Cofia, 5. Dars. Die Boligei beichlagnahmte neuerbings 10 Baggons mit Gewehren, die fur bie Mufftanbifden bestimmt waren. Rach Melbungen aus hastowo find bie tur-Alden Truppen berart in bie Rabe ber bulgarifden Grenze gerudt, bag eine Grengverlegung fowie Busammenfioge mit ber algarifden Grenswache zu befürchten find.

* Caracas, 5. Marg. Der englische Rrenger Beneguela ift ans Trinibab eingetroffen mit bem venezolanischen Kanonenboot Bolivar im Schlepptan, welches ber venegolanischen Re-Merung surudgegeben wird. - Aus Miracaibo wird berichtet, das Ranonenboot Mirando, welches fich mabrend ber Blodabe

verborgen hielt, befindet fich augenblicfich in Reparotur. Der Rapitan bes Schiffes bat fich wahrscheinlich burch einen Rebolberichus entleibt.

* Rom, 5. Mars. In ber Dynamit-Jabrit in Cogliari (Carbinien) fanb eine Donamit-Explosion ftatt, wobei 7 Berionen getöbtet und 19 ichwer berlett wurben.

Johannesburg, 4. Morg. Der Dbertommiffar fur Gub-Lorb Milner, eröffnete bie Ronfereng gur Berathung fiber neue Babnbauten in Transbaal und ber Dranje-Rolonie, wobei er erflarte, bie Babnipfteme in ben neuen Rolonien murben fünftig nicht als gesonderte Organisationen befteben, fonbern gemeinfames Gigenthum ber Bebohner beiber Rolonien fein. Bon ber garantirten Anleihe wurden 5 Millionen für ben 3med bes Ausbaues bes Bahnneges abgefondert merben. Im Gangen ichage er bie Roften ber nothwendigen Bahnbauten auf 10 Millionen.

Bermehrung ber ameritanifchen Marine.

- Bafhington, 5. Mars. Das Reprafentantenbaus nahm in ber Schlugfigung ben Bericht ber gemeinfamen Ronferens beiber Saufer über bie Darinevorlage, melde Roofebelt noch bor ber Bertagung unterzeichnete, an. Das Gefen be-willigt die Mittel fur ben Bau bon brei Schlachtichiffen gu 19000 Tonnen Gebalt. Inbeg find feine Mittel für ben Ban von Rreugern, ber urfprünglich von beiben Saufern geplant porgefeben. Gur Muniotionsbeichaffung find 1,500,000 Dollars ansgeworfen, barunter ein Betrag von 120,000 gut Preisen fur Scheibenschieben. Die Borlage betreffend weitere Berabsehung ber Bolle auf Erzeugniffe ber Philippinen ift nicht mehr gur Berabichiebung gelangt.

Gieltro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftak Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fur Bolitit und Beniueton: Chefrebatteur Doris Chaeier; fur ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Mieghaben.

Saucen

. . und zwar wirfliche

Cancen!

Gine Cauce follte den eigenen Gifch und Gemujegeichmad jo recht erfennen laffen, oft ift es nicht fo. Entweder ift fie geichmadlos und fade oder gu fart gewürgt, wodurch bie Gpeife an Feingeschmad verliert. Gie wiffen nicht, wie toftlich Caucen fein tonnen, bis Gie biefelben gubereitet haben mit

ondamin

nach eigenen erprobten Regepten.

Berlangen Sie diefe als "A". Buch fofort von Brown n. Bolion, Berlin C. 2, gratis und franco und Gie fochen dann Saucen, melde mirtliche Gaucen find, moblidmedend und anregend.

Mondamin ift in Badeten & co, 30, 15 Big. überall erhaltlich.

Für die Reise

empfehle in grösster Auswahl zu billigsten Preisen:



Reisekörbe, Reise-Handkörbe, Pickn ckkörbe, Reise-Rollen, Reise-Riemen, Schwämms. Schwamm-Beutel Seifendosen, Hutkörbe, Hutschachteln (Holz and Pappe).

Alle Arten Koffer, Handkoffer, Handtaschen.



Al e Bürsten für die Reise: 8962 Zahn-, Nagel- und Haarbürsten.

Wichs-, Schmutz- und Kleiderbürsten. Reise-Spiegel und -Kämme. Brennmaschinen- und Scheeren und alle Toilette-Artikel.

Neuanfertigung u. Reparaturen aller Korbwaaren. Ferner alle Korb-, Holz-, Bürsten waaren. Sieb- und Küferwaaren, Putz- und Scheuer-Artikel.

Karl Wittich,

Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.

Ansgug aus dem Cibilftands:Regifter der Stadt Bies: baden vom 5. Marg 1903.

Geboren: Am 28. Februar dem Maschinenseher Theobor Sabicht e. T., Johannette Sophie Luife. - Um 2. Mara bem Zimmermann Alwin Klein e. T., HedwigEsh. — Am 27. Februar dem Rutscher Otto Weimer e. S., Franz Otto. -Am 2. Marz bem Polizei-Bureaudiatar Friedrich Scherz e. S., Georg Rarl.

Mufgeboten: Der Mafchinift Wilhelm Rallenbach gu Milheim a. Rh. mit Johanna Gotthardt das. — Der Sergeant Karl August Bilhelm Stange zu Biebrich a. Rh. mit Marie Sorer bier. - Der technische Bureaugehülfe Anton Bilbelm Seinrich Rubolf Schaefer hier mit Josefine Bilbert zu Bingerbrud. - Der Bader Friedrich Mannberg bier mit Ratharine Wieland bier. - Der Berrnschneider Jatob Forst bier mit Abolfine Reuter bier. - Der Bimmermann Josef Schmidt bier mit Friederife Sippert bier. - Der Raufmann Adom Ruhn hier mit Elifabeth Krießing hier. - Der Technifer Bilbelm Didobf bier mit Auguste Schreiner bier. - Der Bahnarbeiter Karl Konrab Benzel zu Rothenbergen mit Wargarethe Röhler baf.

Berebelicht: Der Stabsarzt an ber Raiferl. Bilbelms-Afademie Dr. meb. Ernft Graf zu Berlin mit Johanna Hobreder hier. — Der Raufmann Rudolf Meyer zu Bramfche mit Belene Breinig bier. — Der Grundarbeiter Wilhelm Harrach hier mit Wilhelmine Reiper hier.

Geft or ben: Am 4. Mars Sophie geb. hemmrich, Bittwe des Taglohners Christian Döringer aus Sahn, 52 3. -Am 4. Mary Marie geb. Schuhmacher, Bittive des Mufifdireftors Albert Parlow, 77 3. — Am 4. Marz Beichensteller a. D. Ludwig Reifert, 76 3. — Am 4. Marz Bertha, T. des . Gaftwirths Hermann Hilmer, 2 3.

Rgl. Cianbesami.

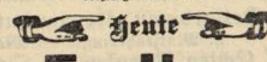
Krieger- und Militar-Verein Fürst Otto v. Bismarck.

Connabend, ben 7. Marg, Abends 81/2 Uhr im Bereins:

Generalversammlung Neuwahl bes Borftanbes.

! Neue Zusammenstellung!

berjenigen Artifel, bie



Freitag

Guggenheim & Marx,

Marftftrage 14 am Schlosplat

jedes Stüd

in ben Berfauf tommen :

!!! Jebes Stud 1 Mart !!! !!! 3eber Artifel 1 Darf !!!

Glegante Ctabatten, moberne Jacond, 3 . 1 Mt. 2 Baar 1 Mt. Derren-Aragen, 4 fach Beinen, Manchetten, Leinen 3 Stild 1 Mt. Borbemben. Paar 1 Mt. Stud 1 Mt. Strümpje, fdwarg, Reine Bolle, Confirmanben-Corfetts

Runben Doschen mit Leibden, blauer Cheviot, Boar 1 Mt. herren Zafchentucher, weiß ober bunt, 1/2 Dhb. 1 Mt.

Befte Strictwolle,

8 Strange 1 ML Stud 1 Mt. Rachtjaden, weiß ober bunt, . 1 Mt. Damen Dofen, weiß ober bunt, Damen-Demben in Beig u. Rarbig, . 1 Mt. Bollen Farbige Manne. Demben, 1 Poften Unftanbo-Rode uni roth Rinder-Demden) weiß ober farbig . 1 Mt. Boiten Ginfchlag Deden, Grittinge-Demochen 1 99t. Erftlinge-Jadden 1 mt. Landen in feiner Ansarbeitung. , 1 Mt. 1 Mt. Boffen Daus-Schurgen, ertra meit 1 Boften fchwarg: Churgen 2 . 1 Mt. Boften Rinber-Echitegen Cafe. u. Commode.Deden, 3 Baar 1 Dit. Coden. 3 Meter 1 Det. Blane Ruchen-Churgen, Paar 1 Mt. Rüchen Danbtücher, 1/2 Dob. Emeuer-Tücher, 5 Stüd 1 Mt.

1 Boften Beifet Riffen, Ia Beart, 3% ge-boat. Stud 1 201. 5 Meter 1 Dit. Läuferftoffe. Bionfenftoffe, imit. Bafdfeibe, 3 Deter 1 Mt. Mtlas-Barchent, gefireit, ju 1 Riffen, 1.60 1 Mt. 1 Boften Rein-Bollener Rleider-Ctoffen

fpegiel für Confirmanben-Bwede, jeber Deter 1 Det.

großer Boften Schwarzer Rantafie-1 großer Boiten "Daustuche" gu Bett-tucher, ohne Rabt, 160 em breit, jeber Meter 1 ERt. 1 großer Boften Beifer und Rother Bett-

Damafte, 130 em breit, jeber Meter grofter Boften farbiger Tifchsenge ju Reftaurationszweden, 120-180 breit,

Feberleinen, 130 breit, uni roth, Meter Meter Marraten-Drelle, 120 breit, jeber Meter 1 Riefen-Boften Rod-Moire u. Unterrod Stoffe. alle Farben, jeber Meter Meter 1 Dit. Dieje anfgergewöhnlich billige Offerten find nur Deute Freitag gultig!

Großer Fisch-Berkauf.

Wellribftrafie 33. Telephon 2234.



97r. 55.

Brifch bom Rang empfehle:

Feinften Angel-Schellfisch 25 Big. an. Cablian 35 Pfg., ff. Zafelgander 80, lebendfr. Flughecht 80, Steinbutt (Turbots) Dit. 1.rothfleifch. Galm von Dt. 1.00 an,

Ladisforellen Mf. 1.30, Rothzungen (Limandes) 70, Bratichollen 40, Merland 30, Rheinbadfifche 25, Stinte (Eperlans) 30 Pfg.

frifde grune heringe, per Bfd. 18 Bfg., 5 Bfd. 80 Bfg. Feinfte Boll. Anftern per Dugend Mt. 1,20.

Edte Braibuklinge. per Stud 8 Bfg., Dbb. 90 Bfg. Feinfte Sprotten per Pfd 50 Big., per Rifte Wit. 1.20.

Ente Rieler Bücklinge, erhielt heute infolge Telegrammfehlers das Behnfache des bestellten Quantums, verlaufe daher fo lange Borrath,

per Stück 5 Pfg., per Dhd. 55 Pfg., per Sifte (30 bis 32 Mk. 1.20. Täglich frisch gebackene Fische.

Größte Auswahl am Blage in allen Arten; Fischconserven, Räucherwaaren u. Marinaden

Delfardinen, Aronenhummer, Caviar ff. Matjesheringe. - Maltafartoffeln. 🖝 Echten Nürnberger Ochsenmaulfalat. 🖚

1-Bfd.-Doje 60 Bfg., 2-Bfd. Doje M. 1.10, Boitjag M. 3.20. Frift eingetroffen: Anguilotti die Comacchio. Befte Bezugequelle fur Birthe und Wiedervertaufer.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 6. Darg er., Bormittage 11 Uhr, werden im Berfteigerungs-Lotale Rirchgaffe 23 Dabier:

1 Chlinderbureau, 1 Baidfommode, 1 Bertifows, 1 Schneibmafdine, ea. 35 Rollen Badpapier, 2 Labeneinrichtungen, dio. Spegereimaaren u. dgl. mehr

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baarzahlung berfteigert.

Wiesbaden, den 5. Marg 1903.

Göthefir. 5.

Schleick, Gerichtsvollzieher.

Freitag, ben 6. Mary L. 3., Bormittage 10 Uhr, verfteigere ich im Pjandlofal Kirchgaffe 23 zwangs-

3 Bilberrahmen, 1 Rleiberichrant, 1 Copha, 1 Rommobe, 1 Thefe, Labenichrante, Bfeifen, Stode, Cigarrenfpipen, Cigarren, Pfeifentopfe pp.

Bil untin, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmadung.

Freitag, ben 6. Marg 1903, Mittage 12 Hhr, werden in dem Berfteigerungelofal Rirchgaffe 23:

1 Schreibbureau, 1 Buffet, 1 Aleiderichrant, 3 Bertifow, 1 Bianino, 4 Cophas und 2 Geffel, 3 Spiegel, 1 Bett, 8 Stühle, 1 Rommode, 2 Schreibpulte, 1 Regulator, 1 Sefretar, 1 ovaler Tijd, 1 Real, 1 Labenidrant,

1 Thete, 2 Bilder, 1 Confol, 1 Bferd, 2 Bagen und bergl.

gegen Baargahlung öffentlich zwangeweise berfteigert. Biesbaden, ben 5. Mara 1903.

Schröder, Berichtevollgieber.

Befanntmachung. Freitag, ben 6. Mars 1903, Mittage 12 Hhr, merben

perfdiebene Refte Seibr, 2 Sadden Bint Offentlich awangsweife perfleigert.

Biesbaben, ben 5. Marg 1903.

Chweighofer, Gerichtsvollzieher, 8983

> Biebhof. Darftbericht für bie Boche vom 26. Februar bis 4. Marg 1903.

Bichgattung	Gt meren aufge- tricken	Consists	Prei fe per	50t. (40).		Knmertung.
Dafen Rube Samb-Ralb, Man-Baumet .	75 123 785 429 188	II.	50 kg Sigliodi- gravide 1 kg Sigliodi- gravide.	70 — 66 — 64 — 56 — 1 08 1 30 1 50 1 30	72 - 68 - 68 - 1 1 1 4 1 6 1 4	0

Bicebaben, ben 4. Marg 1903. Ctabtifde Echlachthand-Bermaltung.

Marttbericht. 29 iesbaben , 5. März Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten 200 kg hafer 15.20 M. bis 15.40. Mt. hen 100 kg 6.40 Mt. bis 7.60 Mt. Strob 100 kg 4.20 Mt. bis 5.— Mt. Angefahren waren 13 Wagen mit Grucht und 19 Wagen mit Strob und Den.

Bu taufen gefucht: Ein noch in gutem Buftanbe be-finbl. Glas Abichluft. 2,40 breit u. 2,79 bod. Offerten mit Breisang. u. D. H, 6739 a. b. Erp. 6740 Derrensfleider

jum Musbeffern und Reinigen merben gut beforgt Cebanitr. 6, 236. 2. 8176

aharbeiten aller Art werben ananguge raich u. bill. beforgt Seerobenftrage 29, Part. linte. 7523



Bettfedern. Dannen

tauft man am beften im

Wiesbadener Bettfedern-Haus - Manergaffe 15. -

Ginzige8 Spezialgeichaft am Blage!

Grane Febern 35, 50, 90, 1,25, 160, 190 p. Pfb Beife Febern 8464 2,25, 2,75, 3, -. 3,50, 4,25 p. \$fb.

Daunen 2,75-6 Dart. M lles ueue Baaren!

100 la, harzkale IR. 2,00 verfendet in golbg. Baare gegen Rachnahme 2B. Leinung, Berga a. Rhffbaufer. 682/14



Man bestelle das neneste reichhaltigs Modenalbum und Schnittmusterbuch für 50 Pf. — Prospekte über Mode-seltungen, Zuschneideworke etc. gratia Int. Schnittmanufact., Dresden-N.&

Enladen m. Bohn. für jedes Rab. Hellmundar. 40, 1 i. 8982 Bellmunbfir. 40 lerce Manfarbe Shone große Bogelhede m. Brutverrichtung bill. abjugeb. Bellmunbftr, 41, Bart.

Steiner Behpinfcher ab. gugeb. Sellmunbfir. 41, 3. 8968

Umzuge

m. Dobeimagen u. Rollen merben punttlich und billig beforgt. 8964 Bernhardt, Dobbeimerftr. 47, Db. p. Lebritrabe 31, Manf. 2 B. u. Ruche auf 1. Apr. 3. v. 8971

Colium=Jehrmaden Sakrzewski,

Bismardring 1, 1.

unausführlich geblieben - wenn auch ftete unveranbert.

Schuler-Venfion, Jahufir. 1, Bicebaben.

Gute Bflege, gewiffenhafte Er-giehung, tagliche Beauffichtigung und Rachtife bei ben Schularbeiten, Rleine Schulergant. Billiger Benftonspreis nach Dafigabe ber Anforderungen, Biele befte Empfehlungen Schmitz,

Realgymnaftaliebrer a. D.

Nähmädchen fowie Lebrmabenen für Rleibermachen gefucht. Ertheile auch Unterricht im Bufchneiben, 8991

Frau Meber, Schwalbacherftrage 7, Stb. Gine junge Frau fucht Monats. felle, Sochfir. 2, 1 St. 8992

Eine Dekelhundin, fcwarg mit braunen Abzeichen, bat fich verlaufen. Wieberbringer Belohnung. Balramftrage 5.

(Fin Bimmer und Ruche gu bm. Pubmigftrage 11. 8990

Ginf. Ladenmadchen Brob. n. Feinbaderei Bilb. Marg, Dengergaffe 23.

Blücherfte. 26, 2 r., mobl. Bint. mit 2 Betten gu vm Celbftr. 28, Bart., Rl. Boon., 2 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. April gu berm. Raberes Gelbftrage 25, Bart, 8981

Geb. Bett febr bill. ju berf. 8978 Laben.

Belohnung.

Bieberbringer eines Brillautfterne mit Berle (Broiche), verloren von hintere Maingerftrage bis Connenbergerftraße 37; bitte daselbst abzugeben.

Rabei. Dr. Walloth. Rochfrau fucht Ausbilfe gu Geft ichteiten. Raberes Dogbeimerftr. Ro. 80,

Dachlogis ju berm. Moler-

Pferd Junges und ein wenig gebrauchter herren.

fattel gu vertaufen Dr. Rub, Connenberg,

Biedbabenerftr. 29. Gine noch febr gut erhaltene Rahmaichine

(Singer) ift Tobesfall halber billig gu vertaufen. Rab, in ber Erpeb. b. BL 8975

28 irebadenerftr. 54 (Dogheim), am Babnhol, fon mobi, Bimmet biflig gu verm.

Imfügt in ber Stabt und über Band beforgt u. Garantie Engelharbt, Rird. naffe 37, Sth. und Delenenfir, 18, Laben, Metgerei. Qum Jucaffe ab April empfiehit fich ein cantionef. erf.

Saafenftein & Bogier, A . G., Biesbaben, erbeten. Din gerdum, mool. Bimmer, biffig, in nur außerft filler Lage von einem alt. Herrn als Micinmiether a 1. April bauernb zu mietben. Off. m. Breisabg, an haalenftein & Sogler, A. G., 28sesbaben erb. u. L. 4 1204/52

Gekittet m. Blas, Marmorgegenftanbe aller Art (Borgellan fouerfeft u. im Baffer baltb.) 4183 Uhlmann, Quifenplay 2,

Sängerchor

Turn-Verein.

Countag, ben 15. Mary I. 3., Abenbe 7 Uhr:

in ber Bereins-Turnhalle, Dellmunbftrage 25, unter gutiger Die. wirtung bes Rg. Breug. Concertmeifters herrn C. Briidner, Gros. bergogl. Rammervirtuoje (Cello), bes herrn Opernfangers B. Danbeid (Bariton), fowie bes herrn G. Grohmann (Rlavierbegleitung) fammi. lich bon bier,

Chorleitung: Rarl Schauß.

Eintrittspreise Rummerirter Plat 2 Mart
Rarten find zu haben in den Buffalienbandlungen von Ernft.
Saalgasse 1, D. Wolff, Withelmstraße, Schellenberg, Kirchgasse, Raufmann Swald Mans, Bleichftraße 21, sowie Abends an der Rasse.

Lieferungs-Ausschreiben

ber Beil, und Bflegeauftalt Weilmunfter i Raffan. Die Lieferung der fut die Beit vom 1. April 1903 bis 31. Marg 1904 erforberlichen

ca. 140 Baggon à 200 Centner boppelt gefiebte Studfohlen, å 200 " Ia. Rußtohlen,

foll im Gubmiffionswege vergeben merben.

Lieferungeangebote find unter Angabe ber Breife pro 100 Rilogr. bis jum 24. Mary 1903 einschließlich, portofrei und mit der Auffdrift "Rohlenlieferung" ver-feben an die Direction der Beile und Bflegeanftalt Beile manfter eingureichen.

Die Lieferungsbedingungen tonnen auf bem Raffen. bureau der Anftalt eingesehen, bafelbit auch gegen Ginfendung von 50 Big, Schreibgebuhr abichriftlich bezogen werden. Die Direction.

Freitag, ben 6. Mary b. 38., von Bormittage 10 11hr, werben im Raurober Gemeindewald Diftrift Saden: 10500 Giden Wellen, 390 Buchen Bellen und 580 Beichholzwellen und

Montag, ben 9. Mary b. 38., ebenfalle von Bormittage 10 Uhr an, in ben Diftriften Georgendellmeg, Steinwald und Saide:

4 Birten Stamme,

25 Riefern Stamme,

1 Giden Wertstamm bon 0,34,

10 Rm. Giden Schichtnuthols 2,40 m lang,'

16 Rm. Giden Rollicheit,

60 Rm. Giden Anfippel, 19 Rm. Riefern Schichtnutholg, 1,50 und 2,40 m Lang,

235 Rm. Riefern Brennholg,

985 Stiid Giden Reiferwellen, 2275 Stild Riefern Reiferwellen

an Ort und Stelle öffentlich meinbietend berfteigert.

Bufammenfunft Freitags am Stod auf bem Bege bon Begloch nach Auringen und Montags an der Raftanienaller auf dem Wege von Raurod nach Begloch.

Die Berren Bürgermeifter erjude ich um ortsübliche Befanntmachung.

Maurob, den 3. Marg 1903.

Der Burgermeifter. Schneider.

Das Architectur: u. Baubureau von Wilhelm Gerhardt, Architect, Kirchgasse 54, II.

übernimmt die Anfertigung praktischer, der Neuzeit ent-sprechender Bauentwürfe jeder Art, Ausarbeitung von geschmack-vollen, vornehmen Fassaden, Innendecorationen in jeder ge-wünschten Stylrichtung, Werkpläne, Details, sowie alle ins Fach einschlagenden Arbeiten.



Benn icon bei ben Rinbern mit einer bernfluftigen Santpflege begonnen wird, bann tann man auch ficher fein, bag felbit im hoben Alter feine Rahlfopfigfett eintritt. Rimmt man bagu noch ein haarmaffer, meldes bie haare weich und glangend macht, fein Gett an ber Kopfbebedung himterlaft und im Berein mit einer auregenden Frijche die Ropfbaut zuneuem Bachstum auregt, wie nam solches beim Gebrauch bes
bon allen Kreifen der Bedölferung allgemein geschähten und
beliebten "Javol" erreicht, dann hat man sicher in Bezug
auf rationelle Haarpliege nichts unterlassen. Darum herricht
auch nur eine Stimme des Lodes über die Golideicht und Bertrauenswürdigfeit bes fo ungemein erfrischenben und an-genehmen Saarwaffers "Javol" und bie berühmteften Sterne ber Runftwelt, fowie viele hervorragenbe Mergte haben fich in ber bentbar gilnftigften Beife aber bies glangend bemabrte Rosmetifum ausgesprochen. Es giebt eben fein Erjahmittel

Rosmeistum ausgelprochen. Es gtebt eben sein Erjahmittel für "Javol".

Das im Gebrauch so angenehme, wohlriechende "Javol" ift in allen seineren Barsimerie». Drogen- und Coisseurgeschäften, auch in vielen Apothesen exhältlich. Preis pro Flasche Mt. 2.—, Doppelstasche Mt. 3.50.
Sim Arzt schreider Ber allen Dingen is Ihr Javol" ein unvergleichiches Koplertrickungsmitzel. Kan fahlt sich ordentlich wohl unter der angenehmen Einvertring Ihres Beiderntets auf die Koplenzt.

Als Dare und Kopfreingungsmitzel darfte "Javol" ench den honrwecks sieden. Ich merbe mich versehlen. Ihr "Inol" sich zu endstellen. Ihr "Inol" sich zu endstellen. Ihr "Inol" sich zu endstellen. Ihr. 3.7. 7. 1901.

D (Geja) Blat einer nich bejond unter (

indet in

ber bies

Unzerg

unter Di Eurnge bes her "B

des Ten Mitbur 20 Der Ralle

€driftf

Ment-Gi

Bu

Cafte - b. & Contre-事 Genera und Et Stadtu. Rath, U D. Cr

Stubtu

D. &1

Quijerl

- 00

Genero Dein Regier berg Oberbi Romme Admir Berba - 8 Dr. R

- 5

- 8

Caball

- 20 R 8 b Dr. madie Gat tilig - 0 Diret

fisend Danb b o m Recht ferbat Rauf Bebei rath

man Bildl Bei 2. 2 Mbani

hel 1

Veffentliche Aufforderung.

Die Erflärung des Vereins Creditreform-Wieshaden (Gejdäftsführer Richard Adolf Meyer) in einem hiesigen Blatte, deffen Lotal-Redafteur auffälliger Weise auch Dertreter einer auswärtigen Austunftei ift, zwingt uns, alle Diejenigen, welche durch nicht zutreffende Auskünste hiefiger Austunftsbureaur, insbejondere des Vereins Creditreform, irgendwie geschädigt find, öffentlich aufzufordern, zweds Erlangung weiteren Materials ihre Adressen unter Chiffre III. W. 8949 in der Expedition des "Wiesbadener General-Anzeiger" niederzulegen.

Mehrere Interessenten.

Am Camftag, ben 7. Dlarg, er., Abende 8 Ilhr, indet in dem Theater. Saale ber "Balhalla" hierfelbit ber biesjahrige

Vereins=Abend

"Deutschen Flotten-Bereins"

155

m

unter Mitwirfung bes Gefangvereins "Schubertbund", ber "Turngejellichaft" und ber verftarften Walhalla-Rapelle ftatt. Bortrag

bes herrn Gumnafial Direttors Profeffor Breuer über: "Rettungswesen gur See". - figtbilder.

Bu diefer Beranftaltung laben wir die Mitglieder Des Tentichen Flotten=Bereins und alle dentichgefinnten Mitburger und Mitburgerinnen ergebenft ein.

Biesbaben, ben 4. Darg 1903. Der Borftand des Dentichen Flottenvereine, Ausichuft für Raffan:

Ralle; Brofeffor, Borfigenber. - Bort, Rangleirath, Edriftführer. - Breuer, Brofeffor und Direttor Des Real-Commafiums. - Bojanowsti, Rechtsanwalt. -Caftenbyd, Oberft & D. - Bees, Stadtverordneter. - b. Sulfen, Intendant. - Freiberr v. Ennder,

Rontre Mbmiral. - Bothe, Stadtverordn. - v. Schend, Boligei-Direftor, - Banjelow, Dberft g. D. und augerdem : Bate, Ober-Regierungerath. - v. Bartenmerffer,

General d. 3uf 3. D. - Bartling, Commergienrath und Stadtrath. - Bergmann, Berlagsbuchhandler und Stadto. - Bertra m, Raiferl. Ottomanifcher Birft. Beb .-Math, Unterftuatsfefretar a. D. - Bu bingen, Rentner. -D. Cron jr., Dotelbefiber. - Dr. Dreger, Rentner u. Stodtverordneter. - Faber, hofrath. - Brojeffor Dr. Fijder, Shmnafial Direttor. - Brojeffor Dr. D. Fregenius, Stadtverordneter. - Freusberg, Raijerlicher Ronjul 3. D. - Frojch, Telegraphen Direttor. - Beis, Rongert. Canger und Dirigent. - Glüdlich, Beneral-Agent. - D. Dart mann, Banunternehmer. -Deinymann, Rechtsanwalt. - Dempfing, Dber-Regierungerath. - Den gel, Stadtverordn. - v. Der g-berg, Landrath. - Deg, Blitgermeifter. - v. 3bell, Dberblirgermeifter. - v. 3 a co b i, Dberft- und Regiments. Rommandeur. - Raltmaffer, Tapezierer und Stadt. bererdneter. - Rantel, Regierungerath. - Rarder, Momiral 3. D. - Riein, Borfigender des Rreis-Rrieger. Berbandes Biesbaben (Ctabt). - Rlifferath, Direftor. - Rrollmann, Dechaniter. - Dr. Rintler. -Dr. Rurg, Stadtverordneter. - Laaff, Rechtsanwalt. - D. Ladner, Banfier. - Langer, Major a. D. - Beif, Brofeffor. - von Bente. General ber Cavallerie 3. D. - Bing, Bermaltungegerichte Direftor. -Brofeffor Dr. Lohr. — Menfing, Bice-Admiral 3. D.

— Müller, Schalinspektor. — Roder, Maler. —
Dr. Rolte, praft. Arzt. — Beters, Lehrer. —
Röber, Chef Redalteur. — Rötherdt, Redafteur. — Dr. Rofenthal, praft. 21rgt. - Rumpf, Coubmachermeifter - Sartorius, Oberfileutnant g. D. -Sattler, Badermeifter und Stadtverordneter. - Saue re effig, Glafermeifter. - Chauß, Lehrer und Organift. - Shellenberg, Rgl. Sofbuchdruder. - Schipper, Direttor. - Schlint, Architeft. - Schneiber, Borfigender der Bandwertstammer. - Dr. Schols, Rechtsanwalt. - Dr. Schraber, praft. Argt. - Schroeber, Dandwerfefammerjefretar und Stadtverordneter. - Schulte bom Brühl, Cdriftfteller und Redafteur. - Giebert, Rechtsanwalt. - Cpangenberg, Direftor Des Conferbatoriums. - Spamer, Dberlehrer. - Still ger, Raufmann. - Stumpff, Landgerichts-Brafibent und Geheimer Ober-Juftigrath. - Stumpff, Ober-Regierungs. rath a. D. - Balentiner, Conful a. D. - Bolf. mann, Theilhaber ber Firma Gebr. Gid. - Bagner, Bilbhauer. - Beber, Gartnereibefiger. - Brofeffor Dr. Beintraud, Oberargt. - Belbert, Schulrath. -2. Beltamer, Raufmann. - Don Berner, Bice-Momiral a. D. — Dr. Bibel, pratt. Argt. — Bil-belmi, Oberfileutnant a. D. — Bolff, Bhotograph. - bon Baft rom, Major 3. D. und Begirfs-Commandeur.

- bon Bed, Reditsanwalt.

Freitag großer Fischverkauf.

Friich vom Fang in guter Giepadung. Reine billigen Jelanber!

Reine Breisuberhebung! Feinsten Angel - Schellsich Beinsten Rordsee-Cablian je nach Größe 25 — 60 Pf im Ausschnitt 60 Pf. Geehecht im Ganzen 45 " Aff. Rothzungen (Limandes) je im Ausschnitt 60 " nach Größe 75 — 80 Pf. Pr. Schollen 40 — 50 " Aff. Merland 50 " Flushbecht 80 "

ferner empfehle: Reue Bismardberinge, Rollmops, Ruft. Carbinen, ff. gerauch. Lache Rieler Sprotten, Guflinge und Flundern tomie anten Rürnberger Ochienmanifalat, neues Cauerfrant, Gals und Effiggurten.

Miles in prima friichefter Baare

E. Weber

Telephon 2246. Lurmburgplan.

giebt den schönsten Glanz

Bureau

Für Menger!

Guterb. Mengerfarren, Riob m. Sidmeibige Wiegemeffern billig gu verlaufen. Rab. Bellmunbftr, 40,

But gearbeitete Dobel, lad, und pol , meift Sanbarbeit, megen Erfparniß der hob. Labenmiethe sehr billig zu verkaufen: Bolld. Beiten 60-1:0 M., Betten. (Eisen und holg) 12-50 M., Kleibericht. (mit Auflay) 21-70 M., Spiegelschafte 80-90 M., Bertilows (polirt) 34-40 M., Kommoden 20-34 M. Pademiete 28-38M. 20 - 34 M., Richenicht, 28 - 3817, Sprungrabmen (alle Gorten und größere) 18-25 DR., Matragen in Ceegras, Boffe, Afrit und Saar 40-60 M., Dedbetten 12-30 Dt., Copbas, Dibans, Ottomanen 26 bis 75 M., Baichtommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtifche (politt) 15-25 M., Rüchen- und Bimmertifche 6-10 M., Stuble 3-8 M., Sopha- u. Pfeilerfpiegel 5-50 M. n. f. m. Große Lager. ranme. Gigene Wertft. Frantenftraße 19. Auf Bunfch Bablungs.

(Sin bollft. Betru, 1-thur, Rieiber ichrant ju verfaufen Sell-munbftrage 43, 2. 8895

Wagen,

gebraucht, gut erbaltene, als ein-und gweisp. Banbauer IR. 800 n. 550, Salbverbed 450, 6fin. Breat 450, mehrere Rutidirmagen 400, 300, Americain 400, Weichafts-magen fur Bader, Mildhanbler ce. 350, 300 und 100, ein zweirabr. berbedter Wagen mit Febern, für ein mittleres Bferb 120, ein febr gutes Untergeftell, paffent für eine ichmere Feberroffe 100, fomie uene Wagen,

ale Banbauer, Salbverbed, Coupee, Breaf ac merben billig abgegeben. Ph. Brand, 8272

Wagenfabrif, Moribftr. 80. Telefon 9931

Ein junger Dachshund ju vert. Schwalbacherftrage 17.

(Sin Rinbermagen u. c. Ruchenfdrant gu vertaufen Daberes Walramfir, 8, 2 Tr. r. Dahmadden für einige Tage get. Borfitr. 8, Bart. r. 8949

Sander u. Anureider empfiehlt fich ben geehrt. herrichaften in Musführung aller in fein Fach ein-ichlagenben Arbeiten m. und ohne Diaterialftella. Bieichftr. 9, p. 8953 Betten, in gefunder Lage am Bismardring, mit u. obne Benfion preism. gu om. für Tage, Wochen ob. Monate Bibenftr. 4 part. 1 , perlangerte Bertramitr. 8956

Junge Rrau ohne Rinder fucht bie Befanntichaft e. fleißigen, foliben Sandwerfers, wenn auch Bittwer mit 1-2 Rinbern, betreffe fpaterer Beirath.

Beff. Offert, u. G. L. 450 an bie Erp. b. Bl. erbeten. 8958
Rindervett u. Berntow b. 3. pf. Wauerg. 19, Hb 1. 8961

1 vollständ. Bett billig ju verlaufen. Raberes Gas-Lyra. u. Arme, Fahnen-ichith, Glasfaft. Steflagt ac. bill, 3. of. Th. Bachter, Annonc.. Erp Schulbern 15, Gh. 3 l. 8960

Soneidergehülfen & gefucht b. Wagner, Delenenftr 10 Gin Chaifriongue 15 Mt., ein overt. Weftenbitt, 5, 1 1.

Agenten, Reisende ür unfere weltberühmten Gabrifate überall bei bochfter Provifion gef. Grüssner & Co., Neurode Polgronicaug- u. Jalonfie-fabrit. 683/14
fillfe geg. Bluthod, Timmermann Damburg, Fichtefix. 33,



Cyclus von 12 Konzerten unter Mitwirkung bervorrag. Künstler. Freitag, den 6. März 1903, Abends 71/, Uhr:

XI. KONZERT.

Leitung: Herr Louis Lüstner. Städtischer Kapeilmeister und Königl. Musikdirektor. Solisten:

Herr Ernst von Dohnányi (Klavier), Herr Fritz Kreisler (Violine). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

PROGRAMM. Zum ersten Male: "Es waren zwei Königs-kinder", symphonische Dichtung.
 Konzert in B-dur für Klavier mit Orchester, . FritzVolbach Herr von Dohnanyi. 3. Teufelstriller-Sonate für Violine . Tartini. Herr Kreisler. 4. Klavier-Vorträge: a) Andante, F-dur b) Rondo a capriccio op. 129 (Die Wuth über den verlorenen Groschen) . . . Beethoven. Herr von Dohnanyi.

5. Konzert in E-dur für Violine mit Orchester . J. S. Bach.
Herr Kreisler.

Eintrittspreise:

I. nummerirter Platz: 5 Mk.; II. nummerirter Platz 4 Mk.;
Gallerie vom Portal rechts: 2 Mk. 50 Pf.; Gallerie links: 2 Mk.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Montag, den 9. März 1903, Abends 8 Uhr:

im weissen Saale. Populär-wissenschaftl. Lichbilder-Vortrag

des Forschungsreisenden Herrn Dr. Hugo Grothe, General Sekretär der Münchener orientalischen Geseltschaft. Thema:

"Ninive und Babylon, Kulturgemälde aus der Glanzzeit der Zweistrom-

Eintrittspreise:

Nummerirter Platz 2 Mk.; nichtnummerirter Platz 150 M.

Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 M.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Städtische Kur-Verwaltung.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. 5 Roud. Abonnements-Billets guftig. Abonnentente. Bornellung. Bum 13. Male:

Rovität. Der blinde Paffagier. Rovita Novität. Rovität.

In Scene gefeht von Dr. S. Raud.
Ctto Rienicherf.
rr von Geifingen. . . . Baul Dito. Clemens, Freiberr von Gelfingen. . . Claire Rrong. hans Sturm. Dir hageborn . . Rubolf Bartat. Rathe Eribolg. Buften Schulte. Couarb Bellermann . Clara Graufe. Thereje, feine Frau . . Eife Tillmann. Otto hoffmann, Bablmeifter Claire Albrecht. Albain Unger, Baul Bepland. pon Rogge, Leutnant, Beterfen, Leutnant, Mar Arbburg. auf ber Dr. Grabn, Schiffeargt, Bictoria Louife . Albert Mofemoto, Richard Schmidt. Schluter, Ober-Stemarb, Eden That Sames, Steward . hermann Rung, hofrath Frangins Mgathe Miller. Biebeth, feine Tochter Arthur Rhobe. Rechtsanwalt Martin . Softe Chent. Robert Schulte. . Frang Silb. bon Sterned Georg Albri. Baumeifter Saller

Debda, Rednerin . Mary Spieler. Brifder ac., Reffende, Matrofen, Stewards, Muffler u. f. m. Die Dandlung fpielt im 1. Att an Bord ber "Bictoria-Louife", im 2 Att por einem normegifden Birthshaus auf Dobe. Rach bem 1. u. 2. Atte finben großere Baufen fatt.

Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodengeichen, Anjang 7 Uhr. - Enbe 91/4 Uhr.

Camftag, ben 7. Mary 1903. Abonnements. Borftellung. Erftauffahrung. Abonnements Billets gultig.

Butti. (Loute.)

Schwant in 4 Aften Bierre Beber. Deutsch von May Schoenau. In Scene gejete von Dr. S. Rauch.

Kirchliche Anzeige. Synagoge: Michelsberg. 36raelitifche Gultudgemeinbe.

Freitag Abends 6 Uhr. Sabbath Dlorgens 9, Bredigt 9.45, Rachm. 8, Abends 7.5 Uhr. Wochentage Morgens 7, Rachm. b Uhr. Die Gemeindehibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr. Mit-Joraclitifche Gultudgemeinbe. Synagoge: Beiebrichftr. 25.

Freitag Abends 6 Uhr. Gabbath Morgens 8.15, Muffaph und Predigt 10, Radim. 8, Abends 7.5 Uhr. Wochentage Morgens 7, Abends 5.45 Uhr. Burim Borabend 6.30 Uhr. Purim Morgens 6.30 Uhr.

Früh

foldt fich

bet Bila

lugen, bi

lings er

ber gange

gen, um

and nid

inbem fie

und Gaf

eun Die

berbreite!

Blip getr

nem Rej rud, ber man in

and bie fann.

sin Ei a

to bringt

bem geht ling bie ten Suße fdmera

Beftfaler feinem &

o seigt

Die Scho Sohn m

sperft ein

Brühling

benpaare ftimmt e

Schwalb als bejor

feben ba

Bet

Waarenhaus Julius Bormas

Eingang Ecke Wirchgasse 44, Telephon 16. Ausnahme-Preise so lange der Vorrath reicht.

Ein Posten Sonnenschirme weit unter Preis.

Ein Posten Schürzen.

Ein Posten Unterröke.

> Ein Posten Blousen von 50 Pf. an.

Ein Posten Normalwäsche.

Ein Posten Gardinen.

Während meines Inventur-Räumungs-Verkaufs von Montag, den 2. März ab, kommen zu ausserordentlich billigen Preisen zum Verkauf:

Ein Posten

98r. 55.

ravatten:

Plastrons von 20 Pfg. an, Diplomaten , 15 Regattes 10

die Hälfte des früheren Preises.

Ein Posten

Damen-Schleifen.

Lavalliers. Rüschen-Boas. Pompadours bedeutend unter Preis.

Besonders preiswerth:

Sommer-Handschuhe, zum Aussuchen,

3 Paar 50 Pfg., 3 Paar SO Pfg., 8 Paar Mk. 1.20.

Auf soustige Artikel mit Ausnahme von: Maschinen-, Häkel-, Strickgarnen, Confituren und Ansichtskarten gewähre nur für diese Tage einen Rabatt von

TA 10%. 27

Ein Posten

Reste und Abschnitte, Spitzen-Einsätze und Posamenten. Günstiger Einkauf für Schneiderinnen.

Ein Posten

seidene Bandreste

für Hüte u. Cravatten in neuesten Mustern, bis 30% billiger als vom Stück.

Ein Posten Galanteriewaaren und Puppen bedeutend unter Preis. TO

In sämmtlichen Räumen meines Waarenhauses sind die hier angeführten Artikel mit dem deutlichen Vermerk der früheren und jetzigen Preisen auf Tischen ausgelegt und enorm billig zum Verkauf gestellt.

Ein Posten Damenwäsche stannend billig.

Ein Posten Tischdecken.

Ein Posten Portionan und Läuferstoffen.

Ein Posten Marinemützen von 10 Pf. an.

Ein Posten Kinderkleidchen.

Ein Posten Bettvorlagen

KOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXOXOX Reeller Ausverkauf

Vom 9, bis 15. März c.

verkanfe ich sämmtliche noch vorhandene

Colonialwaaren, Conserven, Delicatessen, Weine, Cognac u. Liköre gegen Baarzahlung

Gleichzeitig danke ich der geehrten Nachbarschaft, meinen werthen Kunden und Abnehmern für das mir seither geschenkte Vertrauen und bitte solches auf mein neu erworbenes Colonialwaaren-, Conserven- und Delicatessengeschäft Kirchgasse 52, welches ich unter der Firma

weiterführe, gütigst übertragen zu wollen.

8897

E. M. Klein, KI. Burgstrasse I.

Telefon 114 u. 663.

Biebrich a. Bh Bu bertaufen: Derrichaftl.

Wohnhaus mit Garten, 3600 | groß, Rhein-gauftr, 19, ummittelbar am Rhein gefegen. Breis 94 Mille. 220

6. Chabe, Darmftabt,

Ginen Boften neuer Berbe billig ju haben Buifenfir. 41.

Rieberwalluf a. Rh. find noch einige mittlere Banplage, bireft am Rhein gelegen, gu Bu erfragen Mheinftrage 3 in

Riebermallnf. (rofe Parthie neue Rlammern für Maurer billig gu baben Quifenftrage 41,

Bohrmaschine

gu bert. Quifenfir, 41. 8617 Gin vollft. Bett roumb. ju vt. Geerobenfir.11, Sh. 1, r. 8902

fi. Pferb (Ballach), fcmarg, Jahre, Preismurbig ju verfaufen.

2 ichio. Binicher, gimmerrein, gu perfaufen bei hunbeicherrer Ragel, Pariftr. 2.

4 gebrauchte, guterhaltene berbe 8719 Dorffirage Rr. 10, B.

Gin gebrauchter Menger. ob. Belenenftr. 12. 8921

Kur-Verein.

General-Versammlung.

Samstag, den 7. März a. c., Abends 81/2 Uhr. im Saale des "Hotel Hahn", Spiegelgasse 15. Tages-Ordnung.

1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im abgelaufenen Verwaltungsjahre. 2) Wahl von 25 Vorstandsmitgliedern für das Jahr 1903.

3) Rechnungs-Ablage des Kas-irers und Wahl einer Kommission von 3 Mitgliedern zur Prüfung dieser Rechnung. 4) Referat über die Rennbahn-Angelegenheit.

5) Antrage und Wünsche aus der Versammlung.

Wir laden alle Mitglieder und alle, die sich für die Kurangelegenheiten

interessiren, zu dieser Versammlung ergebenst ein und bitten um recht zahlreichen Besuch. Wiesbaden, den 3. März 1903.

Dr. Emil Pfeiffer, Geh. Sanitätsrath, prakt. Arzt. Kurdirektor v. Ebmeyer. Dr. M. Berlein, prakt. Arzt. L. Gärtner.

Gefalzene

fettreich, ichmadhaft, frifd, Pfund M. 1,25, 1,20 ici 2, M. 1.18 bei 5 Bfunb. Maisch Nf.,

Martifir, 23.

Süchtiger Gartner emfeben b. Bflangen Jahn. ftrafe 4, Bart. Much giebt berfeibe gute Blumenerde

Caffaidrant -Philippi) im Muftrage gu bert, 8542 Friebrichftraße 18.

Concertzither mit Raften gu verfaufen Raifer-Friedrich-Ring 90, 3. 8856 1 faft n. Ung. f. Junge. v. 14 bie 16 Jahre billig ju vert. Rieblftraße 10, 1.

Gine Federrolle, 20 Etr. Tragfr., fowie ein Brea gu verfaufen. Connenberg, Lang-

Savoy: Hotel u, Badhaus Bärenstrasse 3.

Ganz besonders zu empfehlen.

Elegante Einrichtung mit allem Comfort der Neuzeit.

___ Māssige Preise, ___

Mein Pensionszwang.

Die Direction.

FR. BAVID SUINE, HALLE A.S. skes mit Apasale michter Kinderbege spacking be

Ranarienbahne u. Budt Beftenoftr, 10, Sth. 1 1. Lubmit Dhier Rorbmacher.

Sarger Ranarien bon 10-15 und 20 Dit, abjug. Rem 4, Schublaben, 7818 gaffe 4, Schublaben.

Gute Bogelhede

billig gu vertaufen Allbrechtftr. 11, 9. (Ein faft noch neues herrenred, Preis frub. 180, jest f. 100 D.

a. b. Schabenftr. b. Gartner Stod. Eine gut gezimmerte Salle, 9×4m Billig zu vertaufen. Rabetes Balluferftraße Rr. 9, Bilbeim

Burftden.

97r. 55.

Angebote.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Anpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Reu erbaute Billa. Beethovenftrage, 15 Wohngimmer, Central beigung, elettr. Licht, iconer Garten, jum Breife von 95,000 DR burd Bilh. Schüftler, Jahnirage 36.

Biffe, Alminenftr., bodfein, 12 Bobngimmer und reichliches Rebengelag, iconer Garten, Gas und elettrifces Licht, jum Breife von 110,000 M.,

burch Bills, Couffler, Jahnftrage 36. Breife von 110,000 IR.

Billa, Leberberg, 11 Wohntaume, mundervolle Lage, nach Suben, fofort ju beziehen jum Breife von 62,000 M., burch Bith. Schufter. Jahnftrage 3%. Cochfeines Stagenhaus. Raifer-Friedrich-Ring, 6 Bimmet-

Bohnungen, febr rentabel burd Wilh. Chuftler, Jahnfrafe 36. Rentables Gtagenhaus, am Sedanplay, 3. u. 4-Bimmer. Bobn-

ungen, großer Ueberichuß burd Bilb. Schufter, Jahnftrage 36. Rentables Gtagenhaus. 2- u. 3.3immer-Bohnungen, full. Stabitheil, mit einem Ueberichug von 2000 M.

burch Wilh. Chuftler, Jahnftrage 36.

Rentables Etagenband, 4.Bimmer-Bohnungen, nabe ber Rheine ftrafe, bejonders fur Beamte geeignet, jum Breife bon 52,000 DL,

Bentables Dans, nabe ber Rheinfrage. und Raifer-Friedrich-Ring, boppelte 3-Bimmer-Bohnungen, Thorjahrt, Wertft, rentirt Bohnung u. Bertft. frei,

Reues Dans, Mitte ber Stabt, Thorfabrt, Mittels und hintere bau, zwei hofen, großere Werthatten, auch für groß. Stallung und Remife; in dem Saufe tann jedes großere Gefchaft be-trieben werden u. ift febr rentatel. Angablung 20—25,000 M., durch Wilh. Schuftler, Jahnftr 6,

In gunft., fein., freier Lage, Sauptverbindungeftr. b. Raifere Friedrich-Ring, hochrentabl, Etagenhane, 1×3., 3×4. und 4×5.Bimmerwohn, Bad, Ruche, Speifel, faite und warme Leitung, Gas und elettr. Licht, jebe Bohn, 2 Bim., Barquettbob., 2 Mani., 2 Reller, Roblenaufgilge, mit apart feinem Eingang,

52 D.-Mtr. gr. Laben m. anlieg. Zim. reicht. Geschäftst tefter, 200 D.-Mtr. hofraum. Nettes geröum. hintere m. 5ma 2 Zimmerwohn., 100 D.-Mtr. gr. Arbeitstaum m. Fenerungsant., 270 D.-Mtr. Weinfeller n. bell. 35 D.-Mtr. gr., m. Fenerungsant. anicht. Geichäfter Wieche 14,500 Mt. Preis 240,000 Mt. 2 nette, neuerb. Etagenhäuser. ein Haus mit Aborfabt, wit 4. Dimmermaln mit hibidem ber befortichen, frit zurückliegende

mit 4-Zimmerwohn, mit bubidem hofgartden, frot, jurudliegende Mittelgebaude mit bopp. 2-Zimmerwohn, habid. Mani, und Kellerraume, noch bei jed. Haufe 20 Ath. Obst. n. Gemulfegarten, in rub. Lage, nabe d. Rerothal, für die Taxe zu verk. 5000 Mt.

Nette ti. Landhauschen m. 6 u. 8 Jim., Ruche. Bad u. Bubed. für 23.000, 24,000, 25,000, 30,000 Mt., mit hübich. Gartchen, in rub., freier, ichoner Lage, zu verfaufen. Hübiche, neuerb. Billen, von 50,000, 56,000, 60,000 Mt., in hübcher, moderner Anskattung, mit 8 und 10 Jim., Küche, Bügelzim., Bad, falte u. warme Leitung, Speifes u. Kohlenaufz, Gas, eicher Liche Liche reicht reicht reicht beider reicht Liche Liche Riche reicht beider reicht. Gas, eleftr. Bicht, reicht. Bubeb, nabe ber eleftr. Babu u. Guranlagen gelegen, ju verfaufen.

RI. Danfer m. Thorfabrt u. hintergeb., fur Sandwerfer und Ruticher, von 60,000 Mt., 65,000 Mt., 70,000 Mt., 75,000 Mt., meiftens in ebener Lage, Mittelpunft ber Stabt, noch mit größerer Rentabilitat eingurichten, ju verlaufen.

Billige Ctagenhaufer, nen erbaut u. comfortabel einges richtet, Erfer, Baltons, Bor- und hintergarten, hofraum, Baber, Speiselammer, Gas, eleftr. Licht, Aufgug mit 4 und 4-Zimmer- wohnungen, für 120,000 M., 1600 M. baar rein Ueberschuß, mit 4 und 5-Zimmerwohnungen, für 130,000 M. billige Miethe, 1800 ER, baar rein Ueberichus, mit 3 und 5. Bimmermobnungen, für 120,000 IR., billige Miethe, bubicher Garten, 12-1300 IR. baar Ueberidug, mit 3. u. 5. Zimmerwohnung, 29 Meter Stragen. front, Einfahrt, tiefem freiem bof und Garten, für größeren Betrieb ober banliche Bermerthung für 130,000 DR. bet maßiger Angahlung

Reue Saufer mit Garten, Stallung u. Remifen im Breis bon 15,000 Mart bei fl. Angablung in Donbeim gu verfaufen,

ebent, gegen hiefige mittlere Baufer ju vertaufden. Reue bubide Daufer (Bierftabt) mit Laben, Garten ober Bauplage für 26,000 und 30,000 Mart mit fleiner An-Baugelanbe ober Grunbfilde ju vertaufden,

Bortheilhaftes Spetulationsobjett, Saupt-Berfehrs-flation a. b. Bahn, paffend für Fabrifanten und Spetulanten, Bauunternebmer, Blade 38 Ar 150 Meter Strafenfront, mit nemen Bobngebauben, Berffatten, geschloffene und offene er-richteten Sallen, für jeben Betrieb eingurichten, eirea 6 biverfe Bauplage, follen im Bangen für 60,000 Mart ober getrennt für 26. und 35,000 Mart, mit entiprechender Mngablung, verfauft ober auf ein mittleres Etagenhaus ober Billa in Biesbaben vertaufcht werben.

Dupothefentabital, 60% b. Tare, 4% Binfen, 1/2 b. Tare, 4% event. 41/10% Binfen, fortmabrend ju vergeben, fomie Bangelb mabrend ber Bangeit.

Antrage jur Beieibung gegen Unterlage bes felbgerichtlichen Auszuges nebit Lageplan, ober ber genehmigten projettirten Beichnungen, Beleibung auf Bohn- und Geichaftsbaufer und landwirthichaftliche Objetten Wiesbaben und Biebrich.

Rapitaliften ethalten toftenlofen Rachweis für 1. und 2. Supotheten, auf prima Objette von bier und andmarts, reell unter Discretion und nehme Auftrage gur Unterbringung bon

Supothefengelb, jeder Dobe, entgegen. 615
5000 Mart als 2. Supothefe nach ber Lanbesbant, auf rentables Befichthum bei Biesbaden, von rüchtigem Geschäftsmann mit 6%, Binfen alsbaib zu leiben gefucht, Alsbaibige Anfrage erbeten an

H. Löb, Kellerftrafte 22, 1.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts Webnungen unter coul Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2888.

Die Immobilien- und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51, empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von baufern, Billen, Bauplaten, Bermittelung von Sftpotheten u. f m.

Eine ichone Billa z. Alleinbewohen, fubl. Stadttb., 8 3immit Zubehör, fl. Garten, schone Lage, ift für 60 000 Mt. zu verlaufen burch 3. & G. Firmenich, bedmundft. 51.

Ein gutgehendes Beival-hotel, 15 mobl. Jim. u. eine Wohn, von 4 Zim. u. Zubehör, große Kuche. Bigelzimmer u. f. w. in der Nobe des Kachbrunnens, für 1:0 000 Mt. zu vert, od. auch auf ein fl. Haus m. grad. Garten hier ober auswärts zu vert auschen durch 3. & G. Firm rich. bellmundft, 51.

Krantheitschalber ift in einem größ. Det im Rheingau, Babnsation, eine Schreinerei und Glaferei m. Maschinenbett. sammt Invent., sow. Bobud., Werfin, 38 Rich. Obfigart, für 15,000 Mt. m. 4000 Mt. Anzahl zu vert, durch

m. 4000 M. Angabl gn vert, burch

Gin icones Saus, Sobenlage, berrliche Ausficht m. 3 u. 4 Bim. Bohn., mo Raufer eine 4.Bim. Bohn, vollft. frei bat, fur 78 000 IR. g. vert. burch

3. & C. Firmenich. Hellmundftr. 51.

3. Berin. 13. Berin. 13. Berin. 13. Berin. 13. Berin. 14.

3. Bim. 13. Bundftrugen, ft. Werfit. 14.

3. Bim. 13. Bundftrugen, ft. 14.

3. Berin. 14.

3. Bim. 13. Bundftrugen, ft. 14.

4. Berin. 14.

4. Bim. 14.

5. Birmenich. Hellmundftr. 51.

5. Birmenich

verlaufen burch 3. & G. Firmenich, helmunder 51.
Ein neues haus, Rabe Biesbadens, m. 2 Wohn, von 8 Bim. u. Bubeb. m. 19 Ath. fcon angelegt. Garten, ift für 14000 Mt. mit einer Anzahlung von 5000 Mt. zu vert, burch

3. & 3. Firmenic, hellmundfir, 51.
Ein neues, mit allem Comfort ausgestatt. herrichaftebaus rubige, icone Lage, mit unten 6. u. oben 7. Bin, Bobnungen Borgarten, Balton n. f. m. fur 146 000 M. mit einem Rein. Ueberichus von ca. 1600 Mt. zu verlaufen durch

3. & G. Firmenich, Dellumnblir, 51.
Ein neues, febr rein. hand in, 2 mal 3 gim. Wohnungen, großen Wertst, ist mit der durin sich besindlichen Schreineret m. Maschinenbetrieb, incl. allem Zubebbr für ben Peeis von 185 000 M. 3. vert. Mietbeinnabme 9800 Mt. Aues Rabere d.

3. 6 C. Ftemenich, Bedmunbftr, b1. In einem vieibeinchten Stadtden im Taunus, an ber Babnlinie Frantfurt-Limburg, ift eine fcone, berritch in ber Rabe bes Walbes gelegene Billa, entbaltenb 6 Bimmer, 1 Ruche,

Rabe des Balbes gelegene Bella, entbaltend 6 Jummer, i Ruche, 1 Keller, Speicher, Lasserteitung mit 1 Morgen Terrain sur den billigen Preis von 28 000 Mt. Beggugshald, 3, vert, durch 3. & C. Kirmenich, Delmundfir, 51.
Ein Haus, in der Rähe der untern Rheinfir. m. 5-Zim.- Wohn, n. Zubehör, fr quente Lage, passend für Arzt, für den Preis von 105 000 Mt. 3 vert, durch 3. & C. Firmenich, hellmundfir, 51.

Sterbefall halber baben wir in einem vielbesuchten Office-bad eine Aur-Penfions Billa I. Ranges mit 16 Frembenzimmer, großer Ruche, Birthschaftstäume, großen Speiselagi, sowie einem fleinen Rebenhaus von 4 Zim, 1 Ruche, Stallungen, Remisen u. f. w. mit Indencar für 48 000 Wit. u. einer Ungablung von 10-12 000 gu verfaufen. Dasfeibe liegt in einem bartebnlichen großen Garten und murbe fur einen hotelier ober Obertellner eine gute Eriftens bieten. Auch eignet es fich fur einen Argt als Sanatorium, ba foldes noch nicht vorhanden ift. Rabires burch 3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 51.

Akademische Zuschneide-Schule bon Grl. J. Stein, Bahnhofftrage 6, Dit. 2,

im Adrian'iden Saufe.

Erite. altefte u. preisw. Fachichule am Blate f. b. fammtl. Daunen und Kindergard., Berliner, Biener, Engl. u. Barifer Schnit. Leicht faßi Berbode. Borzügl, praft. Unterr. Gründt. Ansbildung f-Schneiderinnen u. Directr. Schul. Aufn. tagl. Coft. w. zugejchn. und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Futter u. Aupr. 1.25, Rocklop 75 Pf. bis 1 Mt. Buften Berlauf in Stoff u. Lad zu den bill. Preifen. 70-87

fehr-Inflitut für Damen-Schneiderei n. Dus.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Buidmeiben und Anfertigen von Damen- und Kinderfleidern wird gründlich und forgfältig ertbeilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coffame an, welche bei einiger Aufmerfamteit tadellos werben. Sehr leichte Methode, Die besten Erfolge tonnen burch zahlreiche Edulerinnen nachgewiesen merben.

Bus Burius grundlichen Unsbildung, Material gratis, Sprechftunden 9-12 und von 3-6. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2. St

Ruschneide-Atademie

bon Margarethe Becker, Manergaffe 15, 1. (Ausgebildet auf ber großen Schneid, Atabemie, Berlin). Rur wirft, fachgem, alab, Unterricht im Mufterzeichnen, Buichneiden u. Anfertigen fammi. Damens u. Kinder-Barderoben, Tuchtige Ausbildung ju Direftricen und felbfiffandigen Schneiderunen, sowie einsache Kurfe zum hansgebrauch.

Schnittmufter nach Maag für fammi. Damens und Kinders garderoben. - Prospette gratis und franto!



Unterricht für Damen und herren.

Lebrfacher : Schonichrift. Budführung (einf., boppelte, u. ameritan.) Correspondenz. Raufman, Rechnen (Prog. Binfen. u. Conto-Corrents-Rechnen. Wechfellebre, Rontorfunde Grundliche Aushildung, Rafcher u. fichere Erfolg. Taged. und Abend Auric.

NB. Reneinrichtung bon Geichaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer. Selbfteinichaung, werben bierret ansgeführt. 6165 Heinr. Leicher, Raufmann, langi. Fachlebr. a größ. Lehr-Inftit' Lnifenplas la. 2 Thareingang.

Unier den conlanteften Bedingungen faufe ich ftete gegen fofortige Raffe

gange Einrichtungen, Waffen, Sahrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung

g Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12, Erlephon 2787. Anttionator und Tagator.

Schülerinnen

aller Lehranftalten

Gymnafiasten

Studenten Hausens Kasseler Hafer-Kakao Realschüler

bas bemabrtefte Mittel, um ber Blutarmuth, Bleichfucht ober ichlechtem Musieben entgegen gu mirten. Raffee u. Thee find faft werthiole Getrante, mabrend Saufens Raffeler Safer-Ratao noch nach Stunden im Magen anbalt und fein nervoles Sungergefühl auftommen läßt.

Rur echt in blauen Cartons & 1 Dit., niemals lofe.

1/217

Wohltatigfeltsfr r und wenn ein

7

Rohlen

fann in bester Waare ju ben billigften Breifen liefern und labe Jeden ein, fich burch Brobebegug von ber reellen und aufmertfamen Bedienung ju überzengen la Confum Ruft I u. 11 Def. 1.18 begm. Dif. 1.12

ber Aufbereitung entsprechend, in lofer Fuhre netto gegen Raffe, W. Thurmann jr., Biesbaben, Bellrinftraue 19. Telephon 546 (Bernftein).

Blücher-Confum, Blücherplat 4. Butter-, Gier- u. Rajehandlung, Wilchtrinfhalle,

empfiehlt in bester Qualität gu ben billigsten Tagespreisen:

la Süssrahm-Tafelbutter. ff. Landbutter, Alle Sorten Käse, Frische Landeier.

Orangen, Citronen, Apfelsinen.

ar Eäglich zweimal frische Milch. Z

Großer Preisabschlag!

Brima Bollbaringe à St. 5 Bfg., 10 St. 45 Bfg. Riefen Rollmöpfe & 6 Big. 10 St. 55 Big. Brima Epcifciett pro Bib. 60 Big.

Brima Speiselett pro \$19. Do Big.
Chmalz pro \$16 65 Pig.
Feinites Salatöl pro Sch. 40 und 50 Pfg.
Fiböl Sch. 30 Pig. Betroleum pro Lr. 16 Pig.
Spiritus pro Lr. 25 P.g. Brennöl pro Sch. 35 Pfg.
Soba 8 Bid. 10 Pfg. Schmierfeife 10 Pid. N. 1.70 u 1 80.
Brima Kernseife 10 Pid. N. 2.30 u 2.40. Prima Ceifenpulber

A St. 6, 8, 10 u 14 Pfg. Schwierfächer à St. 12, 15, 20, 25 u, 30 Pfg. Rubein pro Bib. 23, 24 u. 28 Big. Haumen Mubein pro Bib. 30 Bis Gem. Obit pro Bib. 25, 30 u. 40 Big. Pflaumen pr. Bib. 25, 30, 35 Bis. Schw. Fenergeng 10 Bad. 70 Bi., Gr. Schacht. Wichie Ro. 16, 3 St. 22Bic. Ringapiel pro Bib. 45 Big Anorr's Dafermehl à Bib. 42 Big.

Gelee! Marmelade! Rraut!

pro Pfd. 18, 22, 25, 28, 35 n. 40 Big. Commtliche Gorten find in Rochtopfen, Schuffeln, Borratheiopfe gu baben,

gaffee! gaffee! gaffee! in nur auserlesener, reinichwedender Baare pro Pfd. 80 Pfg., M. 1— 1.90, 1.40, 1.60 und 1.80.

Biesbadener Confumhalle, Morinftr. 16, Jahuftr 2 u. Donheimerftr. 21. Telefon 2957, 2958, 2981.

Mobiliar=

Versteigerung.

Wegen Unfgabe einer Benfion verfteigere ich am freitag, den 6. und Samnag, den 7. Mart ce, jeweils Vormittage D', und Hachmittage 21/, Ihr beginnend, in der Billa "Gutychion",

14 Miningerstraße 14, bas gebrauchte Mobiliar aus ca. 20 Bimmern als:

ca. 20 vollft. Betten in Rugb., Mahag. und laditt, Bajchtommoden und Rachttijche mit und ohne Marmot, eine und zweithur., pol. und lad. Rleiber- und Beit zeugichrante, Aleiberftanber, Rommoben, Ronfolen, Salon-Garnituren in Rips-, Bluich- und Moquet-begug, Ottomanen, 10 Sophas, Berticoms, Schreib-tifche, runde, ovale, vieredige und Ripptische, Bolfter und andere Stühle, Spiegel mit Erfimeaur und bis. jonft. Spiegel, Bilber, Teppiche, Borlagen, Läufer, Gardinen, Tijchbeden, Dedbetten, Riffen, Rulten, Band uhr, Baichgarnitur, Lampen Rüchenichrant, Gartens mobel, Gefindebetten, 1 fast neue emaillirte Babes wanne, 1 gr. eifernes Firmenschild u. bergl. m. freiwillig meiftbietenb gegen Baargahlung. Befichtigung 2 Stunden bor Beginn ber Auction.

Wilhelm Helfrich, Anctionator u. Tagator. Gefchaftslotal: Schwalbacherftr. 7.

Batt Hmts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Brud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle : Mauritiusftrage S.

Rr. 55.

Demb

-

214

8

fange warten

Freitag, den 6. Marg 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanutmachung.

Bon bem Feldwege in der 1. Wewann Weiherweg milden Ro. 7172 bis 7174 einer- und 7176 bis 7191 bes Lagerbuchs anderfeits foll der auf dem vorliegenden Blane

mit a b e d bezeichnete Theil aus Lagerbuche Ro. 9225 eingezogen werben.

Dies wird gemäß § 57 des Buftandigfeitegefetes vom 1. Auguft 1883 mit dem Bemerten gur öffentlichen Renntniß gebracht, bag Ginmendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 13. Februar 1903 beginnenden Frift von jum Brotofoll gu erflaren find.

Der Blan liegt mabrend ber Bormittagedienftftunben im Rathhause, anf Bimmer 51, gur Ginficht aus,

Biesbaden, ben 7. Februar 1903. Der Oberblirgermeifter.

Befanntmachung.

Der Aufpfad gwiichen 1. und 2. Gewann Renberg, Lagerbuch Ro. 9262, foll eingezogen merben

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 des Buftandigfeitsgefetes vom 1. August 1883 mit bem Unfügen bierdurch jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag Ginmendungen biergegen innerhalb einer mit dem 26. Februar 1903 beidriftlich eingureichen, ober im Rathhaufe, Bimmer No. 51, gum Brotofoll gu erflaren find.

Gine Beichnung liegt an ber genannten Stelle gur

Einficht aus.

Biesbaden, den 20. Februar 1903.

8573

Der Oberbürgermeifter. In Bertr. : Rorner.

Befanntmachung. Leute Solgverfteigerung in bem ftabtifchen Walde.

Mittwoch, ben 11. Mary b. 38., Bormittage, in ben ftabtifchen Balbbiftritten "Reroberg" . C. Bahnhol3" und "Mingberg" bas nachfolgend be-

1 eichener Stamm, 6 m lang, 0,86 Durch meffer und Inhalt 3,49 Festmtr.,

26 Mmtr. eichenes Cheitholy,

Britgelhol3 buchenes Schrithols,

363 " Prügelholz, und

6) 3565 budjene Wellen.

Auf Berlangen Creditbewilligung bis gum 1. Cep-

Bufammenfunft Bormittags 10 Uhr bor bem urationsgebäude auf dem Reroberge.

Biesbaden, den 4. Marg 1903.

Der Magiftrat.

Belanutmadung. Leute Solzverfreigerung in ben Waldungen hinter Alojter Alarenthal.

Montag, ben 9. Mary b. 38., Bormittags foll in dem Difirifte "Oberer Gehru" das nachfolgend begtichnete Beholg an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend versteigert merden:

1. 2 eichene Stamme bon gufammen 1,34 Feftm.,

2. 43 buchene Stangen I Rlaffe, Langwieden, 2 Rm. eichenes Scheitholg,

Briigelhols,

" budjen Scheitholg, 70

272 " Briigelholz, , aspen Scheitholz und

8. 3900 buchene Bellen (Blanterwellen). Auf Berlangen Creditbewilligung bis jum 1. Gep-tember d. 38. Zusammentunft Bormittags 10 Uhr vor Rlofter Rlarenthal.

Biesbaden, den 27. Februar 1903.

8760 Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der 3bfteinerweg wird bom 4. Marg d. 38. ab für ben Suhwerteverfehr gefperrt.

Biesbaden, den 2. Marg 1903. Der Oberbürgermeifter.

Befannimadjung. Die am 16. Februar b. 38. in ben Diftriften Bfaffenborn" und "D. Gehrn" ftattgefundene Doly-

berfteigerung ift genehmigt worden. Der Tag ber Heberweifung wird noch be-

taunt gegeben werben. Biesbaden, ben 27. Februar 1903.

Der Dagiftrat.

Berbingung.

Die Lieferung bon ca. 100000 Rilo Bflafterfitt foll für bas Rechnungsjahr 1903 im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienfiftunden im Rathhauje, Bimmer Ro. 44 eingesehen, auch von dort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Einsendung von 1 Dart und gwar bis gum letten Tage por dem' Termine bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "Bflafterfitt" verfebene Ungebote find ipateftens bis

Montag, ben 16. Mary 1903, Bormittage 10 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote merden berud. fichtigt. Buichlagsfrift: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 28. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau. 8762

Berbingung.

Die Unterhaltung und fleineren Ergangunge. arbeiten f. b. ftadt. Webande- und Echulen, bis gum 31. Märg 1904 und zwar : Loos 1. Erd- und Maurerarbeiten, fowie Mantermaterialien, Loos II. Bimmererarbeiten, Loos III. Staaferarbeiten, (Loos IV. Dachbecferarbeiten fällt aus), Loos V. Schreinerarbeiten,
Loos VI. Glaserarbeiten, Loos VII. Schlosserarbeiten,
Loos VIII, Tüncherarbeiten. Loos IX. Tapeziererund Boliterarbeiten, Loos X. Deforationsarbeiten, Loos Xt. Reinigen, Auffeben und Schwarzen ber Defen follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Ungeboteformulare, Berdingungeunterlagen find von ben herren Sandwerksmeistern perfonlich mabrend ber Bormittagedienststunden im Bureau der Gebaubeverwaltung, Friedrichstraße 15, Bimmer Do. 2, Bart., einzuseben, wobei die Berdingungsunterlagen und zwar bis jum 16. Darg, Bormittags 9 Uhr, unentgeltlich in Empfang genommen

werden fonnen.

Berichloffene und mit der Auffdrift "G. 11. 38 Deff. Lood " verfebene Angebote find ipateftens bie Montag, ben 16 Mary 1903, Bormittage 101/2 lihr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buidlagefrift : 4 Wochen.

Biesbaden, den 4. Mars 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Sochbau. Bureau für Gebaubeverwaltung.

8965

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 190 Ifom. langen gemanerten zweiringigen Manalftrede bes Brofiles 187,5/110 cm in der Riederwalditrage follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57 eingesehen, die Berdingungsunterlagen ausichlieglich Zeichnungen auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Auffdrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 17. Mary 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Unbieter. Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Ber-

bingungsformular eingereichten Ungebote werden berüdfichtigt. Bufchlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 2. Mary 1903.

Stadtbauamt, Abth. fur Ranalisationemefen.

Befanntmachung.

Radidem herr Rreislandmeffer Leinweber fich bereit erflart bat, die fur Baugefuche bei ihm bestellten Lageplane in Bufunft auf Bausleinewand herzustellen, maden wir barauf aufmertfam, daß es fich empfiehlt, die fur die Baugefuche erforderlichen Rebenegemplare bes Lageplanes unter Benutung des Leinweber'ichen Driginals als Lichtpaufen berguftellen. Auf Dieje Beife wird am beften Die Gemabr der Richtigfeit geboten und Die Bergogerung vermieden, welche entsteht, wenn bas Ctabtbauamt unrichtige Blane gurudgeben muß.

Biesbaden, den 6. Dezember 1902.

Das Stadtbauamt.

Berbingung.

Die Lieferung von : Sandtuchern und Bustuchern -Loos I — Bejen und Burftenmaaren — Loos II — Fenfter-lebern und Schwammen — Loos III — Seifen und Soba - Loos IV - für bas Rechnungsjahr 1903 foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Dufter fonnen mabrend ber Bormittagsbienfiftunden im Bureau fue Gebaudeunterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer Rr. 2 part., eingejeben, die Berdingungounterlagen auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbireie Ginfendung von 25 Big. und gwar bis jum 14. Darg 1903 begogen werben.

Berichloffene und mit ber Muffchrift "G. 11. 36 Deff. Lood I-IV" veriebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 16. Marg 1908, Bormittage 10 Uhr,

bierber eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etma ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem vorgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsjormular eingereichten Ungebote werden berild.

Buidlagefrift: 4 Bochen. Biesbaben, ben 2. Dlarg 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau, Burean für Gebaubennterhaltung.

Bekanntmadjung

Samitag, ben 14. Marg be. 36., Bors mittage 11 Uhr, wollen bie Erben von Jacob Freund bier, ihr an ber Steingaffe Rr. 12 belegenes zweiftodiges Wohnhans nebit Un und hinters bau und mit 3 ar, 11,75 qm hofraum und Bebaudeflache in bem Rathhaufe hier, Bimmer Rr. 55 abtheilungs halber freiwillig verfteigern laffen.

8931 Biesbaden, den 4. Mars 1903.

Der Oberbürgermeifter. In Bertr. : Rörner.

Bekanntmachung

Camftag, ben 14. Mary b. 38., Bormittage 11 Uhr, wollen die Erben bon den Chelenten Jacob Anguit Daberftod bier, ihr an ber Oranien. ftrage Ro. 29 belegenes breifiodiges Bohnbaus nebit 3 ar 14 qm Sofraum und Gebaudeflache, in dem Rath. haufe, Bimmer Do. 55, abtheilungehalber freiwillig versteigern laffen.

Biesbaden, den 4. Darg 1903.

Der Oberburgermeifter.

In Bertr. : Rbrner.

Betanntmachung.

Bwede Berftellung einer Bafferleitung im Diftritt "Bajengarten" bor dem Grundftud bon Chriftian Ralt. brenner, wird ber Feldmeg dafelbft bon ber Maingerland. ftrage bie gur Frantfurterftrage bom 5. Dlarg er. ab für die Dauer der Arbeit für Fuhrwert gefperrt. Biesbaden, ben 3. Marg 1903.

Der Oberburgermeifter. Befauntmachung

Die am 25. Februar d. 3. im Ctabtwalde Diffrift Bahnholy abgehaltene Solgverfteigerung ift genehmigt

Der Tag der Ueberweisung wird noch befannt gemacht Wiesbaben, ben 4. Marg 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Die am 2. Marg b. 3. im Diffritte "Reroberg" abgehaltene Dolgverfteigerung ift nicht genehmigt worden. Wiesbaben, ben 4. Marg 1903. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Am 1. April cr. foll auf dem Luremburgplat ein merftäglicher Bochenmarft eingerichtet merben mit ber Beichrantung, daß ber Bertauf bon Gleifch und Gifchen bas porerft nicht zugelaffen wirb.

Marftbegieber, welche einen Blat auf bem neuen Martte beanipruchen, wollen bies bis jum 15. Darg er. bei ber Marttgeld Debeftelle auf bem Danptmartte in der Beit von friif 7 Uhr bis Rachmittage 2 Uhr anmelben.

Biesbaben, ben 2. Mary 1903.

Städtifches Mecije-Mmt.

Befanntmachung Wir bringen gur öffentlichen Rennenig, bag bie feftge fetten Fluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mabrend ber Bormittags. Dienftftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen. Biesbaden, ben 20. Juli 1902. 1570

Der Magiftrat.

Befanntmadjung

9lr. 55.

In der Erledigung der Baugesuche find wiederholt Bergogerungen badurch eingetreten, daß ungwedmäßige und in bogienifder Begiehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen murben.

Um dies für die Folge ju berhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag ber Betheiligten über die Gintheilung ganger Baublods mit ben Intereffenten gu berhandeln.

Biesbaden, den 16. Februar 1903. Das Stadtbauamt. 2853

Befanntmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Trauer' halle) wird gur Abhaltung bon Trauerfeierlichkeiten unent" geltlich gur Berfügung gestellt und gu diefem Bwed im Binter auf ftadtifche Roften nach Bedarf geheigt; bie gartnerijche und fonftige Musichmudung ber Rapelle bagegen wird fabtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Gache ber Antragfteller. Die Benutung ber Rapelle gu Trauer feierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftandigen Friedhofs auffeber anzumelben, welcher alsbann bafür forgt, daß biefe jur beftimmten Beit für ben Traueraft frei ift.

Wiesbaden, ben 1. Februar 1903. 7411 Die Friedhofe Deputation.

Befanntmadung.

Unfere Lieferanten ersuchen wir hierburch fammtliche Rechnungen über gelieferte Baaren pp. bis einschlieflich 31. Marg 1903 fpateftene bie gum 5. April 1903 bei und einzureichen, ba die fraglichen Roften noch im alten Etatsjahre verrechnet werben muffen.

Gleichzeitig bringen wir unfere frühere Befanntmachung wiederholt in Erinnerung, daß ben Rechnungen Die Lieferfcheine beigufugen find, ba fonft Bahlung nicht erfolgen tann begm. Diefelbe mit großen Schwierigfeiten verbunden ift. Biesbaden, den 15. Februar 1903.

Ctadt Rranfenhaus-Berwaltung.

Städt. Bolfstindergarten (Thuned-Stiftung).

Gur ben Bolfstindergarten follen Sofpitantinnen augenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo bağ fie in die Lage tommen, fid) fpater ale Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu berichaffen.

Bergütung wird nicht gewährt. Anmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage gwijchen 9 n. 12 Uhr, entgegengenommen

Biesbaben, ben 19. Juni 1902 Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Dans:

Riefern-Angunbeholy gefdmitten und fein gefpalten, per Centner Mt. 2.20. Gemifchtes Mugundeholg,

geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 1.80. Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor. mittags gwijchen 9-1 und Machmittags zwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Magiftrat.

Etabt. öffentliche Guter-Rieberlage. In bie ftabt. öffentliche Guter-Dieberlage unter bem Accife. Amts. Gebande, Rengaffe Rr. 6a bier, werben jedergeit unverdorbene Waaren gur Lagerung aufgenommen.

Das Lagergeld beträgt gehn Big. für je 50 kg und Monat. Die naberen Bedingungen find in unferer Buchhalterei, Gingang Rengaffe Rr. 6a, gu erfahren. Stadt. Mccife-Mmt.

Befanntmachung

betr. bie gum Transport aceifepflichtiger Wegenftanbe in bie Stadt ju benütenben Strafenguge.

Bur bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenstanbe gu ben Accife-Erbebungöftellen werben auger ben im § 4 ber Accije-Orbnung für bie Stadt Biesbaben genannten Stragen noch folgende Stragen pp. sur Benutung frei gegeber :

A. Bur Accife-Erhebnugsftelle beim Saupt-Meeife-Amt. in ber Rengaffe.

1. Biebricher Chanffee: Die Abolphsallee, Die Gotheftrage, Die Ricolasftraße, über die Rheinftraße, Bahnhofftraße, ben Schillerplat, die Friedrichftraße bis jur Reugaffe, ober die Moritftrage, über bie Abeinftrage, bie Rirchgaffe, bie Friedrichftrage bis jur Rengaffe, bann burch biefelbe jum Accife-Umt;

2. Schwalbacher- ober Blatter-, ober Limburger Chauffee; bie Labn- und Marftrage, bie Geerobenftrage, ben Gebanplat, ben Bismardring, Die Bleichftrage, Die Schwalbacherftrage, Die Friebrichftrage bis gur Rengaffe burch biefe gum Accife-Amt.

8. Connenberger Bicin ilmeg: ben Bingertweg, Die Bartftrage. -Bur Transportanten ju Gug, ben Aurfaalplay, bie Wilhelm-trage, Grobe Burgftrage, ben Schlopplay, bie Martiftrage, Mauergaffe bie Reugaffe. - Für Fuhrwerte, bie Baulmenftraße, Die Bierftabterftraße, Frantfurterftraße, über bie Bilbelmftraße, Friedrichftraße, bis gur Reugaffe, bann burch biefelbe - jum Accife-Umt.

B. Bur Accije-Erhebungoftelle in ben Coladihausanlagen: 1. Frantfurterftraße : Die Leffingftraße, ben Gartenfelbweg, bie Schlachthausftraße gu ben Schlachthausanlagen, ferner

bie Mainzerlanbitrage bis in Sobe ber Schlachthausanlagen, über ben Berbinbungsweg gu ben Schlachthausanlagen; 2. Biebricher Chauffe: Die Abolfsallee, Die Gotheftrage, fiber ben

Bahniibergang, ben Gartenfeldweg, Die Schlachthausftrage gu ben Schlachthausanlagen;

B. Schiersteiner Bicinalmeg: bie Derberftraße, bie Gotheftraße, ben Bahnübergang, ben Gartenfeldmeg, bie Schlachthausstraße gu ben Schlachthausanlagen;

5. Schwalbacher- und Platter- ober Limburger-Chauffee: Die Labnund Marftrage, bie Seerobenftrage, ben Cebanplat, Bismard-Ring, bie Bleichftrage, Schwalbacherftrage, Rheinftrage, ben Gartenfelbweg, Die Golachthausftrage, gu ben Schlachthaus-

6. Sonnenberger Bicinalmeg, ben Bingertweg, bie Parfftrage, Baulinenftraße, Bierftabterftraße, Frantfurterftraße, Bilbelm-ftraße, ben Gartenfeldweg, Die Schlachthausftraße gu ben Schlachthausanlagen. Biesbaben, ben 19. December 1901.

Der Magiftrat. In Bertr.: De B.

Befanntmachung. Lieferung von Dienftfleidern.

Die Lieferung von 18 Dienftroden, 14 Beften 29 Sofen und 9 Joppen für Bedienftete ber Rurverwaltung foll oergeben merben. Lieferungstermin: 25. April 1903, Ans gebote mit ber Aufschrift: "Submiffion auf Dienfitleiber" find bis Dienftag, ben 10. Marg 1903, Bormittage 10 Hhr, verichloffen unter Beifügung von Stoffmuftern bei der unterzeichneten Berwaltung einzureichen.

Die naberen Bedingungen liegen auf dem Bureau der

Rurbermaltung gur Ginficht offen. Biesbaben, ben 6. Februar 1903.

Stabtifche Rurpermaltung.

Betanrtmachung.

Montag, ben 16. Marg 1903, Bormittage 10 Uhr, fellen im weißen Caale bes Aurhaufes Die abgelegten Beitungen sc. aus ben Lejegimmern vom Jahre 1902 öffentlich meiftbietend gegen Baargablung berfteigert merben.

Biesbaden, ben 6. Februar 1903. Städtifche Rurvermaltung.

Fremden-Verzeichniss vom 5. März 1903. (aus amtlicher Quelle.)

Block, Wilhelmsrasse 54. Müller m Fr Hobenlandin Oberwarth Berlin

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Minelang m Fr Berlin Lobach Kreuznach Massias Leipzig Müller m Fr Frankfurt

Einhorn, Marktstrasse 30 von Born Frl Duisburg Bäumler Nürnberg Liebscher Mainz Schmitt Bonn Kuckenberger, St Goarshausen Jansen Mannheim Moos Darmstadt

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Meyer Köln Hohendahl Köln Löb Dieburg Türk Frankfurt Schliedsbing, Mainz Heere Fr Charlottenburg

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Kotting Amsterdam Pellens Berlin Herrmann m Fr Berlin Freidenberg Lodz Windsberg Fr Lodz

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Kraut Karlsruhe Rahn m Fr Bayreth Keil Hochhausen Fischer Frankfurt Blumenthal Langenschwalbach

Giffner Wald,

Marktstrasse Maier Pforzheim Tretau Berlin Bühring Elberfeld Jäger Krefeld Dauker Fr m Tocht Bonn Heukeshöfen Köln Duttenhöfen Stuttgart Kern Heilbronn Liebrecht m Fr Düsseldorf Hochfeld München Kupfer Fr m Tocht Dülken Bertram m Fr Essen Bücheler Ulm Giller Frankfurt Schmidt Leipzig Eitel m Fr Offe Donner St Johann Hegemann, Warstein

Scentgerath Köln Happel, Schillerplatz & Klein, Stuttgart List Leipzig Weber Fr m Tocht München Richter m Bruder Hamburg Schmalz Nürnberg

Benz Gemtind

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Göhring Frankfurt von der Gröben m Bed Berlin

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, 12 Oppenheim Frl Lübeck Eichelbaum Fr Berlin

Kaiserhof (Augusta Victoria Bad) Frankfurterstrasse 17

Lappa Petersburg aon Moltschanow Petersburg ron Prollius Haag Mueller-Tesch Esch-Atzelle Metz Esch-Atzelle Gundelfinger Fr Frankfurt

Goldene Kette Langgasse 51-53 Meiselbach Gathmannshansen

Metropole u. Monanel, Wilhelmstrasse 6 u. 8 de Marsay Fr Poitier Erler Heidelberg von Marx m Bed Homburg v Miller Kaiserslautern

Pfleghard Zürich

Hotel Nassau (Nassauct

tlof), Kaiser Friedrichplatz \$ de Marez-Oyena Amsterdam Morino Berlin Schlesinger m Fr Gleiwitz Limonius Basel Hepner m Fr Brinakau Zarniko Berlin

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18 Schnock M-Gladbach Meth Königshütte

Noanenhof, Kirchgasse 39-41 Hahn Marburg Rosenthal Mannheim Püschel Newzig Meyer Krefeld Rothschild Stuttgart Neldner Chemnitz Obermeier Elberfeld Willig Kreuznach

Park-Hotel (Bristol) Wilhelmstrasse 28-30 Tempelmann Utrecht

Petersburg. Museumstrasse von Oseroff, Fr m Bed Darmstadt

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Mäurer Salzungen Ludwig Wien Hofer Frl, Graz Kisle Frl, Stuttgart Meister Höchst

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Herrmann Stuttgart

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Brookerhof m Fr, Altenkirchen Dasse-Heselink m Fr Velp Stahl München

Ramerbad, Kochbrunnenplatz 3 Steppacher München

Rose, Kransplatz, 7, 8 und 5, Diefenthal m Fr Köln Freifrau v Nordeck zur Ra-benau, Darmstadt Scriba, Frl Darmstadt May Frankfurt Nestle, Parparts Schlössingk m Fr Schöneiche

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Heiliger, Boehum Rhode m Fr, Christiania

Schützenhof, Schützenhofstrasse & Herber Luzern Bartling Bielefeld

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse & Sigmann, Frl Düsseldorf Roever m Fr St Johann Nürnberger Marienberg Streng m Fr, Berlin Weppler, Neustadt Pigler Bonn

Tannhauser, Bannhofstrasse S

Pols Berlin Suppe Berlin Krauth m Fam, Duisburg Leidig, Anerbach Leipold Geestemunde

Taunus Hotel, Rheinstrasse 19 Reich, Godesberg Wentzel Berlin Neddelmann m Fam, Mülheim Müller Magdeburg Maurice, München Hoferichter Heilbronn Helgers, Stettin

Victoria. Wilhelmstrasse I Reiss, Frankfurt Ulrici Gummersbach Cornberg Fr m Tocht RichelsEhmig, Leipzig Ramdohr Leipzig Becker Hamburg

Weins, Bahnhofstrasse 7. von Hope Fr m Tocht, Weilburg Ferger Westerburg

Westfälischer Hot, Schützenhofstrass Bronner Köln

In Pivath äusern: Privathotel Colonia, Geisbergstr. 26.

Kampf, Fr. Weilburg Weiss Fr Weilburg Franz-Abtstrasse 1 Reimann Leisnig

Villa Hertha, Neubauerstrasse 3. Dittrich, Görlitz

Christl. Hospiz L. Rosenstrasse 4. Spitze, Thomaswaldau Schruff Oberlahnstein Liss, Fr Niederlahnstein

Pension Kordina, Sonnenbergerstrasse 19 Himmel Braunschweig

Pension Nerothal 12 Beuthner Oranienburg Brehme, Fr Berlin

Priv.-Hotel Silvana, Kapellenstrasse 4. von Tempelhof Fri Krefeld

Kl Wilhelmstrasse 5 p von Dehn 2 Frl Ehstland Reval Wilhelmstrasse 52 Ribbent m Bed, Hünenpforte Pension Winter,

Sonnebergerstrasse 14. Pankow, Berlin

Michtamtlicher Theil.

Freiwillige Fenerwehr. Die Mannichaften ber Leiters und Sand. fprige Ro. 4 unternehmen am fommenden Countag, ben 8. Marg, ihren Familien-Ansflug

nach Dotheim (Caal gur Rrone),

borten vereint mit ber Dotheimer Feuerwehr. Dortfelbft Dlufit, Befang, Tang u. theatralifche Mufführungen, unter gutiger Mitmirfung bes Gefang-vereins "Friede" (Biesbaden), wogu alle Rameraden Freunde und Gonner freundl. einladet.

Gintritt frei. Bei Bier. Abmarich 21/2 Uhr Ede Dotheimerftr. und Raifer Friedrich-Ring mit Mufit. 3. A. d. Commiffion : Lind. 8924

Freiwillige Fenermehr Biesbaden Saugfpriten-Abtheilung II (Hebertanbfenerwehr).

Bur Feier unferes 85-jährigen Bestehens

findet Countag, ben 8. Marg cr., Albenbe 8 Hhr, in ber Manner-Turnhalle, Blatterftrage 16, eine

Abendunterhaltung mit darauffolgendem Ball

ftatt. Bir laden biergu die Mitglieder der Abtheilung B nebft ihren Angehörigen, fowie alle Feuerwehr-tameraden und Freunde der Abtheilung ergebenft ein 3. M.: Die Commiffion

Holz=Verttetgerung.

Montag, ben 9. Marg er., 10 Uhr anfangend, werben im Groft. Bart jur Blatte, Diftrict Forellenweiher 5 und 6a verfteigert:

770 Rm. Buchen Scheit 151 Smuppel 10020 St. Wellen.

Anfang im Difirict Forellenweiher 6 am Jagerbausden. Biebrich, 28. Februar 1903.

Großh. Lugemb. Finangtammer. Messerputzmaschinen,



fowie alle Danebaltungemafchinen ichleift und reparirt ichnell und billig Ph. Krämer, 2809 Bebergaffe 3, Sof 1. Grfaptheil- fiets porratbia.

2 Minuten vom Reen, Café Sauptbahuhoj. Barfneftrafte 8. Conbitorei. Bein, Raffee, Thee, Chocolade, Liquenre.

Biesbadener Dampf-Wafdauftalt,

E. Plumnoher & Co. Donbeim bei Biesbaben (Zeleph. 771). übernimmt hotele, Benfton. u. Brivat-Baiche, Brompte Bedienung, toftemlofe Abholung und Lieferung. Man verlange Preislifte,

Bur geft. Renntnignahme, daß ich jede Uhr ohne Mind: nahme gum Breife von 2 .- Wit. reparire. (Ginfeben einer Feder 1 .- Mf., Glas 30 Bfg.)

Gemiffenhaftefte Ausführung unter Garantie. Brima Referenzen aus erften Baufern Deutschlands, Frants

reiche, Englande, Defterreich-Ungarne. Norbert Pelichower. Delenenftr. 1, 1. Gt.

Rein Laben.

gera 5) (Mu 3im (Sifi Hen Ren bafe Rin

Wot

Roften

Wohr

Eine 3.

Wellrigbie

unter L.

BL.

J'ed

bab, mirb

6 Bimme

Später r

87 a. d.

enfionet

Differte

Wein

er Lirch

2

ofert ob

375

Vei

Diele, 2

per fof. 4488

23 1110

Sigt, 10

1. April

Sonnen 9-1

Ligt, Di

Möb, da

früh Idal

1850.

8910 a.

Umpi em Lu: (1. Etc 4 Mar aud g Gr (Ctar Rebent

Baiton

Saife bie cher 3

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unfer Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem ledem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc. Unter dieler Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. ···· Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zelle. ····

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Roftenfreie Beichaffung von Dieth- und Raufobjeften aller Art.

Wohnungs-Gesuche

Gine 3. Bimmer Wohnung fur Brivat. Rocherei b. 1. April gef., Bellripbiertel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an bie Grp.o.

3 Chwalbach od Schlangen. bab, wird eine Wahnung von ca. 6 Bimmer m. Garten ev. fleines Benfionshaus ju miethen gelucht. Offerten m. Breis unter L. W. 87 a. b. Grpeb. b. BL erb. 210

Wefucht 3. 1. April: Ein leeres großes Bimmer ober pmei fleine in gutem Saufe nachft ber Rirchquife. Beft. Dff. u. G. Z. 8910 c. b. Grp. d. Bl.

tte

22

8

Wirthschaft

M 375 a, b. Grp b, BL 8912

Vermiethungen.

Dilla Shirkenut. 3 erdeleg. Bohnungen, 8 Bim. m. Erfer, Baltons u. Berranda, Diele, Binterg. Babes, Ruche, reichl. Bub., haupt. u. Rebentreppe ber fof. 3. berm. Rab, b Befiger

Bille in Gitville a. Rh., neu, m. Garen, Bafferi, eleftr. Sat. 10 eleg, Zimmer, 3 Manf,, Rüche, Keller, bubiche Lage, per 1. April d. J. z. vm. Press M.L. 1850. Off. unt. V. J. 8835 an b. Exp. d. Bl.

Sonnenbergerftr. 60, bocheteg. Et, Bifft, Dienerichafteraume, a. 1. Mpr. berm. Ginguf. D. 3-5 Ubr.

7 Bimmer.

m Renbau obere theilpribftr. 100, ber Rauenthalerfir., ind per 1. April 1903, ev. frub, beziebbar, bochberr-ichaftl ausgeit, Wohn, à 6 geraumige Bim. (ob. 7 u. ob, Baltone, Ruche, Bab u. reicht, Bubeb. ju berm. (Much gange Gragen à 12 Bim.) 3m Daufe befinden fich: Gieftr. Berf.-Aufgug (Bift), eleftr, Lichtanl., Gas für Licht, Koch- u. Deisprede, Telephon-Unichlug, Remife f. Mutomobile. Dat. ober Bismard. Ring 28, 1.

Mk. 400 Nachlass.

Umjugshafber Herberftraße 15, em Luremburgplat, e. Wohnung (1. Etage) von 7 Jim., 2 Kamm., 4 Mani., großes Bab, 4 Keller, auch getheilt, per 1. April ober hater gu verm. Rab 1. Et. 8787

Schützenftr. 5

(GtagenBilla), mit Saupt- u. Rebentreppe, vornehm. Ginrichtung, Bimmer, mehrere Erfer und Baltons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelag, tof, ober fpater ju vermietben. Rab, baf. u. Schubenftr. 3, Bart. 3790

6 Bimmer. gaifer Friedrich Ring 74 ift bie berrichaftl. Bart. Bohnung ober 3. Etage, 6 Zimmer, Bab und reichl. Zubehör, auf 1. April 1903 zu verm. Käh. baf. 6936

Dambachtbal 20, aud Gingang Rapellenfir., Wohn., Dodpart, nebft Couterrain, 6 Bin. done Beranda, Rude u. Garten. gim., per 1. April zu verm Rab. Dambachthal 18, 1 St. 7057

Strangaffe 47, it Wounungs-6 Bim., Babegim., Ruche, Speifetammer, 2 Manf, n. 2 Rellern a. 1. Apr 1903 3 vm. Auf Binich tann noch ein gr. Frifp. Jim, bagu gegeben w. Rab, beim Eigentb. 2. T. Jung.

5 3immer.

Otipsaller 49, 8 (fr. Ansi.), 5 gr. J. m. Buteb., auch Bab, Sprifet., Robienanig., v. 1. Rarg an gu vm. Aust. Morinftr. 62, 2. Hernipr. Ro 2548. 8399

Albrechtftr. 41, junanft ber Lugemburgfir, e. neu renov. Bobn. von b groß. Bimmern m. Balfon u. Babeeint, im 1. Stod, fowie reicht. Bubeh, fof, ober 1. April 3. wm. Rab. bafeibfi, 2. Stad. 5471

Moolfeallee 49, 8, (freie Musf.), 5 gr. 8. m. Bubeb., auch Bab, Speifefammer, Roblenaufzug, bom 1. Diars au s. Dim, Must. Rheinftraße 62, 2. Fernfor.

Bismardring 22, 2 St., 5 gim. 1903 ju berm, Rab. Besmard-ring 24 1 St. L 7384

Dambachthal 12, Borderb., Babegim., Balfon, Ruche, Gpeife. fammer n. Bubeh. Warmwaffers Einricht, p. 1. Upril 3. verm. Unguf. von 10-1 und 3-6 U. Rab bei Carl Philippi, Dausbadythal 12, 1

Geidbergitt, 5, 2, e. 250un. v. 5 B nebft allem Jubeb. p. 1. April zu verm. Bu erfr, bon 10-12 ed. 2-4 Uhr 2. E. r. 8276

Staifer=Friedrich=Ring 76 ift eine hochparterre-Bobnung bon Bimmern und allem Bubebor auf ben 1. April gu vermietben, Dab, bafeibit Bart, ife. 5152 Hipeinfir, 107, nachn der Ring. Sud, Bel-Etage von 4 gr., ev. 5 Bim., mit Balfon, Ruche u. Bubeb, per 1. April ob.

1. Juli an rub. Derrichaft ju bin, Dab, bafelbft Bart. 7010 4 Bimmer

21 Bimmer und Ruche auf fof. ober 1. April gu vermiethen.

Rab. Bart. 2 Cuban Donbeimernt, 67, 3- n. 4-3im. Bobn., ber Rengeit entsprechend, per 1. April, event. auch früher gu vermiethen. Rab.

5 erberntafte 13 und 15 2 Treppen bod, find Bob-nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bad und allem Bubeber fof, ober fpater gu vermiethen. Rab. Berber-

ftrage 13, 1 Er. boch. Rarifir. 41, Ede Engemburgit. 4 u. 5-Bim. Bobn., Baifon, Bab u. reichl. Buben. per 1. Mpr. et. fruber ju berm. 7727 Rab, Faulbrunnenftr, 10, Baderei.

Curemburgplan 5 find practvolle 4.Bimmer.2Bohnungen mit allem Comfort ber Rengeit veri, fof. ob. 1. April 3. vm. Nab. Georg Steiger jr., Bismardr. 12,

Prubau Bhitippsbergar. 8s, 4-3im. Bohn. per 1. April 1. bm. Rab, bafelbft. 8671

Richlftraffe 17 find 2 Wohnungen, je 4 Bim. in 2. Et. auf gleich ob, fpat, ju vm. Rab. Rieblftrage 17, 1. Et. 8549

Riebifte. 22, nachft b. Raifer-Griebrich-Ring, find icone fprechend eingerichtet, g. vin. 8734 Eine fcone Gentin. Wohnung von 4 Bimmer und Ruche an finderlofe Beute gu vermiethen. Nab. Stiftftr. 13.

Schierfteinernr. 1+a, Weub., birect am Raifer. Fr.. Ming, 4- Bimmer. Bobnungen, ber Rengeit entiprechenb ausgestattet, p. 1. Apr. 1903 g. pm. Rab Arnbiftr. 5, 1. 4520 Carl Bilip.

20 eftenbftr. 11, 4-8im.-28obn. m. Balton u. Bubes per 1. April 1903 ju verm. 7436
2) orfur. 4. Wooduung von vier
Bimmern, Balton, Manfarbe und Bubebor per 1. April gu vermiethen. Raberes Parterre

Dorfftrafe 14, 3. und 4.Bim. Derm. 2. Wood.

Doriftr. 17 (Billiderpt.) 1 Gt., ichone 4-Bimmer-Wohnung auf 1. April jammt reichlichem Bubebor 3. but. Raberes 1 St., F. Raffel. 7654

Birthenring S, L. b. Gee-robenitr., fc. fr. Ausficht nach bem Bold, 3 n. 4 Bim., Bab, Gi., Mues ber Reugeit entipr., ver 1, April gu verm. Rab. am

3 Bimmer. A belbeibfir. 46, Mith., fc. 3.B. 1. April zu verm. Dab. baf bei Gr. Leicher, Wie.

Biomardring 17, Balteftell ber Strafenbahn, ift eine eleg. B.Bimmer. 29ohnung unb belle Roume von je 42 qm Große (biefelben eignen fich f. ade Bwede, befonders f. e. Detorationd-gifcaft ob. fleine Druderei, ba Gas für Dafdinenbetrieb und eleter. Licht eingeführt ift) auf 1. Mprit 1908 gu vermiethen. Bu

&. Daffler, Bertramft. 11, B. Denban, Doppeimerftr. 57, geit entipr., auf 1. April gu um. Rab, im Stb. 8027

Denban, Donbeimerfte., Connen-2 Balt., Bab, 1 Diani., 2 Reflet per 1. April ob. fpater gu berm. Rab. Dopheimerftr. 74, 1 rechte. Fr. Rortmann. 8403

Dobbeimerftr. 74, 1. o. 2. Et., Mani., 2 Rell., 2 Ba't. Gas, anf 1 April gu vm. R. 2. Er. c. 6976 Suremburgplat 5 find 2 ich.
3 Jimmer bohn., b. Rengeit entspr., per sofort o. 1. April gu perm. Rab. Georg Steiger ir.,

Bismardring 12, 3. Dichelsberg 21, 2 28ohn. von Reller auf 1. April an rub. Beute gu vermiethen.

Sine nunberichone 3.8immer-Bohnung mit Zubehör und großer Beranda, bireft am Walbe, halteftelle ber eieftrifchen Bahn per 1. Diarg ober mater gu bermiethen Blatterftrage 104 bei Frin Jung.

Seerobengrage 6 icone Balton, Bab, Bubehor per 1. Mpril ju verm. Rab beim Eigenthumer im Gartenbaus. 8878

Schulgaffe 4, eine Bobnung. 3 Bimmer, Ruche und Reller 3. 1. April 3. permiethen. Rab. Sinterbaus 1 Treppe. 8118

Denb. Schierfteinernt. 14a, biret am Raifer Fr. Ring, 3- Bimmer-Bahnungen, b. Rengeit entiprechend ausgefiattet, p. 1. Mpr. 1903 j. vm. Rab. Arneiftr. 5, 1.

3 gimmer n. Ruche per l. April 31 verm. Weftenbftraße 3.

23 alluferftr. 5, Gtb. (f. rus. Ruche, Speifel, 2Red. gr. Bleichpl., Eloj. i. Roid, per 1. April an anftanb. Leute bill. ju berm. Mab.

Dorfier, 18, Reun, 8-Bimmer-Bobn per 1 April ju ver-mieiben, Rat bal, ober Platterftrage 12, S:b.

Dorffir. 31, Reuban, fcone 3-Simmer-Bohnungen mit Baitons und Bubebor ju verm. Rab. bafeibft, Bait. r. 7179

Sonnenberg,

Biesbabenerftrage Ro. 40, ift eine aus 3 Bimmern nebft Balton, Man arbe, Ruche u. Reller be-ftebenbe Wohnung am 1. Mpril

Die Befigung befindet fich 20 Minuten bom Curbaufe entfernt und liegt bireft an ber halteftelle ber elettr. Bahn.

Anguichen gwifden 3-4 Uhr Rachmittags. Sonnenberg, Thaifir. Sa, icone 3-Bim Wohn per 1. April

gu verm. Enbftation ber eleftr. 8998 23 ohnung swiften Connenberg und Rambach, 3 Zimmer, Ruche und fonft Bubeb, gu bernt, Billa Grunthal, 10 Minuten von

ber Gleftrifchen. (Auch für ben Sommer.) Bierftadt : Frdi. D. 28., beft a. 3 gr. J. Rücke p. 1. Apr. o. ip. f. 1802, 3. v. Ablriftr. 1. 1. 8863

Edine Friju Bohn., 2 ober 3 Bimmer mit Bubebor gu vermiethen,

Bierftabt, Blumenfrage 7. Schone Bage, p. 1. April febr preism gu verm. Rojenapothete, Biebrid. Raiferir. 81. 8584 Schierftein, Biebricher Lanbftr. 6, abgeichloffene 3-3im. Wohn Ruche ac. per fof. g. verm. 8592

2 Bimmer.

Bierftabterbobe 5, ich. 2-Bim.bafelbit ober Mag Dartmann,

Dambachthal 10, Gartenbans, Manjart. Bohnung, Ruche und 2 Rammern p. 1, Mpr. an rub. fol, Lente g vin, Rab. b. Carl Philippi, Dambachtb. 12,1.88-Beisbergitt. 5, c. fl. Frontipip-Ras. v. 10-12 cb. 2-4 Uhr 2 Ctage rechts. 7090

3 mei Manfarben gu vermiethen, Bubwigftrage 10. 8910 2 Bimmer, Ruche u. Reller in berm, Blatterfir. 10. 8775

3 meinem Reubou Scharn. Bindffrage, Sth., vis-a-vis ber Bluderfcule find per 1. Marg cr. ebent. fpater gu berm. : 6 Bmei-Bim. Bohn mit Rude, per 2Bobn. in feparatem Abichtug. 1) Sehr

großer Raum mit Gasleitung berfeben, paffend für jebes Weichaft, Musftellungshalle, Mobellager, Remife, Beriftatte sc. 2) Ein großer Raum, ebenfalls für Wertflatte, Remife re. 3) Stallung für groei Pferbe event. mit Wohnung unb Bagenremifen.

Ras. Bluderplat Ro, 3, Bau-bureau G. Bormann, ober bei b. Eigenth. Frin Jung, Blatter-ftrage 104.

Schone Brei-Bimmer-Bohnung mit Bubebor gu perm. 6869 Schierfteinerftr. 9.

Schierfteinerfte. 12, Stb., ichone 2Bohnung, 2 gimmer, Ruche und Bubebor an fleine Familie auf I. April zu vermiethen. Rab. Borberb. Bart.

Sonnenberg, Platterfir, 1, finb bicone 2.Bimmer.Bohnungen fofort gu bermietben. 6310 Datheim, Wiesbadenerftrofe 50, Wohnungen, 2 Jimmer und Ruche, per 1. April zu vermiethen. Rab, baleibft. 153 1 Bimmer.

Manfarde gu berm. Ludwig-A ftrage 10. Derofte, 27, fl. Bun, n. Rude a. 1. Apr. 3. v. Vr. 15 M. 8808 20 ohn. und Schlafgimmer mit eint auch zwei Betten mit

ober ohne Benfion. Querftrage Rr. 1, 2. 31 heinftr 68, 3. fcones Bim. Gtragenieite, per 1. April 1903 g. bm. Rab. bai. 2 Tr. 8697 Gine beigb, Mani, an eine eing, rub, Berfon fof, ju verm, Rab, Schwalbacherftr, 47, . . 8722

Steingaffe 28, 13im., Ramm., Rüche (Dachiogis, Bob.) an II. Familie auf 1. April 3. vm. 6343

Steingaffe 16, ein Bim. u Ruche im Geb. an ft. rub. Familie ju berm. Breie Stude, Rude, Reller geg. bienung e. alten Gran g. 1. April

abs. Rah. Stiftftr. 23, p. 8, 11 11. Chachtfir, 20, R., mobi, (fep.) Simmer m. ob. ohne Benfton 3874

23 alluferfer. 5. gr. freundl. ju berm. Dab. Laten, Bart, 6244 Moblirte Bimmer.

2 Bimmer m. 2 Betten ; bafelbit auch Mani. zu verm. 21 rbeiter erhalten Roit u. rogis

Mibrechftrage 37, Dinterhans 1. Stod. Di bolffir. b, Etb., Bart, L, erb. 2 anft. j. Leute ich. Logis, auf Bunich mit Rot.

Bertramitr 12, 2 t., bubid mobl, Bimmer mit 2 Betten gu bermiethen. Son mobl. frbt. Bimmer gu bermiethen Dobbeimerftt. 21,

Douheimerftrage 26, 2. Gt. r. mobl. Bim. m. u. obne Benfion gu bermiethen. Mobl. Bimmer ju berm Druben-ftrage 1, 1. Etage. 2254

Delaspeefir. 2, II, Ede Friedrichftrage, Maeinfiebenber Derr finbet freundl, mabl, Bohnung, coil. Bflege bei finterlojem Ghe-3759

Möbl. Bimmer (1 auch mehrere Betten) gu perm. Emferitrage 25.

Frantenftrage 25, Bart., möblirtes Bimmer gu ber-

Billa Briftol, Frantjurier. ftrage 14, bom 2. Oft. Saion und Schlafg. ju bm. 6519

Frantjurteritt. 14, "Billa Briftol mobl. Bimmer mit und ohne Benfion ju vermiehten. Garten. Baber. 6518

Guftav:Molfftr. 3, Batt. r., mobl. Bimmer billig gn permiethen.

Möbl. Mansarde an foliben Mann gn vermiethen. perberftraße 8, 1 L. Junger anft, Mann t. Roft u. Bog., wochentl, 10 M., a. gl. erb. hermannftr. 8, 2 l. 8364

Gut. mobl. Bimmer mit 1 o. 2 Betten ju vermietben. Jahnftr. 1, 2 Ct.

Rirchgaffe 19, Bob. 1. St., icon mobl. Salone u. Schlafzimmer 10 vermiethen. 7619
2 Mani. Zimmer, inemandergeb., mobil., mit eber obne Ron, bid. 3u vm. Kirchgasie 54, 2. 6758

Bwei junge ann. Leute tonnen boun, Roft u. Logis erbolten Schubenhofftrage 2, Ede Langguffe, 3. Stod. 5445

Derinftr. 30, Stb. 2 r. ichen mabl. Bimmer an 1992

Moritfir. 41, Sto. 3. erhalt und

Morinfir. 49, Mith. 2. Et. mietben, monatt. 15 Mt. 3087 (Sin ich. mobl. Bim. gu verm, Debgerg. 17, 2. (Reub.) 8918

Mühlgaffe 9, 1 Er. r., gut mobl. Bimmer gu vermietben. 8894 permiethen.

Dengaffe 9, 3 1, erb. auft. Beute gute Roft u. Logis a gleich (möchentlich 10 Det.). Wiebt, Bim. m. u. ohne Benf. Dranien. Rab. Oranien. ftrage 21, B. Schwerzel. 8075

Reint, Matchen erbait Schiafftelle Riatterfir. 40, 2. 4159 Rheinft. 73, 3, Conneni., 1-2 fc. mobil Bim. on Dame gu berm.

Junge Beute erhalten Roft und Logis, Riebifte, 4 3. 6861 Röderftraße 37, 1, n. Taunustir., mbbl. Bimmer ev. mit Benfion ju bermiethen. 8518

Sebanfit. 1, 2 St. i., mobl. Bumfer, auf Bunfd mit Roft, biflig ju vermiethen 7589 Schlafftelle

gu bermiethett. 8672 Gebanftraße 13, 3 St. r. Geerobenftrage 11,

Mittelb. 1, mbbl. Bimmer ju vermiethen. Reinl. Arbeiter erhalt. Salafft.

Sercebenür. 16, 3 r., freundt, mbbl. Bimmer mit ganger Penficn 50 Mart. 8275

Steingaffe 3, Bart. t., mobil. Bimmer ju berm. Steingaffe 16, ein froi. mobil. Bim. an 2 anft. Beute gu

Saulgaffe 32, 1 r., ein gut mobil-Stiftftrafe Rr. 15, Gartenbaus, ift ein fieines, freundl. mobi, Bimmer gu vermietben. ant, Arb. erb. Roft u. Logis.

Edwalbacherfit. 27, Mtib. 1 r. erb. Arbeiter Roft u. Schulgaffe 172. r. Gin mobi.

Bimmer m. 2 Betten n. gute burg. Benfion an 2 beff. Gefchafts-lente 3 verm. 7509 Gut mobl. Bimmer mit Benfion von Mt. 60 an gu

vermieiben. Taunusftr. 27, 1. 9420 Wairamfit. 37 reinliche Mr. beiter Bogis erhalten. Muffand. ig. Mann tann Ebeil

an einem ichonen Bimmer bab. 28effripftr, 38, 96, 21, 8781 28 linis freund mabl. Gimmer

linte, freundl mobil. Bimmer gu vermiethen. In berrichaftl, hochpart. Wohn. i b. himteren Abolfsaller (balteft, b. eleftr. Babn) f. ein ben beff. Standen angehör, alt. herr (wenn auch leibend) per 1. April mobl. ob. theilm, mobl. Bohn ev, m. voll. Beni, erhalt. Liebes wolle Behandl jugefich. Off. unter

J. H. 8291 a. b. Erp. b. 281, 8303 Denftonen.

Villa Brandpair,

Emferftrage 13. Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgugliche Ruche.

Rapellenftr. 3,

1. Etage. Disbl. Bimmer, modern und neu eingerichtet, für Tage, Bochen u. Größte Cauberfeit.

Billigfte Breife. 8431

11n

\$2,614:

Mr.

Das

die Der

en, gar

ibre de

anfint

Prog (

Böhme

den bor

hand f

Erfdilt

Sparta

czedyi (d

der bol

alsbald

detc be

Crebits.

murbe,

teres, d

mmer

ben Go

Disland

die gefo

umme

William

bem no

es als :

caechi (d)

Both! b

aber de

merland

es den

diejes n

eridnitte

ber nad

leger go

Maftlid

und der

Sparfai

leibenfd

die Ezed

fragwiir

münftig

wirb, to

migreid

meift. S

reien ur

Balle.

Be

SI

Billa Margaretha, per 1. April 1903 gu vert, ober gu bermiethen. Raberes bei Bef. Mag Bartmann, 6355 Schützenftrage 8, Bart.

Celeg. mobl. Bim, Centralh, u. eleftr. Bicht. Muf Bunfc Benf Fr. Dir. Braibt, Gennenbergerftrage 60. Borgüglich fcone

möbl. Zimmer bon 1 M. bis M. 2,50. Billa Kuranlagen, Wiesbedenerfit. 321.

Familien-Benfionat dwachbegabte u. Rervofe befte Erzieh, Berpfleg, u. indiv. Unter-richt. 1. April Bezug des am Balde gleg Renbanes Beste Refer. Brofpelte durch Geschw. Georgi, Hofheim im Taunus. 672/14

Laden.

Bubicher Laden, 2 Schaufenfter, Barenftr. 5, per 1. April 1903 gu verm, Raberes beim Eigenthumer bafelbft. 8866

Großer Laben ebent, mit Conterrain, Friedrich-ftrafe 40, neben IR. Schneider, gu bermiethen. Ras. bofelbft bei Withelm Baffer & Co. 8898

Saben. Mengergaffe 13, Laben m. Wohn. (feith. B. Rofenau), eb. and getr., per 1. April 3. um. R. b. S Baum, Grabenftr. 12. 6921 Laben mit fconer Wohnung für jebes Gefchaft fofort gu b. Bellmunbir.42, Wab 2 St. 5934 Ediaben mit 2 gimmer. Behnung, paff. f. Debgerei per April ju vermiethen: Rab. UR. BBirth, Delenenftr. 7, 2. 7897

Der mittlere Laden

im Saufe Langgaffe 53, nabe bem Rrangplat, ift vom 1. April bis 1. Oftober 1903 ju berm. Rab. Arangplat 12.

St. Langgaffe 7. großer fc. Boben. flache, gu berm., auch fonnen noch anbere Raumtichfeiten ebent, auch 2-32(tmeeph. Dampf bagu gegeben werben. Rab. Banggaffe 19, 5927 Salier Friedrich- Bling 76, Ede Deanienftrage, ift ein Laben

mit Cabengimmer billig gu ver-miethen. Derfelbe eignet fich fehr gut für ein Bapiergeichaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Gutenbergichule liegt. Rabres bafetbit

Dorinne. 7 ift ein ichoner Baben mit Labengimmer eventl, birefter Rellerverbindung, Bat- und elettr. Lichtanlagen, per fafort gu vermiethen, Raberes bafeibft, Bureau. 5886

Tanunsitrage 47 für 1. April ein Laben mit Bohn, gu vermiethen, paffenb für jebes Geschäft, 1900 Mt. jabrlich Rab. im 1. Stod. 6926

Dorffir. 4, ein fconer Laben, gu jebem Gefchaft geeinnet. gu jebem Wefchaft gerignet, per 1. Mai gu vermiethen. Rab. bajelbit.

Saben m. Wohnung, f. Metigerei Rab. t. b. Erp. b. Bl. 8832 Raben mit tt. 2Bohnung, mo feit

Butters, Gier- und Bemujegefchaft betrieben murbe, auf April ju ber-miethen. Rab. i. b. Erp. 7899 (6) roger Baben, 9 Schaufenfter u. Resonning fur

jabrl v. 1. Juni ab 3. v. Friedrich-ftrage 27, Biebrich a. Rb. 8756 Werhftätten etc

Aldolfdallee 6, Sinterh., großer, bober und beller Reller, mit bireftem bequemem Bugang und mit Gas- u. 28affer-leitung verfeben, per I. April, eb. mit Wohnung gn vermiethen. Rab. beim Gigenthamer, 2. Den, Bebergaffe 18.

I großer Lagerraum gu bermiethen, 9865. Marftraße 20.

Lagerraum

i. b. Dothermerfir, 14 auf 1. April 3m berm. Rab, bafelba. 7242 Sagerplay mit Schuppen u. Stallung, ift per foj. anbermeitig gu vermiethen. 7120 Rab. Donbeimerftr. 74, 2. Et. r.

Aleinere Wertftatt mit Wohnung, 2 Bim., Ruche, Manf. u. Bubeh. a. 1. April 3 v. Rab. Emferftr. 40, 1. 8875

Großer Jagerraum ober als Berthatte per 1. April

ju permiethen 7288 Friebrichftraße 36. Gin Glafdenbierteller, worin feit Jahren ein Rlafdenbiergefch, mit großem Erfolg betrieben, por 1. April. ju vermiethen Geibbergfreafe 5. 8278

Choue Bertftatt, in ber Rabe ber Schierfteinerftr, bid. 3. D. Ray, Jahnfte. 86, Oth. Bt. 6647

3-3immer-Bohnung ju bermiethen. Rab, Richiftrage 8, Mittetban Bart. 7485

Cafchenbierteller gu vermiethen. 28 alluferite. 5. gr. Raum (abgefdi. Thorfahrtib.) per 1. April gu berm. Rab. Laben,

Selle große Beriftatt, auch jum Bageneinflellen ob, Lagerraum p.1, Mpr. g. D. Bellripftr, 19,1. 6118 3) ortftr. 4, 2 große Manfarben, gum Mobel aufbewahren, gu bermiethen. Raberes Barterre im

Dorffir. 4, ein Bierteller, bisber mit Erfolg betrieben, par fof. ev. 1. April gu verm. Raberes Bart im Laben.

Dorfftt, 17, ein 175 qm groß Weinfeller, ein 33 qm groß, Struer, fomie mehr Badraum. Weinteller, ein 33 qm groß. der, fowie mehr. Badraume u. Bertftatten fofort gu berm. Rab 1 rechts.

Dorffit. 31, Renbau, Baget raum ob. Berffiarte, event auch getheilt, für feb. Betrieb geeignet, ca. 120 D.Mtr. groß, mit ober ohne Wohnung gu verm. Rab. Bab. Bart. r. 7181

Bimmermannftrage 6, heller Lagerraum ober Wertflott an ruhiges Geschäft zu vermietben. Rab. Bertramftr. 16, 1 r. 8131 (Singeführtes Gigarrengeichaft m. Baben mit Einrichtung, auch gu anberen Beidaften geeignet. gu permiethen, Raberes unter E. C. S486 a. d. Erp. d. Bl. 8486

Sur vermiethbares, modern er-

Diesbaben, worin gleichzeitig ein mittleres Beingeschäft betrieben werben tann, fofort gu taufen gelucht. Dagegen muß eine prachtvoll gelegene Billa am Rheint (14 Bimmer, Ruche, Stallung, Bagenremife ze mit ca. 2 Morgen großent, parfabnlich angelegtem Garten) ju 65,000 MRt. mit übernommen werben. Offert. unt. A. B. Rr. 1498 an die Erp b. Blattes.

Große Scheune mit Stallung für 2 big 4 Bferbe auf 1. April 1903 gu vermiethen

Balbftrage 59. Dubiches fl. Anweien (baus, Garten, Stallung rc.) b. Biesbaben, preism. unter gunft. Bevermietbbar Gebanftr. 11, p. 8846

Ein Garten

bon en. 2 Morgen, bei ber Balf. muble gelegen, gang ober getheilt gu verpachten. Och. Rimmel, Abelbeibftr. 79, 1. 1-3 Morgen großen Ader in-

babens gu taufen gefucht. Differten mit Ungabe b. Breifes erbeten burch bie Expeb. b. Bl unter H. S. 8875.

Rapitalien.

300 Mark

gegen bohen Zinst. u. gute Sicher-beit a. Radjablung an leiben gesucht. Gefl. Off, u. K. 30 a. d. Erped. d. Bl. 8896

15,000 Mt. auf 1. Sppothel zu leiben gejucht. Brima Objett, Geft. Off, unter A. L. 8767 a. b. Exp. b. Bt. 8767

Auszuleihen

15-40,000 DRt. ober auch mehr ju recht billiger Ber-316 hauptpoftl. Wiesbaben. 8809

80,000 Mit. auf 1. Sppothet, nöthigenfalls and bis 120,000 M. find febr billig

anegnleihen. 3ch bitte, Briefe bauptpoft. lagernb bier unter B. U. 44 gu richten.

20-50,000 HL. aus zuleihen auf 1. ober 2. Oppothet per gleich ober April jum billigen

Dffert. erb. n. H. W. 122 handtpoftlagernd hier. 8804

Auf Hypotheken

ca. 350,000 Dif, in beliebigen Beträgen billigft ausgu-Offerren bitte unter K. R. S. 20 baupthoftl. hier gu fenden. X CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH Verschiedenes.

Garten-Kies,

Baldpfähle, Baumpfähle. lier-Pfable und Latten, Gid.
Gelanderpfoften, Riegel und Latten, Dadpappe, Schalter, Borbe, Diele te. Thuringer Rofenpfahle, Spa-

empfiehlt billig Aug. Külpp, Cebanplan 3.

***** Die beften Stiefel kauft man "hier" bei Th. Müller, Rengaffe Bier.

Empfehle meine Emaillir=Anfialt

für Fahrraber zc. Emil Schmitt. 29alramftrage 37.

la foll. Dollhäringe Stud 8 Big., 10 Stud 25 Big. Rarl Rirchner, Wellright. 27.

Ka Mut in ber Conservenfabrik C. Weiner.

De Manergaffe 17, 30 erbalten Sie frifche, felbfleingetochte Baare, pfundmeife ausgewogen. Volks-Gelee,

20 Bf. Gelce Raifer 3metfchen 90 Donig Apfel (Biftoria). 80 28 PCT Mprifofen 40 Dimbeer Grobeer 40 40 Stachelbeer 3wetidenmus Marmelabe (gem.) 24, 30, 40 \$1.

Gerner feinfte Marmelabe nach bemabrter Conditorenart eingetode ais: Apritofen, Apfel-Erbbeer, Dimbeer, Brom-beer, Johannisbeer, Etachel-Bwetiden p. Bib, von 50 Bf. an. Cammtliche Sorien auch in 5., 10. und 25.Pfb.-Eimer zu rebu-girten Breifen, Fft. Dimbeerfaft garantirt rein, ärztlich empfoblen. Man achte geffl. genau auf meine Firma.

Großer Gier = Abichlag!

Stad 6 Bfg., 100 Std. IR. 5.80. B. Maller, Reroftr. 23. Telephon 2730.

Rartoffeln! Sabe noch 5 Baggon Magnum bonum billig abzugeben 8876 B. Müller, Reroftr. 23. Telephon 2730.

Eier! Eier!

Bralienifche und Deutiche, per Stud 5, 6 umb 7 Big. 25 _ 1,20, 145, 1,65 M. Barijer Kopffalat, wöchentlich zwei Mal eintreffend, per Stud 11 Bf. C. Kirchner,

Bellripftr, 27, Ede Bellmunbftr, Teleph, 9165. 8836

Meu eröffnet!

Abgabe an Private gu Engrod. Breifen in jebem Quantum ftets frifch unb fdmadhaft ju baben

M. Saal, Rengaffe 22 im Sofe.

Bolgichneiderei. porizontalgatter., fowie Brennholzichneiben mit fahrbarer fereisfage empfiehlt Carl Güttler,

Donbeimerftrage 69, Telephon 2196. Muf Wunich wirb bas Soland angefabren. 7167 and angefabren.

Trauringe liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmerglofes Dhrlochftechen gratis

Maculatur billig gu vertaufen. Biesb. Generalanzeiger. Trodene

Bimmerspane ju vert, Rab, Morightr. 28, 7890 Bweijabr, fcm, beutiche

Dogge,

für eine Billa ober größeres Banb. gut als Bachbund abzugeben. Der-felbe ift fehr folgfam und icharf auf ben Mann, nicht biffig, wird unter Garantie abgegeben. 8886

Angujeben bei Philipp Chelhaufer, Sallgarten i. Mbeingau,

Hornipane, vorzüglicher Blumenbüuger. 2B. Barth, Drechster, Reugaffe 17.

la. Saathafer empfiehlt preismurbig S. J. Meyer,

Rirchgaffe 86, Getreidebanblg. Wafderei Sherber, & Dogheim übern. Berrichafte- unb Soteimalde, Spez. Fein. u. Start mafche, Borg, Bieide Beft, p. Boff. Schneiberin empfiehlt fich Dog-

beimerfir. 26, 2, Et. 8660 Mergelich geprüfte Massense

empf. fich f. Maffage, Beitgymnaftit, Bafferanwenbungen. Abelbribar. 23, Geb. 9. Befet Mille I Angüge merben

u. Garantie n. Daag angef., fomie getr. Rleider ger, u. repar. 21. Reininger, Schachtftrage 25. 8825 Reue Dufter-Coll. gu Dienften.

Coftume, fome Bioufen merben pon ben einfachiten bis gu ben eleganteften angef. Garant. f. g. Git. Rab. Miehlftr.6, Bh.1 r. 8862 Das Renopiren bon Billen und Façaben, fomie alle Tunchere u. Badirerarbeiten bef. bei billigfter Bebienung 3. 216t, Albrecht-

Das Unterhalten von Obil. und Biergarten, fowie alle Garten. arbeiten führt gut und billig aus Behner, Gartner, Romerberg 29.

Schneiberin, tuchtige, Die auch außer bem Saufe arbeitet, fucht eine nach bier gegogenene Rentnersfamilie. Anerbieten erbeten u. W. 1 an bie Erpeb. b. Bl.

(Sin Rind w. in gute Bflege genommen. Schriftl, Off. A. A. 235 a. b. Erp. b. Bl. 235

Raifer = Danorama Rheinftrafe 37, unterhalb bem Quifenplas



Musgeftellt vom 1. bis 7. Darg: Bweite Reife im malerifchen Rarnten.

Zäglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Giatritt 30 Big. Rinber 15 Pfg. Abonnement.

Sen berühmten Griedrich. fegener blauweißen

Gartenkies

liefert in Rarren und Boggone. J. Retteumaner. Burean : 21 Mbeinftrage 21,

Berpachtung ob. ju berfaufen 45 Baumen im "Aufamm". Rab Sonnenberg, Biesbadenerftr. 20

Umflige in ber Stadt unb iber Sand beforgt u. Garantie Ba Rinn, Selenenftrage 10, Bart.

Arbeits-Hadweis.

11 Uhr Bormittags

Stellen-Gesuche.

Cunger Raufmann mit In Bebr-

geugnift fucht Stellung per Weft. Offert, unter B. M. 8819 an die Erped. d. BL 8819

Rechtspraktikant

fincht Beichaftigung als Bureau-Borfteber, bei einem Rechts-anmalt, ober Bermögensber-walter, bei alterem herrn ober alleinftebender Dame, ober Juftitiar, in Fabrit ober fonft größerem Etabliffement te.

In Referengen, Gintritt fofort Gehalt nach Uebereinfunft,

Beft. Offert. beliebe man balb. möglichft unt. "Rechtspraftitant" an bie Erpeb. b. Bi, gelangen gu laffen.

Junger Mann mit fconer Danbichrift fucht Abreffen-chreiben ober fonftige fdriftliche Arbeiten ju übernehmen. Geft. Erpeb. be. Blattes.

Befferes ig. Madden aus Thuringen jucht p. Mitte ob. Ende April Stellung in gutem Haule, um fich im Saushalt nüglich zu marten. Gest. Off. n. R. E. an Nubolf Mosse, Gera-R. erbeten. 590/14

Offene Stellen.

Manntige Berfonen.

Enditger Juhrknecht und Taglomer gefucht. 8879 Bureau, Worigftr. 7.

Wagenladirer R. Binterwerb, 8247 Gelbfit. 19. Bindergehülfen, Speisarbeiter gefucht. Felbftrage Rr. 1

bei Rern Anecht gefucht Dopheimerftr. 69. 8130

Güttler. Junge fann unter gun-Die Garinerei erlernen Raberes Rirchgaffe 18, Binmenlaben, 8940 (Ein Spengleriehrling gef, bon B. Morgeuftern, Speugler u. Initallateur, Bieichftr. 9. 8788

Buchbinderiehrling gegen fofort, Bergurung gefucht, 8712 30f. Sint, Buchbindermeifter, Biesbaben, Friedrichftr. 14,

Schlofferlebring gefucht. 3abn Brage Rr 20. 8093 Bebrling für meine galvanifche Berfitatte und Gurtlerei auf Offern gef. Louis Beder, Albrecht.

Schlofferiehrling gef. Dobbeimer-ftrage 60. Mertelbad. 8678

Schlofferlehrling efudt. Frautenfir, 18. 8883 Braver Junge fann b. Meggerei erlernen. Rab, Reroftr. 23, Braver Junge in die Leure ges. Ladirer Emil Schmitt, 8919 Wa ramfir. 87.

Lehrling gefucht Brob. und Geinbaderei 3. Buder, Connenterg, 8688

Spenglerlehrling gefucht. Wab. Oranienfir, 51 ob. Bellripftr. 4. Gin Malerlehrling

gefucht gegen Bergutung. Joh. Giegmund, Babuftr. 8. 1 fraftiger Behrling gefucht für eleftr. Inftallationen, Weber-

gaffe 51 b. Steimer. Madhenheim u. Penfion

Cebanplat 3, Muft. Mabden erb. bill. Roft u. Bobnung, forvie unentgeitlich gute Stellen angewiefen. B. Geifter, Diafon, 1034

Frauen u. Frauleine, redegemantt, jum Bertrieb eines gang neuen, großartig ausgeftatteten Frauenwerte

finden nachweislich bob. Berbienft. Bu meld n gwifden 4-6 Uhr. Rartifr. 3, 9. Etage.

Der ichnellu.billig Stellung Dwill, verlange per "Boftarte" bie Deuts cheVakanzenpest, Gglingen

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnach weis

im Rathbane. - Zel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Mbibeilung für Danner Alrbeit finden:

Buchbinber Solg-Dreber Bemuje Gartner Ladierer Schneiber a. gr. u. II. Stude u. Bochen-Tapegierer Lehrlinge : Schreiner, Tabegierer

Arbeit fuchen Gifen-Dreber Gartner Gelb. Gieger Raufmann Roch Mechanifer Bau-Schioffer - Beiger Majdinift -Behrling: Roch Bureaugebülfe Bureaubiener Berrichaftebiener Eintaffierer Rutfcher. Derricaftetutider Taglohner Gartenarbeiter Rranfenmarter Maffent

Weibliche Verfonen.

Lehrmädchen

für mein Buy-Atelier per fofort ober Oftern fucht Hago Aschner, 29ilbelmftr. 34. 8888

Zaillenarbeiterinnen auf bauernb fofort gefucht. Conf. Engel-Beutler,

Rirchgoffe Rr. 10.

Ein Sehrmädden aus guter Familie gegen Bergutung gefucht, Bapeterie 88 4 2. Blach, 2Beberg. 15.

Daufarbeit auf Bit Ruche u. Dausarbeit gef. Rab. Rere-ftrage 23, bei Schemmel. 8893

Mädchen

fonnen unentgeltlich bas Rleiber machen erlernen. Fran Delm, Schwalbacherftr, 13, 1. Etage rechte.

Befferes Laufmabden gefudit. 2. Deft, Bebergafte 18. Junges brav. Maba, find, Des Blorgens leichte Sauserbeit, berberfte, 8, 1 L 8937

Lehrmädchen

gegen foforige Bergutung für Rleibermachen gesucht 7760 Kirchgaffe 51, 2. Ein Lehrmabchen für Bub ge-fucht Weiftrage 7, B. 7494 Cehrmaben g. Rieibermachen gefucht. Rengaffe 15, 1. 6681

Arveitsnachweis

für Franen im Rathbaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenba

Sibtheilung I. f. Dienftbotta пир Mrseiterinnen. fudit ftanbig: A. Ködenien (für Privat), Aufrine, Hause, Rinders und Küdenissäden.

B. Baich. Buy- u. Monatstrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaochen u Laglohnerinnen. But empfohlene Dabchen erhalten fofort Stellett.

Abtheilung II. A. für bobere B rufearten: Rinde.fraulein. u. . Barterinnen Stuben, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Comptoriftinnen,

Bertauferinnen, Bebrmadden, Sprachiebrerinnen.

B für fammtl. Dotelperfonal, fowie für Benfionen (auch ausmarts):

Dotel- u. Reftaucationstochinnett, Bimmermabden, BBaidmabden, Beidliegerinnen u. hausbatter-innen, Roch. Buffet- u. Cernir-

C. Centralftelle für Rraufen. pflegerinnen unter Ditmertung ber 2 graft. Bereine.

Die Mbreffen ber frei gemelbeten, ärgtl. empfoblenen Bflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfahren

Des. gerabe 10 Shelt ball ger bem porher ge m gleiche unter ber ber Rue Ralfitein. mige Blö par aber

bereits @ Stabtrath en, eine Chauffee .. Erottoire Ben einge gemeine t Bon . COME." CH ten in gl bohl aber pebnlich cleitete er fich, bağ

ber fleine mon man Blistid ! togenb n Sund, for fich nicht vieber ftel onberbare Cans mar den fie far La überk

ging auf d lem in ba mehr die